



Theologische Fakultät **Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

Fakultätsbericht 2006

Theologische Fakultät Fulda

Eduard-Schick-Platz 2

36037 Fulda

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Großkanzlers	3
Vorwort des Rektors	4
Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda	6
Aus der Chronologie der Fakultät	11
Lehr- und Forschungsprogramme	30
Bericht der Professoren und Assistentinnen der Fakultät	36
Leitung und Verwaltung	103
Die Bibliothek des Bischöflichen Priester- seminars Fulda	104
Evaluation	109

Grußwort des Großkanzlers

Die Theologische Fakultät Fulda ist in ihrer heutigen Rechtsform eine noch junge Einrichtung in der Diözese Fulda. Sie steht aber in einer großen Tradition von Bildungseinrichtungen, die mit der berühmten Schule der Reichsabtei Fulda beginnend über die mittelalterliche Stiftsschule, das Kollegium der Jesuiten, die Universität bis zum Priesterseminar und zur Philosophisch-Theologischen Hochschule reicht.

All diese Einrichtungen verbindet die Sorge und der Auftrag um eine den Ansprüchen der Zeit gemäße Ausbildung der künftigen Priester. Diese Aufgabe besteht auch heute im Zentrum der Theologischen Fakultät. Darüber hinaus haben die genannten Bildungseinrichtungen nicht geringe Leistungen im Bereich der Kultur und der Wissenschaft erbracht, die ihnen Anerkennung eintrugen und zugleich ein Beleg dafür ist, dass die Kirche ihre Sendung in die Gesellschaft und zu deren Entwicklung zu allen Zeiten ernst genommen hat.

Dies gilt auch für unsere Gegenwart. Die Trägerschaft einer eigenen Fakultät bedeutet für das Bistum Fulda eine große finanzielle Anstrengung. Wir stellen uns dieser Aufgabe, weil wir die wissenschaftliche Ausbildung der kommenden Priester in einer engen Nähe zum Bistum als großen Wert betrachten. Wir sehen in dem weiteren Wirken der Fakultät aber auch einen Beitrag zur Sendung der Kirche in die Gesellschaft und zum Dialog mit der Welt.

So begrüße ich die vorliegende Dokumentation, weil sie eindrucksvoll belegt, wie die Fakultät ihrer doppelten Aufgabenstellung in dem Berichtszeitraum nachgekommen ist.

Allen Lehrenden und Studierenden gilt mein herzlicher Gruß und meine besten Segenswünsche.

+ Heinz Josef Algermissen
Bischof von Fulda

Vorwort des Rektors

Erstmals tritt unsere Fakultät mit einem eigenen Fakultätsbericht an die Öffentlichkeit. Damit geben wir allen Interessierten Rechenschaft über das, was in unserer Einrichtung geschieht. Der Bericht steht zum Einen in der Tradition der früheren drei- und fünfjährigen Berichte an die Bildungskongregation in Rom. Darum greift auch dieser erste, dem künftig jährliche Berichte folgen werden, in etlichen Bereichen zurück bis zum Studienjahr 2000/2001. Zum Andern dient er der Selbstevaluation.

Die Theologische Fakultät Fulda ist eine kleine Einrichtung, schaut man lediglich auf die Zahlen der Diplomstudierenden. Wird jedoch der Blick auf die vielen Gasthörerinnen und Gasthörer geweitet, auf die TeilnehmerInnen an den Symposien und im Kontaktstudium, auf die, die an weiteren Veranstaltungen der Lehrenden über die Fakultät hinaus teilnehmen, und nicht zuletzt die Studierenden des Katholisch-Theologischen Seminars Marburg, so wird schnell deutlich, wie wichtig und prägend unsere Arbeit ist. Mir selber ist in der Redaktionsarbeit deutlich geworden, was die hauptamtlich Lehrenden alles geleistet haben.

So ist dieser Bericht eine wirkliche Leistungsbilanz, die sich sehen lassen kann. Eine Bilanz die den Menschen hier im Bistum und weit darüber hinaus dient, die wichtige Beiträge für unsere Kirche und die Wissenschaft erbringt. Unsere Fakultät wird durch diesen Bericht erkennbar und stellt ihr Profil dar. Durch die im Berichtszeitraum entwickelte Webpräsenz ist Vieles von überall her nutzbar.

Unsere Bibliothek gehört zu den größeren kirchlichen aktuellen wissenschaftlichen Bibliotheken. Mit dem „Archiv für pastorale Arbeitshilfen“ tragen wir wichtige pastorale Schriften der deutschsprachigen Diözesen und Verbände zusammen.

Seit Sommer 2005 haben wir ein eigenes Leitbild. Etliche der dort benannten Entwicklungsziele sind bereits erreicht und auf einem guten Weg, der - so denken wir - auch über unsere Ortsgrenzen hinaus weitere Interessierte anwerben kann.

Wir freuen uns über ihre Aufmerksamkeit, ihr Interesse und auch Ihre Kritik.

Fulda, im August 2006

Prof. Dr. Richard Hartmann
Rektor

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda mit konkreter Zielplanung 2006/2007

I. Als Theologische Fakultät päpstlichen Rechts in Trägerschaft des Bistums Fulda ist unsere theologische Forschung und Lehre dem Handeln der Ortskirche verbunden.

1. Wir sind die Studien- und Ausbildungsstätte der Priesteramtskandidaten für das Bistum Fulda. Zugleich ist uns die Öffnung für alle am Theologiestudium Interessierten, besonders auch für ausländische Studierende wichtig, gerade um der gegenseitigen Bereicherung wegen. Sowohl während des wissenschaftlichen Studiums wie im Pastorkurs, der Kaplansausbildung und der Fort- und Weiterbildung der Pastoralen Berufe streben wir eine intensive Mitarbeit an.

→ *Bis Ende des Jahres 2006 erarbeiten wir mit dem Priesterseminar und mit dem Bischofsvikar für Fort- und Weiterbildung neue Standards für die Bildungsphasen II und III der pastoralen Berufe.*

- Wir haben ein Konzept entwickelt, die Veranstaltungen der Fakultät für die Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewerben.

2. Wir verstehen uns als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution.

- Einer der Professoren, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat und in der Kommission für die Fort- und Weiterbildung.

- Erfahrungsgemäß betraut der Bischof einzelne Professoren gleichzeitig mit Aufgaben der Bistumsleitung.

- Lehrende der Fakultät arbeiten als Referentinnen und Referenten der Bildungsprozesse im Bistum und in den Verbänden mit.

- Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.

3. Diese Einbindung fördert den Praxisbezug in Lehre und Forschung.

- In ausgewählten Seminaren und Vorlesungen werden die konkreten ortskirchlichen Bedingungen berücksichtigt. So finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den in der Praxis Tätigen im Bistum statt.
 - Im Vorlesungsverzeichnis werden solche Veranstaltungen ausdrücklich ausgewiesen.
 - Auch die Praxis im Bistum ist Gegenstand von Forschung und Lehre.
4. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen.
- Wir begleiten diese in eigenen Symposien. Hier besteht die Möglichkeit der Akkreditierung für Hessische Lehrerfortbildung. Dies wird gut in Anspruch genommen.
→ *Ein Symposium wird jährlich durchgeführt.*
 - Wir arbeiten als Berater in speziellen Arbeitsbereichen mit.
 - In der Lehre sorgen wir für zeitnahe Information und Reflexion der diözesanen Wege.
→ *Wir wirken mit bei der Herausgabe der „Impulse zur Zusammenarbeit in der Pastoral“ (seit 2005).*
5. Wir halten regen Kontakt zu Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bistum
- durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen,
 - durch Präsenz in den Gremien und den diözesanen Veranstaltungen.
6. Wir kooperieren mit dem Kirchenmusikalischen Institut (C-Prüfung).
7. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrerinnen und –lehrer.
- *Wir laden ab SS 2005 jährlich die Religionslehrer mit Schülern der Sekundarstufe II zu Kontaktveranstaltungen ein.*
8. Durch die Arbeit mit den Gasthörerinnen und –hörer, im Kontaktstudium und in anderen, neu zu entwickelnden Formen der theologisch-pastoralen Befähigung freiwillig engagierter Christen, wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.
- Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.

→ *Wir entwickeln bis 2006 mit dem Seelsorgeamt Formen der religiösen Weiterbildung.*

- Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas bei. Auch hier besteht die Möglichkeit der Akkreditierung für die Hessische Lehrerfortbildung, welche gut in Anspruch genommen wird.

- Wir arbeiten mit in außerkirchlichen Bildungsprozessen.

→ *Wir überprüfen hierzu die Formen der Öffentlichkeitsarbeit.*

II. Unsere Fakultät bietet die Chancen eines individuellen und intensiv begleiteten Studiums.

1. Durch die überschaubare Studierendenzahl können wir eine individuelle Begleitung anbieten.

- Die Sprachenausbildung ist aufgrund der kleinen Zahl besonders intensiv und effektiv.

- Persönliche Studienberatung wird jeweils durch einen der Professoren gewährleistet.

- In Seminaren können Arbeiten exakt begleitet und gefördert werden.

- Das betrifft auch die Begleitung der Examensarbeiten sowohl in Gruppen des Schwerpunktstudiums wie in der Einzelarbeit.

- Das Schwerpunktstudium wird durch kleine Lerngruppen besonders intensiv.

2. Wir entwickeln Veranstaltungsangebote im Dialog mit den Studierenden.

- Schwerpunktthemen der Examensarbeiten haben Raum im Studienangebot.

→ *Solche Projekte sind im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.*

- Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie öffentlich einen wissenschaftlichen Vortrag halten.

3. Forschung und Lehre werden an unserer Fakultät regelmäßig evaluiert.

- Dem dient eine regelmäßige Studierenden- und Absolventenbefragung in Selbstverantwortung der Studierenden.

- Diese Evaluation hat begonnen und weitere Formen sind in Arbeit.
 - Durch Internetpräsenz geben die Lehrenden Einblick in ihre Forschungs- und Publikationstätigkeit.
 - Ein zweijähriger Fakultätsbericht macht das Leistungsprofil für die Öffentlichkeit transparent.
- *Er erscheint erstmals im Jahr 2006.*

4. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den interkulturellen Austausch.

5. Den Studierenden wird durch die internationalen Kontakte der Fakultät das Auslandsstudium erleichtert.

6. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.

7. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Verwaltungsanforderungen bestehen auch für die Professoren gute Forschungsbedingungen.

8. In unseren eigenen Publikationsreihen, besonders den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht; auch hoch qualifizierte Examensarbeiten können in die Reihe aufgenommen werden.

9. Bei der Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten fördern wir die Vielfalt der beruflichen Arbeitsfelder für Theologinnen und Theologen.

→ *Im Rahmen der Einführung von BA/MA-Abschlüssen werden wir hier die Möglichkeiten sondieren.*

III. Das Studium an unserer Fakultät lebt vom ausgeprägten Dialog zwischen den theologischen Einzeldisziplinen und der Philosophie.

1. Der Dialog innerhalb der Fakultät ist Chance für Forschung und Lehre.

2. Wir arbeiten als Fachvertreter in den wissenschaftlichen Gesellschaften mit.

→ *Die Mitarbeit wird in den Fakultätsberichten nachgewiesen.*

3. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.

4. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit.
→ *Die Mitarbeit wird in den Fakultätsberichten nachgewiesen.*
5. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt.
→ *In jedem Semester findet wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung statt. Sie wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.*
6. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen und Fakultäten an anderen Orten und mit weiteren Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.
→ *Die Mitarbeit wird in den Fakultätsberichten nachgewiesen.*
7. Wir entwickeln neue Wege der gegenseitigen Ergänzung im Dialog mit der Hochschule Fulda.

IV. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung.

1. Die Bibliothek steht in der Tradition der alten Klosterbibliothek. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.
2. Die Ausstattung der Bibliothek zeigt sich in ihrem aktuellen, umfassenden Zeitschriftenbestand und jeweils aktuellen Neuanschaffungen.
3. Die Bibliothek arbeitet mit anderen Fachbibliotheken zusammen.
4. Die Vernetzung der Bibliothek mit der Fakultät ermöglicht eine gute Erschließung des Bestandes.
Der Bestand ist auch als OPAC im Internet und damit für den gesamten kirchlichen Bereich zugreifbar.
5. Die PC-Arbeitsplätze in Bibliothek und Fakultät mit kostenlosem Internetzugang gehören zu unserem Standard.
6. Das Institut Bibliotheca Fuldensis arbeitet – fakultätsübergreifend – an der Rekonstruktion des Bestandes der alten Klosterbibliothek.
7. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen als Zentralarchiv für Bistümer und Verbände bringt die Nähe zur ortskirchlichen Arbeit zum Ausdruck. Es entwickelt als einzige Sammelstelle dieser Art überregionale Bedeutung.

Das Leitbild wurde in der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen sowie vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.
Die erste Fortschreibung erfolgte am 28.06.2006.

Aus der Chronologie der Fakultät

In jährlichen Berichten im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte und neuerdings im Jahrbuch Kirchen- und Ordensgeschichte berichtet die Fakultät über wichtige Ereignisse, Personalien und Akademische Veranstaltungen. Auszugsweise stellen wir hier eine Übersicht seit Beginn des Wintersemesters 2000/2001 zusammen.

Personalia

- 4. Juli 2000 beenden Prof. Dr. Balthasar Gareis und Prof. Dr. Aloysius Winter ihre Vorlesungstätigkeit mit einer „lectio ultima“.
- 23. Juli 2000 stirbt unerwartet der Großkanzler der Theologischen Fakultät Fulda, Erzbischof Dr. Dr. Johannes Dyba. Die Fakultät dankt ihm für seinen Einsatz und die Förderung, die zur endgültigen Anerkennung als Theologische Fakultät durch die "Congregatio pro Institutione Catholica" führte.
- 30. September 2000 scheidet Prof. Dr. theol. habil. Josef Freitag als Leiter des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg aus.
- 1. Oktober 2000 Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes übernimmt das Amt des Rektors und Prof. Dr. Gangolf Schrimpf das Amt des Prorektors bis 30. September 2002.
- 2. Oktober 2000 stirbt unerwartet der emeritierte Pastoraltheologe Prof. Dr. Balthasar Gareis.
- 20. November 2000 stirbt Bischof em. Prof. Dr. Dr. h.c. Eduard Schick, der von 1947-1970 Neues Testament lehrte und in den Jahren 1960 – 1963 die Hochschule als Rektor leitete.
- 30. September 2001 Spiritual Josef Peter und Prof. Dr. Gerhard Stanke haben ihre Lehraufträge zurückgegeben. Ferner beenden Dr. Barbara Wehner-Gutmann und Andreas Schleicher ihre Tätigkeit als Deutschlehrer für ausländische Stu-

dentem.

13. Oktober 2001 nach schwerer Krankheit stirbt der Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda, Professor Dr. Gangolf Schrimpf. Die Theologische Fakultät dankte ihm für seinen vielseitigen Einsatz bei einer Akademischen Gedenkfeier am 19. Januar 2002.
 24. Oktober 2001 Prof. Dr. Karlheinz Diez wird zum Prorektor bis zum 30.09.2002 gewählt.
 1. Februar 2002: PD Dr. Hermann-Josef Röhrig wird Leiter des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg, außerordentlicher Professor an der Theologischen Fakultät Fulda.
 1. Februar 2002 PD Dr. Richard Hartmann wird berufen als ordentlicher Professor für Pastoraltheologie und Homiletik.
 1. April 2002 Prof. Dr. Dr. Jörg Disse wird berufen als ordentlicher Professor für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik.
 1. Juli 2002 Msgr. Dr. Max-Eugen Kemper wird durch den Großkanzler und dem Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst zum Honorarprofessor für Didaktik der Christlichen Kunst ernannt.
 1. Januar 2002 Mag. Andrzej Jacek Najda und Dipl.-Theol. Godwin Onuh besetzen die beiden Assistentenstellen (50 %) die im Rahmen der Anerkennung des Habilitationsrechtes eingerichtet wurden.
- Ende des Sommersemesters 2002 wird Prof. Dr. Elmar Fastenrath emeritiert. Im Sommersemester 2006 wird er nochmals das Fach vertreten.
1. Oktober 2002 Prof. Dr. Karlheinz Diez übernimmt den Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie.
 1. Oktober 2002 Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes tritt seine zweite Amtszeit als Rektor an; Prof. Dr. Richard Hartmann wird neuer Prorektor.
 1. Oktober 2002 Prof. Dr. Andreas Odenthal beginnt seine Lehrtätigkeit als ordentlicher Prof. für Liturgiewissenschaft.
 21. Januar 2003 stirbt plötzlich Dipl.-Theol. Godwin Onuh. Seine Dissertation über die Jiftach-Erzählung (Ri 10-12) konnte er leider nicht zum Abschluss bringen.
 4. Juli 2003 Tod des ehem. Kollegen (WS 1990/91 bis WS 1997/98)

Prof. Dr. Anton Thaler, Generalvikar des Bistums St. Gallen (Schweiz).

16. Juli 2003 Dr. theol. Klaus Dorn, Marburg, wird zum Hochschuldozenten am Kath.-Theol. Seminar in Marburg ernannt.
1. September 2003 Dr. Lothar Wächter wird zum neuen Professor für das Fach Kirchenrecht, Dr. Bernd Goebel zum Ordinarius für Philosophie und Philosophiegeschichte berufen.
1. Oktober 2003 Frau Dr. Ute Leimgruber wird neue Assistentin am Lehrstuhl Pastoraltheologie und Homiletik.
24. Februar 2004 der frühere Dommusikdirektor Karl Fritz, Honorarprofessor an der Theologischen Fakultät Fulda (vom 1. Juli 1976 bis SS 1982 für Figuralgesang und Kirchenmusik) stirbt in hohem Alter.
30. April 2004 nach seiner Ernennung zum Bischofsvikar und der Übernahme der Personalabteilung des Bistums Fulda wird der Moraltheologe Prof. Dr. Gerhard Stanke entpflichtet.
1. Mai 2004 PD Dr. Peter Schallenberg wird ordentlicher Professor für Moraltheologie und beauftragt mit der Wahrnehmung der Lehre im Fach Christliche Sozialwissenschaft.
26. September 2004 Prof. Dr. Karlheinz Diez wird zum Weihbischof geweiht.
1. Oktober 2004 Antritt von Prof. Dr. Richard Hartmann als Rektor und Prof. Dr. Karlheinz Diez als Prorektor.
1. Oktober 2004 Frau Lic. theol. Ulrike Wick-Alda wird Assistentin am Lehrstuhl Dogmatik.
1. April 2005 Prof. Dr. Andreas Odenthal löst Weihbischof Diez als Prorektor ab.
- 1 April 2005 Pfarrer Dr. Michael Müller erhält einen Lehrauftrag für Bistumsgeschichte und kirchliche Kunst.
24. April 2005 Prof. Dr. Siegfried Marx, Honorarprofessor für Staatskirchenrecht (26. Juli 1976 bis Sommersemester 1998), stirbt in Frankfurt.
1. März 2006 die von ihren Lehrstühlen bereits entpflichteten Herren Prof. Dr. Gerhard Stanke und Prof. Dr. Karlheinz Diez werden Honorarprofessoren.
23. Mai 2006 der langjährige Lehrbeauftragte Oberschulrat i. K. Dieter Wagner wird Honorarprofessor.
31. 07. 2006 Emeritierung von Prof. Dr. Josef Zmijewski.
1. August 2006 Prof. Dr. Christoph Gregor Müller (Paderborn) über-

nimmt den Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch.

Kirchliche Ehrungen wurden verliehen an:

28. 06. 2006 Verabschiedung von Ltd. Schulamtsdirektor Winfried Engel als Lehrbeauftragter für Katechetik nach über 25 Jahren Tätigkeit.

Für die Zeit vom Wintersemester 2006/07 – Sommersemester 2008 wurden Prof. Dr. Richard Hartmann und Prof. Dr. Andreas Odenthal in ihrem Amt als Rektor und Prorektor wiedergewählt und berufen.

Studierende

	WS 2000/ 01	SS 2001	WS 2001/ 02	SS 2002	WS 2002/ 03	SS 2003
Studierende in Fulda	48	45	50	40	50	37
Makedonien	10	9	9	8	12	9
Rumänien	4	3	4	2	4	3
Kongo		2	2	2	2	2
Nigeria		2	2	2	2	2
Polen	1	1	1	1	1	1
Kamerun	1	1	1	1	2	2
Kroate			1		1	1
Türke						
GasthörerInnen	32	34	32	31	34	31
Marburg	42	39	36	38	39	41

	WS 2003/ 04	SS 2004	WS 2004/ 05	SS 2005	WS 2005/ 06	SS 2006
Studierende in Fulda	38	32	40	35	43	39
Makedonien	8	3	2	2	4	4
Rumänien	3	1	2	2	2	2
Kongo	2	3	2	2	2	2
Nigeria	1	1	3	3	2	2
Polen	1				1	1
Kamerun	1	1	1	1	1	1
Kroate	1	1	1	1	1	1
Türke					1	
GasthörerInnen	40	32	56	50	77	65
Marburg	491	51	66	62	80	96

Akademische Abschlussarbeiten

Promotionen

Sommersemester 2000

Andrzej Kazimierz Zielinski S.A.C.: „Maria, Königin der Apostel. Die Bedeutung Mariens nach den Schriften des Pallotiner Theologen Heinrich Maria Köster für das Katholische Apostolat und die Neuevangelisierung Lateinamerikas“.

Sommersemester 2003

Abbé Philippe Alain MBARGA: „Zu unserer Belehrung geschrieben – Die paulinische Schriftauslegung : Ihre Voraussetzungen und ihre Bedeutung“.

Wintersemester 2003/2004

Mag. Theol. Andrzej Jacek NAJDA: „Der Apostel als Prophet. Zur prophetischen Dimension des paulinischen Apostolats“ (veröffentlicht im Lang Verlag).

Lizentiatsarbeit

Wintersemester 2005/06

MVOMO, Michel Marc: Die Feier der kirchlichen Versöhnung in der afrikanischen Tradition : Pastoral-theologische Reflexion vor dem Paradigma der Inkulturation.

Diplomarbeiten

Wintersemester 2000/2001

GATZ, Norbert: Die Bedeutung der Technikfolgenabschätzung für die ethische Argumentation. Eine Untersuchung umweltethischer Argumente in theologischen Aussagen zur Kernenergie.-

NIKOLOV, Blazo: Die Jugend in der Kirche.-

RÖDER, Mario: Karl von Piesport (1716-1800) – Leben und Werk eines Fuldaer Benediktiners unter dem Einfluß der kirchlichen Aufklärung.-

ROTTER, Tobias: Die Inkulturation der Liturgie als Auftrag des II. Vatikanischen Konzils.-

SCHEURING, Bodo: „Machet zu Jüngern!“ – Der Auftrag Jesu in der heutigen Gemeinde.-

SZILVÁGYI, Zolt: „Damit die Blinden sehend werden! (Joh 9,39). Die Bedeutung des johanneischen „Sehens“, dargestellt anhand der Heilung des Blindgeborenen (Joh 9,1-41).

Sommersemester 2001

PASENOW, Guido: Benedicat vos omnipotens Deus. – Benedicamus Domino. Segen und Segnen in den lateinischen Meßriten des Westens.

Wintersemester 2001/2002

ANGELOV, Toni: Die Slawenapostel Kyrill und Methodius im Spannungsfeld von Ost- und Westkirche.-

BARICZ, Robert-Attila: Kirchengliedschaft nach dem CIC/1983.-

DOMOKOS, Attila-Janos: Der „Ritus sacer“ im kirchlichen Eherecht.-

LINDNER, Patrick: Der Pfarrer – Vater der Gemeinde? Die Kraft dieser Metapher für das pastorale Handeln heute.-

NEUMANN, Manuel: Predigt im Spannungsfeld von Reform und Reformation. Die Predigtpostille für das Kirchenjahr von Georg Witzel (1501-1573) im Spiegel des Reformationszeitalters.-

SCHMITT, Christian: Schulpastoral als diakonisches Arbeitsfeld in soziokulturellem Kontext.-

SIMANOWSKI, André: Die Orgel in der Liturgie.-

TAŠEV, Josif: Die Entwicklung der katholisch unierten Kirche in Mazedonien von 1859 bis zur Entwicklung des Exarchates Strumica im Jahre 2001.-

TRAJKOV, Ivan: „Die Ikonenverehrung in der byzantinischen Liturgie“.

Sommersemester 2002

AYEBOME, Emmanuel: „’Dann öffnetete er ihnen den Sinn, die Schriften zu verstehen‘ (Lk 24,45). Jesus als Schriftausleger (Lk 4,16-30; 24,13-35.44-47)“.-

EJEH, Theophilus: Compassion. Die Wiederentdeckung des Mitleids als Leitgedanke einer universalen Ethik.-

FILIP, Dorin-Julian: Das Bistum Temeswar vom Vertrag von Trianon im Jahre 1920 und seine Vorgeschichte ab 1918 bis zur kommunistischen Machtübernahme 1948. Eine Darstellung der politischen, rechtlichen und kirchlichen Entwicklung.-

LEON, Ilunga Lupinda: Der Tanz in der Liturgie der Katholischen Kirche. Eine Darstellung in geschichtlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung des zairischen Ritus.-

KIBAMBA, Mbayo Delphin: “Matrimonia mixta”. Die liturgischen und liturgierechtlichen Regelungen für eine Trauung mit einem

nichtkatholischen Partner unter besonderer Berücksichtigung des deutschsprachigen Rituals von 1992.

Wintersemester 2002/2003

GÄRTNER, Dirk: "Thesaurus ecclesiae – Christus redemptor". Die katholische Ablasslehre und die Bedeutung der Kirche als Heilsmittlerin im röm.-kath./ev.-luth. Gespräch seit dem II. Vatikanischen Konzil.-

HAPPEL, Cornelius: Revision der Christologie? Ein Nachdenken mit Johann-Baptist Metz.-

KARMAZICEV, Petre: Der Wandel im Sündenverständnis, Sündenbewußtsein und die Konsequenzen für die kirchliche Bußpraxis.-

MATHE, Lajos: Ordinationen und Beauftragungen vor der Priesterweihe in der westlichen Tradition – Entwicklungen und Reformen aus liturgiewissenschaftlicher Sicht.-

POJRAZOV, Georgi: Darbringung der Gaben. Die Gabenbereitung in der lateinischen Liturgie und die Poskomidi in der byzantinischen Liturgie im Vergleich.-

TANTUŠEV, Vanco: Die Heiligenverehrung in der Ostkirche.

Sommersemester 2003

MÜLLER, Markus: Die Stellung der Ordensinstitute zum Ortsordinarius.

Wintersemester 2003/2004

DINOV, Gjorgi: Die Abtreibung in gesetzlicher und ethischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Makedonien.-

SPASOV, Spase: Nichteheleliche Lebensgemeinschaften. Formen, Ursachen und kirchliche Stellungnahme unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Mazedonien.-

STANKE, Martin: Die Heilsmittlerschaft Jesu Christi und der Dialog der Weltreligionen – Ein Vergleich der christologischen Ansätze von Perry Schmidt-Leukel und Walter Kasper in ihrer Bedeutung für die religionstheologische Fragestellung.-

TANTUŠEV, Oliver: Kirchliche Unionsbemühungen im Spätmittelalter.-

TAŠEV, Trajče: Das Weihnachtsbild der Ostkirche.

Sommersemester 2004

MITEV, Silver: Euthanasie – Geschichtliche Entwicklung und moralische Bewertung.-

SCHENCK ZU SCHWEINSBERG, Sitta Freifrau von: „Woher hast Du das

lebendige Wasser?“ (Joh 4,11b) Die metaphorische Sprache des Johannesevangeliums aufgezeigt am Begriff „Wasser“.

Wintersemester 2004/2005

CLOBES, Jens: „Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir auf“ (Ps 141,2) – Eine Symbolik des Betens in neuen Gottesdienstformen.-

HARTMANN, Christoph: Säkulare Trauerfeiern – Konkurrenz und Herausforderung für die Begräbnisliturgie der Kirche.-

KOUCKY, Andrea: „Getrennt vom Tisch des Herrn? Zur ökumenischen Diskussion über das Verständnis von Eucharistie und Abendmahl unter besonderer Berücksichtigung der Fragen um die Realpräsenz.-

MIERSWA, Gabriele (Sr. Mariéle): Adolf Bolte – Bischof von Fulda (1901 – 1974).-

OTT, Stefan: Georg Kopp - Bischof von Fulda (1881 – 1887).-

RÖDIG, Christoph: Wirksame Zeichen der Gnade. Die Wirksamkeit der Sakramente als Herausforderung an die moderne katholische Theologie (Anerkannte Leistung des Ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität in Marburg vom 30.05.2000)

Wintersemester 2005/06

BÖTH, Florian: „Mensch zwischen Mann und Frau“ Zur Theologie der Geschlechter bei Erich Przywara.-

HARTEL, Joachim: „Gemeindeleitung“ durch Laien? Zur Interpretation des c. 517 § 2 CIC 1983 unter Berücksichtigung der partikularrechtlichen Ausgestaltung am Beispiel der Diözese Limburg.-

NEUMANN, Dirk: Mystik und Moral bei Franz von Sales – Von der Gotteserkenntnis zur Gottesliebe.-

RENZE, Thomas: „SIMUL IUSTUS ET PECCATOR“ – Zur Interpretationsgeschichte dieser theologischen Formel.-

SCHWEIMER, Andreas: Zur Liturgie des Erwachsenenkatechumenats. Eine Darstellung und Beurteilung der „Feier in den Katechumenat“ und der „Feier der Zulassung zur Taufe“.

Sommersemester 2006

KOCSIK, Zoltan: Der Friedensvertrag von Trianon teilt ein Bistum (Csanád) auf. Die Gründung des Bistums Temeswar.-

OKEME, Cyril Adeji: Der Gottesbegriff in der traditionellen afrikanischen Religion und Ethik.-

SZASZ, Robert: Anspruch an die Ehevorbereitung aus kirchenrechtlicher Sicht. Gesamtkirchliches Recht und partikularrechtliche Ausgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der rechtlichen Ordnung im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz.-

YUMBA MWADI, Elias: Die missionarische Methode der Weißen Väter während der zweiten Phase der Evangelisierung im Bereich der heutigen Demokratischen Republik Kongo (1876 – 1939).

Akademische Veranstaltungen, Gastvorlesungen und Kontaktstudium

16. Oktober 2000 Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES: „Von der Exegese als Wissenschaft zur kanonisch-intertextuellen Lektüre“.

Wintersemester 2000/2001 Kontaktstudium „Musik in der Liturgie“. Prof. Dr. phil. Wolfgang BRETSCHNEIDER, Bonn, „Den Himmel offen halten. Musik in der Liturgie – unverzichtbar oder nur schönes Beiwerk?“; Prof. Dr. theol. Stefan KLÖCKNER, Essen, „Cantando praedicare. Verbindungslinien zwischen Liturgie, Theologie und Musik, dargestellt anhand des gregorianischen Chorals“; Dr. phil. Willibrord HECKENBACH OSB, Maria Laach, „Psalm-odie und Hymn-odie. Verkündigung in der Gemeinde“; Dr. theol. Meinrad WALTER, Stegen, „Johann Sebastian Bach als musikalischer Ausleger der Bibel am Beispiel der Kantate ‚Wachet auf, ruft uns die Stimme!‘“ und Eugen ECKERT, Frankfurt/M. und Edith HARMSSEN, Fulda, „Von der Kirchenmusik in der Volkssprache zum Neuen Geistlichen Lied“.

10. und 15. Januar 2001 im Rahmen der Wiederbesetzung der Stelle des „Leitenden Direktors“ des Kath.-Theol. Seminars in Marburg. PD Dr. Dr. Lothar WEHR, München, „'Wenn ich will, dass er bleibt...' (Joh 21,22). Joh 21 als Reflex eines bewegenden Abschnitts johanneischer Gemeindeggeschichte“; Studiendekan PD Dr. Klaus SCHOLTISSEK, Haltern/Jerusalem, „'Mitteilhaber der Bedrängnis, der Königsherrschaft und der Ausdauer in Jesus' (Offb 1,9). Partizipatorische Ethik in der Offenbarung des Johannes“; Dr. Christoph Gregor MÜLLER, Fulda, „Sich durchfragen zum Glauben. Leserorientierte Fragen im Erzählwerk des Lukas“; PD Dr. Dr. Claude OZANKOM, München, „Glaube und Identität. Zur Ori-

entierungsfunktion christlicher Theologie“; Dr. Michael SCHULZ, München, „Exklusive, teilhabende und plurale Mittlerschaft. Christologisch-soteriologische Konzepte im interreligiösen Dialog“; PD Dr. Hermann-Josef RÖHRIG, Erfurt, „’Das Skandalum des Kreuzes wird bleiben’ (A. Bengsch). Der kreuzestheologische Vorbehalt der Dresdner Pastorsynode bei der Rezeption konziliaren Denkens über das Verhältnis von Kirche und Welt“.

5. Februar 2001 Festvortrag von Prof. Dr. Joachim GNILKA, München, „Die urchristliche Hausgemeinde als älteste Form christlichen Gemeindelebens“ anlässlich der Hrabanus-Maurus-Akademie dem verstorbenen Großkanzler Bischof em. Prof. Dr. Dr. h.c. Eduard SCHICK gewidmet.

Sommersemester 2001 Kontaktstudium „Im Dienst um die Einheit und Reform der Kirche – Zum Leben und Werk Georg Witzels“: Prof. Dr. Werner KATHREIN, Fulda, „Georg Witzel und das Hochstift Fulda“; Prof. Dr. Karlheinz DIEZ, Fulda, „Reform der Kirche – Georg Witzels Vorschläge zur Erneuerung des Gottesdienstes, Predigt und der Katechese“; Dr. Barbara HENZE, Freiburg i.Br., „Der gute Wille genügt nicht – Georg Witzels Überlegungen zu den theologischen Voraussetzungen der Kircheneinheit“ und Subregens Dr. Cornelius ROTH, Fulda, „’Von der heiligen Eucharistie’ – Georg Witzels Stellung im Streit um das Messopfer und das Abendmahl“.

4. Juli 2001 zur Wiederbesetzung des Lehrstuhls „Fundamentaltheologie“ PD Dr. Jörg DISSE, Freiburg, „Glaube und Erkennen. Zu Hans Urs von Balthasars Analyse des Glaubensaktes“.

17. Oktober 2001 PD Dr. Richard HARTMANN: „Kirche, geprägt von freiwillig Engagierten? Ein Paradigmenwechsel am Ende des Internationalen Jahres des Ehrenamtes bietet sich an“.

Wintersemester 2001/2002 Kontaktstudium „Gott in Sprache bringen – Religion und Sprache“. PD Dr. Peter KUNZMANN, Würzburg, „Sprachebenen des Denkens – Rede von Gott in Philosophie und Theologie“; Prof. Dr. Albrecht GRÖZINGER, Basel, „Denken in Bildern – Die Versprachlichung religiöser Erfahrung“; Prof. Dr. Hansjürgen VERWEYEN, Freiburg, „Gott bringt sich in Sprache – Natürliche und übernatürliche Offenbarung“; Prof. Dr. Dr. Hansjakob BECKER, Mainz, „Das Gebet – Der Mensch

im Dialog mit Gott“ und Prof. Dr. Alois M. HAAS, Zürich, „Im Schweigen Gott in Sprache bringen – Gotteserfahrung in der Mystik“.

19. Januar 2002 Akademische Gedenkfeier für den verstorbenen Kollegen Gangolf SCHRIMPF: Prof. Dr. Hermann SCHRÖDTER „Aus der Werkstatt eines Philosophen: Gangolf Schrimpf – Ein Denker des Wirklichen“.
 4. Februar 2002 Dipl.-Theol. Mario RÖDER: „Karl von Piesport (1716-1800) - Leben und Werk eines Fuldaer Benediktiners unter dem Einfluss der kirchlichen Aufklärung“; Dipl.-Theol. Guido PASENOW erhält den Eduard-Schick-Preis als Anerkennung für einen hervorragenden Abschluss des Theologiestudiums.
 30. April 2002 Prof. Dr. Richard HARTMANN (Antrittsvorlesung): „Change Management in der Ortskirche: Theologische Bedingungen und Ansätze für ein Handlungsprogramm“.
- Sommersemester 2002 Kontaktstudium „Vom Fürstbistum zur Volkskirche – 250 Jahre Bistum Fulda 1752-2002“. Prof. Dr. Werner KATHREIN, Fulda, „Zwischen reichskirchlicher Verfassung und tridentinischer Kirchlichkeit – Das Fürstbistum Fulda von 1752-1803“; Weihbischof Prof. Dr. Ludwig SCHICK, Fulda, „Das Bistum Fulda von der Neuumschreibung (1821) bis zum Preußenkonkordat (1929)“; Dr. Dagobert VONDERAU, Fulda, „Das kirchlich-religiöse Leben im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert“ und Prof. Dr. Josef PILVOUSEK, Erfurt, „Fulda und Erfurt 1929-1994 – Marginalien zur Geschichte einer diözesanen Verwandtschaft“.
8. und 15. Mai 2002 im Rahmen der Wiederbesetzung des Lehrstuhls „Liturgiewissenschaft“. Dr. Hans BAUERNFEIND, Untergriesbach, „Die Feier der Firmung – Reflexionen zum Firmalter in heutiger Zeit“; Dr. Bernhard HÖFFNER M.A., Freiburg i.Br., „Wort - Gottes - Feiern. Nur Reaktion auf eine Notlage?“; Dr. Andreas ODENTHAL, Ratingen, „Gottesdienst mit Eltern totegeborener Kinder. Ein Beitrag der Liturgie zur Trauerkultur“; Dr. Andreas REDTENBACHER, Trier, „Sacrosanctum Concilium‘ – eine Relecture 40 Jahre danach: Braucht es die Reform der Liturgiereform?“; Dr. Jürgen BÄRSCH, Bochum, „Die Feier der Firmung. Sakramentenliturgie zwischen theologischem Anspruch und pastoraler Praxis“; Dr. Harald BUCHINGER, Wien, zum Thema „Dies ist die Nacht!“ – Zur

Struktur der Osternachtfeier“.

29. Mai und 5. und 7. Juni 2002 im Rahmen der Wiederbesetzung des Lehrstuhls „Philosophie und Geschichte der Philosophie“. PD Dr. Jakob Hans Josef SCHNEIDER, Tübingen, „Opus naturae est opus intelligentiae. Augustins Umdeutung der platonischen Ideenlehre“; Dr. Bernd GOEBEL, Barsinghausen, „Experiment statt Reflexion – kann die Naturwissenschaft die klassischen Probleme der Philosophie lösen?“; Dr. Uwe VOIGT, Bamberg, über „Das Prinzip Seele zwischen Ablehnung und Aneignung. Ein Rettungsversuch im Anschluß an Platon und Aristoteles“; PD Dr. Johannes BRACHTENDORF, Tübingen, „Selbsterkenntnis: Hat Thomas von Aquin Augustinus kritisiert?“; PD Dr. Peter NICKL, Hannover, „Wandel der Lust. Zur Diskussion des Hedonismus bei Epikur, Hegel und Aristoteles“; PD Dr. Peter KUNZMANN, Würzburg, „Die Dialektik von Vernunft und Autorität bei Thomas von Aquin“; Dr. Bernd IRLNBORN M.A., Bonn, „Abschied von der ‚natürlichen Theologie‘? Philosophische Bemerkungen zu einer aktuellen Debatte“; PD Dr. Wilhelm METZ, Freiburg, „Kants Staatsphilosophie in ihrem Verhältnis zu Rousseau“.
14. Oktober 2002 Prof. Dr. Karlheinz DIEZ „Wer in Christus ist, ist eine neue Schöpfung (vgl. 2 Kor 5,17). Zu Neuakzentuierungen im theologischen Erlösungsverständnis“.
22. Oktober 2002 Prof. Dr. Hermann-Josef RÖHRIG (Antrittsvorlesung) ‚Zeichen einer heiligen Sache‘ oder ‚Realisierendes Zeichen‘. Das Sakramentsverständnis des Thomas von Aquin als Anfrage an gegenwärtige Sakramententheologie“.
- Wintersemester 2002/2003 Kontaktstudium „Gott ins Bild bringen – Spurensuche heute“. Msgr. Dr. Max-Eugen KEMPER, Rom/Fulda, (Antrittsvorlesung als Honorarprofessor) „Religiöse Spuren in der Formensprache der modernen Kunst“; Dipl.-Ing. Markus ALLMANN, München, „Das Haus Gottes in der säkulären Stadt“; DDr. Thomas STERNBERG, Münster, „Gottvater-Bild als Sündenfalle der Kunstgeschichte“; Edoh Lucien LOKO, Köln, „Globalisierung von Kunstsprache am Beispiel der Misereor-Hungertücher“ und Silke REHBERG, Sendenhorst, „Wie sieht Kain eigentlich aus? – Bilder für eine Schulbibel“.

3. Februar 2003 Prof. Dr. Érico Hammes (PUC Porto Alegre/Brasilien) „Kirche in Brasilien. 20 Jahre nach dem Streit um die Theologie der Befreiung“.
 4. Februar 2003: Prof. Dr. Dr. Jörg DISSE (Antrittsvorlesung) „Menschliche Psyche und Gottesverhältnis : Kierkegaard versus Freud“
 4. Februar 2003 Dipl.-Theol. Manuel Neumann und Dipl.-Theol. Christian Schmitt erhalten den Eduard-Schick-Preis für das Jahr 2002, der als Anerkennung für einen hervorragenden Abschluss des Theologiestudiums vergeben wird.
- Sommersemester 2003 Kontaktstudium „Verstehst Du auch, was Du liest?“ (Apg 8,30b) – Zum wissenschaftlichen Umgang mit der Bibel“. Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES, Fulda, „Die Bedeutung der Qumran-Funde für die Erforschung des Alten Testaments“; Prof. Dr. Josef ZMIJEWSKI, Fulda, „Die Schrift als ‚Weisung‘ für den Christusweg – Beobachtungen anhand der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte“; Prof. Dr. Dr. Jörg DISSE, Fulda, „Über den Umgang mit der Bibel in der Exegese. Plädoyer für eine theologische Schriftauslegung“ und Prof. Dr. Gerhard STANKE, Fulda, „Die sittlichen Weisungen der Bibel – Ausdruck einer Sondermoral oder Grundlage eines universalen Ethos?“.
11. Juni 2003 Prof. Dr. Richard HARTMANN berichtet über die Vortrags- und Studienreise nach Lateinamerika (DFG-Förderung) im März 2003. „Kirche: Soziale Bedrängnis – kulturelle Wirklichkeit. Bilder und Eindrücke einer Studienreise nach Brasilien, Chile und Peru“.
 24. Juni 2003: Prof. Dr. Andreas ODENTHAL (Antrittsvorlesung) „Lebenswelt und Ritual. Überlegungen zu einem notwendigen Spannungsverhältnis menschlicher Erfahrung und liturgischen Feiern“.
 12. Juli 2003 Symposion zum Thema „Pastoraler Prozess. Kirche und Gemeinde“. Vier Impulsreferate „Biblische Sicht auf die Gemeindebildung“ (PD Dr. Christoph Gregor Müller); „Zu den Konstitutiva von ‚Kirche‘“ (Prof. Dr. Karlheinz Diez); „Täglicher Gottesdienst und Feier des Sonntags mit und ohne Priester“ (Prof. Dr. Andreas Odenthal) und „Rolle des Einzelnen in der Gemeindebildung“ (Prof. Dr. Richard Hartmann)

fürten in die Problematik ein, die in Arbeitsgruppen diskutiert wurde.

20. Oktober 2003 Prof. Dr. Bernd GOEBEL (Antrittsvorlesung) „Einsicht für die Gläubigen – Gründe für die Ungläubigen. Das Verhältnis von Glaube und Vernunft in der philosophischen Theologie Anselm von Canterburys“.

Wintersemester 2003/2004 Kontaktstudium „Christlicher Glaube im gesellschaftlichen Kontext (Ost)Mitteleuropas“. Prof. Dr. Sławomir ŚLEDZIEWSKI, Łomża, „Zur Lage des christlichen Glaubens in Polen nach 1989“; Prof. PhD. Dr. habil. Thomáš HALÍK, Prag, „Was nicht zittert, ist nicht fest“ – Kirche und Spiritualität in Tschechien“; Uni.-Doz. Dr. Pavel MIKLUŠČÁK, Bratislava, „Vom Ghetto zur gesellschaftlichen Präsenz – Zur kirchlichen Entwicklung in der Slowakei nach 1989“; Domherr Prof. lic. iur. can. Peter-Paul TAMÁSKÓ, Temeswar, „Das Verhältnis zwischen Kirche und Staat in Rumänien in der nachkommunistischen Zeit“ und Sr. Rebeka ANIC ŠŠF, Split, „Eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen“ (Koh 3,6) – Kirche Kroatiens in der Zeit der demokratischen Wende“.

14. und 21. Januar 2004 im Rahmen der Ausschreibung des Lehrstuhls für Moralthologie. Dr. Franz-Josef BORMANN M.A., Freiburg, „Darf man Menschen zu Forschungszwecken klonen? Zur moraltheologischen Analyse einer umstrittenen Technik“; PD Dr. Stephan GOERTZ, Münster, „Von den Pflichten gegen sich selbst zur Selbst-Sorge. Über einen ethischen Transformationsprozess“; PD Dr. Peter SCHALLENBERG, Dortmund, „Recht auf Glück oder Recht auf Leben? Die Moralthologie zwischen Lebenskunst und Biotechnik“; PD Dr. Dr. Alexander LOHNER, Aachen, „Patente auf Leben? Moralthologische Aspekte der grünen Gentechnik“; Uni.-Dozent Dr. Joachim HAGEL O.Praem., Salzburg, „Liebe – Leben – Tod. Was macht das Leben eines einzelnen Menschen sinnvoll?“

04. Februar 2004 beging die Theologische Fakultät ihre Erhebung zur Theologischen Fakultät vor 25 Jahren. Diplom-Theologe Dirk GÄRTNER „Der Ablass – ein theologisches Relikt? Eine christologisch-ekkesiologische Reflexion“.

Sommersemester 2004 Kontaktstudium „Verspielen wir das Erbe

des hl. Bonifatius? – Erinnerungen für die Zukunft des Christentums in Deutschland“. Prof. Dr. Werner KATHREIN, Fulda, „Winfrid – Bonifatius ein europäischer Heiliger“; Prof. Dr. Andreas ODENTHAL, Fulda, „Tradition als Inkulturation: Bonifatius und die römische Liturgie“; Prof. Dr. Dr. Jörg DISSE, Fulda, „Evangelisierung heute“ und Prof. Dr. Richard HARTMANN, Fulda, „’Deutschland Missionsland!’ 1250 Jahre nach Bonifatius ein Neuanfang“.

19. Juni 2004 Symposium zum Pastoralen Prozess. „Leitung hat viele Gesichter: Wenn nicht jede Pfarrei einen Pfarrer hat...“ Aus der Sicht fünf theologischer Disziplinen wurde durch Impulsreferate in die Thematik eingeführt: „Beobachtungen zum Thema aus der Perspektive des Neuen Testaments“ (PD Dr. Christoph Gregor MÜLLER); „Geistliche Vollmacht – Akzente aus der Dogmatik“ (Prof. Dr. Karlheinz DIEZ); „Wer leitet eine liturgische Feier?“ (Prof. Dr. Andreas ODENTHAL), „Leitung hat viel Gesichter“ (Prof. Dr. Richard HARTMANN) und „Modelle der Leitung von Pfarrgemeinden unter besonderer Berücksichtigung von can. 517 § 2 CIC“ (Prof. Dr. Lothar WÄCHTER).

1. Juli 2004 Prof. Dr. Gerhard STANKE (lectio ultima) “’Die Würde des Menschen ist unantastbar.’ Welche argumentative Bedeutung hat der Verweis auf die Menschenwürde?“

18. Oktober 2004 Rektor Prof. Dr. Richard HARTMANN, der unter dem Titel „Vera theologia est practica“. Herausforderungen für einen systematischen Entwurf der Theologie heute“ veröffentlicht ist in: Doris NAUER (Hg.); Rainer BUCHER (Hg.); Franz WEBER (Hg.); FUCHS, Ottmar (FS): *Praktische Theologie : Bestandsaufnahmen und Zukunftsperspektiven*. Stuttgart: Kohlhammer (PThH 74), 2005, S. 97 – 105.

Wintersemester 2004/05 Kontaktstudium “Soziale Gerechtigkeit zwischen den Generationen“. Prof. Dr. Gerhard KRUIP, Hannover, „Globalisierung und soziale Gerechtigkeit in Deutschland – Der Sozialstaat unter Reformdruck“; Frau Mignon WALTER, Mainz (ZDF), „Alternde Gesellschaft : Eine Herausforderung für die Medienlandschaft in Deutschland“; Univ.-Prof. Dr. med. Herwig STOPFKUCHEN, Mainz, „Rationierung der medizinischen Versorgung an den Grenzen des Lebens“; Prof. Dr. Dr. Reimer GRONEMEYER, Gießen, „Perspektiven

zur Generationengerechtigkeit aus dem Blickwinkel eines Soziologen und Theologen“ und Dipl. Theol. Martin LAMPERT, Erfurt, „Zwischen Überversorgung und Ausschluss. Perspektiven für Arbeitsmarkt und soziale Sicherung“.

17. Januar 2005 Frau Prof. Dr. Dr. Doris NAUER Tilburg/Niederlande „Seelsorgekonzepte im Widerstreit“.

4. Februar 2005 Prof. Dr. Peter SCHALLENBERG (Antrittsvorlesung) „Ist Gott moralisch? : Was heißt und zu welchem Ende studiert man Moralthologie?“

Der Eduard-Schick-Preis für besondere Studienleistungen wurde verliehen an Dipl. Theol. Martin STANKE.

Kontaktstudium Sommersemester 2005 „Ohne Herrenmahl können wir nicht leben“ : Anstöße im Eucharistischen Jahr 2005. Prof. Dr. Hermann-Josef RÖHRIG, Marburg, „Die Verwandlung von Mensch und Welt : Eucharistie in orthodoxer Sicht“; Prof. Dr. Werner KATHREIN, Fulda, „Der Streit um die Messe in der Reformationszeit : Seine Auswirkungen im Hochstift Fulda“; Prof. Dr. Peter SCHALLENBERG, Fulda, „Das Heilige den Heiligen!“ : Moralität, Heiligkeit und Eucharistiefähigkeit und Regens Dr. Cornelius ROTH, Fulda, „Wir essen unseren Gott.“ : Das Verständnis der Eucharistie in der deutschen Mystik des Mittelalters.

13. Mai 2005 die Theologische Fakultät Fulda und die Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaft luden Prof. Dr. Vittorio HÖSLE (Notre Dame/Princeton) „Raum und Zeit des Dialogs“ ein.

25. Juni 2005 Symposion „Profilierung – in welche Richtung? : Ökumene auf dem Prüfstand“. Prof. Dr. Hansjörg URBAN, ehemaliger Leiter des Adam-Möhler-Institutes in Paderborn, „Stand der Diskussion um die Abendmahlsgemeinschaft“; Prof. Hermann-Josef RÖHRIG, Marburg, (Kath. Seminar) „Charta oecumenica als Anregung“. Aus jeweils konfessioneller Sicht referierten Bischof Prof. Dr. Martin HEIN, Kassel, (EKKW) und Prof. Dr. Peter SCHALLENBERG, Fulda, zu „Profilierung von Protestantismus und Katholizismus in Europa“; Prof. Dr. Dietrich KORSCH (Dekan Ev.-Theol. Fakultät der Universität Marburg) und Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz DIEZ, Fulda, zu „Positionen zum Amts- und Kirchenverständnis“.

17. Oktober 2005 Pfr. Dr. Michael MÜLLER, Bad Soden-Salmünster, „Ein Projekt der 'Verheutigung des Glaubens' in Fulda. Personen und Positionen eines geistlichen Staates in der Zeit der Aufklärung“.
16. November 2005 in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Fulda und dem Referat missio der Diözese Fulda Pater Klaus VÄTHRÖDER SJ, Direktor des Centro Gumilla, Caracas, Venezuela, „Gewinner und Verlierer des globalen Handels: Oder warum Handel und Entwicklung nicht das gleiche sind“.
29. November 2005 Prof. Dr. Paul PULIKKAN, Professor of Church History an Il Vatican Concil, Marymatha Major Seminary, Trichur, Indien, „Indian perspectives on Interreligious dialogue and ethics“.
- Wintersemester 2005/06: „Möglichkeiten und Grenzen des interreligiösen Dialogs“. Prof. Dr. Roman SIEBENROCK, Innsbruck, „40 Jahre nach der Konzilserklärung Dignitatis Humanae und Nostra Aetate zur Religionsfreiheit: Anfragen aus Philosophischer Sicht“; Landesrabbiner Dr. Henry BRANDT, Augsburg, „Möglichkeiten und Grenzen des interreligiösen Dialogs. Beobachtungen aus jüdischer Sicht“; Dr. Markus ENDERS, Freiburg, „Möglichkeiten und Grenzen des interreligiösen Dialogs. Blick aus christlicher Theologie“; Dr. Nadeem ELYAS, Eschweiler, „Möglichkeiten und Grenzen des interreligiösen Dialogs. Beobachtungen aus der Sicht der Muslime“ und Frau Dr. Hadwig MÜLLER, Aachen, „Mission und interreligiöser Dialog – eine spannungsreiche Position“.
13. Dezember 2005 Dipl. theol. Christian BAUER, Nürnberg, „Impulse der französischen Gegenwartsphilosophie“.
16. Januar 2006 Frau Dr. Birgit HOYER, Würzburg/Bamberg, „neu-LAND-kirche. Die Lektüre der Zeichen der Zeit in der Lebenswirklichkeit ländlicher Räume“.
- 11., 18. und 25. Januar 2006 im Rahmen der Ausschreibung des Lehrstuhls für Dogmatik, Dogmengeschichte und Oekumenische Theologie. PD Dr. theol. habil. Gregor PREDEL, Freiburg, „Der dreieine Gott und die Vielfalt der einen Kirche : Die eine und einzige Kirche in und aus den Teilkirchen“; Univ.-Doz. Dr. theol. habil. Petro MÜLLER, Esselbach, „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ (LG 11,1) : Vom sakramentalen Begegnungsraum

der Eucharistie; Dr. theol. Peter LÜNING, Paderborn, „Ist die Rechtfertigungsbotschaft das Kriterium des Christlichen?“; PD Dr. theol. habil. Lydia BENDEL-MAIDL, Tübingen, „Vergabung als Gnade. Dogmatische Überlegungen im Horizont zeitdiagnostischer Wahrnehmungen“; PD Dr. theol. habil. Thomas FLIETHMANN, Tübingen, „Souveränität Gottes und geschöpfliche Freiheit : Grundlegendes zur Rede von der göttlichen Vorsehung“; Dr. theol. habil. Bernd Elmar KOZIEL, Bamberg, „'Abschied' von Chalkedon? Zum Disput über die Zukunftsfähigkeit des kirchlichen Christuszeugnisses“ und Prof. Dr. theol. habil. Karlheinz RUHSTORFER, Freiburg, „Kann der Unveränderliche etwas ‚werden‘? Aspekte der Christologie Karl Rahners“.

31. Januar 2006 Dr. med. Dietrich MOSCH, Herz-Jesu-Krankenhaus, Fulda, „Ethische Problemstellungen in Frauenheilkunde und Geburtshilfe“.

4. Februar 2006 Frau Gabriele Maria MIERSWA (Sr. Mariéle), Dietershausen, „Adolf Bolte (1901-1974) Bischof von Fulda in einer Zeit des Umbruchs“ und Frau Andrea KOUCKY, Fulda, erhielten den Eduard-Schick-Preis für überragende Studienleistungen.

14. Februar 2006 Privatdozent Dr. Christian ILLIES, Eindhoven, „Letztbegründung in der Ethik“.

Das Kontaktstudium wird immer stärker angenommen. Im Durchschnitt kamen zu jedem Vortrag jeweils über 120 Hörerinnen und Hörer. Folgende Themen standen an:

Sommersemester 2006 Kontaktstudium „Hrabanus Maurus in seiner Zeit“. Prof. Dr. Werner KATHREIN, Fulda, „Hrabanus Maurus als Abt des Reichsklosters Fulda“; Dr. Berthold Jäger, Fulda, „Zur wirtschaftlichen und rechtlichen Entwicklung des Klosters Fulda unter Hrabanus Maurus“; Prof. Dr. Bernd GOEBEL, Fulda, „Autorität und Vernunft. Der Methodenstreit in der karolingischen Theologie und in der Theologie des 11. Jahrhunderts“ und Prof. Dr. Marc-Aeilko ARIS, München/Fulda, „Hrabanus Maurus in der Bibliothek. Ein Wissenschaftler bei der Arbeit“.

24. Juni 2006 Symposium „*Diakonie als Grundvollzug der Kirche*“ statt. Zu diesen Themen führten die Professoren Dr. Josef ZMIJEWSKI (Neues Testament), Weihbischof Prof. Dr.

Karlheinz DIEZ (Dogmatik), Prof. Dr. Peter SCHALLENBERG (Christliche Sozialwissenschaft), Prof. Dr. Richard HARTMANN (Pastoraltheologie) und Caritasvorsitzender Ehrendomkapitular Peter HAUSER, alle Fulda, durch Impulsreferate in die Thematik ein.

Weitere Veranstaltungen finden im Rahmen der Bibliothek statt.

Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda e. V.

Für den Josef Leinweber-Preis wurden vier Arbeiten eingereicht. Der Preis wurde Herrn Dr. Wolfgang BREUL-KUNKEL (Marburg) für seine Dissertation „Herrschaftskrise und Reformation. Die Reichsabteien Fulda und Hersfeld ca. 1500-1525“ zugesprochen. Bei der Preisverleihung am 16. April 2002 sprach der Preisträger über „Die Fuldaer Bemühungen um eine Erhebung der Reichsabtei zum Bistum 1531-1540“.

Im Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung der Mitglieder des Förderkreises hielt Dr. Marc-Aeilko ARIS, Bonn, einen Vortrag am 17. Februar 2003 zum Thema: „'Mit Gewalt entriß er mir das Buch'. Aus der Geschichte der Bibliotheca Fuldensis“.

Vor dem Vortrag wurde Frau Dr. Regina PÜTZ, die drei Jahre für den Förderkreis am Projekt „Rekonstruktion Bibliotheca Fuldensis“ mitgearbeitet und anschließend die Regesten des verstorbenen Kirchenhistorikers Prof. Dr. Josef LEINWEBER für die Publikation vorbereitet hat, feierlich verabschiedet.

Der Josef Leinweber-Preis ist zum 31. Oktober 2005 erneut ausgeschrieben worden, der als Anerkennung für wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Geschichte der Abtei und des Bistums Fulda gedacht ist.

Prof. Dr. Andreas ODENTHAL, Fulda hielt im Anschluss an die Jahresversammlung am 15. Juni 2005 einen öffentlichen Vortrag zum Thema: „Die Messe Gregors des Großen? Überlegungen zu den Auswirkungen der bonifatianisch-karolingischen Liturgiereform auf den Ordo Missae anhand des Fuldaer Sacramentars Codex 88 der Kölner Dombibliothek“.

Zwei zentrale Themen beschäftigten den Förderkreis der Theologischen Fakultät im Berichtsjahr. Die Vergabe des Josef Leinweber-Preises zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten zu Theologie, Geschichte und Philosophie von Abtei und Bistum Fulda. Er wurde zum 31. 10. 05 ausgeschrieben. Am 06. 06. 2006 wurde er an Frau

Dr. Janneke RAAIJMAKERS, Utrecht (Niederlande) und Pfr. Dr. Michael MÜLLER, Bad Soden-Salmünster im Rahmen eines Vortrages übergeben, den Frau Dr. Janneke RAAIJMAKERS mit dem Titel: „Fulda, eine heilige Stadt. Hrabanus Maurus und die Reliquientranslationen“ hielt. Der Preis war mit je 1.500 € dotiert. Insgesamt lagen 6 Bewerbungen vor.

Lehr- und Forschungsprogramme

Publikationen seit 2000

FULDAER HOCHSCHULSCHRIFTEN: Frankfurt, Knecht-Verlag

Band 48: Jörg Disse: *Glaube und Glaubenserkenntnis. Eine Studie aus bibeltheologischer und systematischer Sicht*, 2006

Band 47: Andreas Odenthal/Bernd Goebel/Jörg Disse/Richard Hartmann: *Verspielen wir das Erbe des hl. Bonifatius? Theologische Betrachtungen aus Anlass seines 1250. Todestages*, 2005

Band 46: Karlheinz Diez/Richard Hartmann/Christoph G. Müller/Andreas Odenthal: *Kirche und Gemeinde: Wie kommen Christen zusammen? Theologische Überlegungen zum Pastoralen Prozess im Bistum Fulda*, 2004

Band 45: Josef Leinweber. *Regesten der Urkunden in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda (1231-1898)*. Bearb. v. Regina Pütz, 2004

Band 44: Richard Hartmann, *Anschub : Starthilfe für eine zu verändernde Kirche*, 2003

Band 43: Werner Kathrein, Karlheinz Diez, Barbara Henze, Cornelius Roth: *Im Dienst um die Einheit und die Reform der Kirche - Zum Leben und Werk Georg Witzels*, 2003

Band 42: Regina Götz: *Der geschlechtliche Mensch - ein Ebenbild Gottes. Die Auslegung von Gen 1,27 durch die wichtigsten griechischen Kirchenväter*, 2003

Band 41: Bernd Willmes: *Von der Exegese als Wissenschaft zur kanonisch-intertextuellen Lektüre? Kritische Anmerkungen zur kanonisch-intertextuellen Lektüre. Gen 22, 1- 19*, 2002

Band 40: Aloysius Winter: *Unser Glaube - eine Zumutung? Mit Schriftenverzeichnis*, 2001

Band 39: *Eduard Schick (1906-2000). Gedenkfeier der Theologischen Fakultät Fulda. Mit Bibliographie und Vita.* Hg. v. Gangolf Schrimpf, 2001

Band 38: Balthasar Gareis: *Die Bedeutung der Psychologie für den priesterlichen Dienst. Ein Plädoyer für angewandte Psychologie in der Seelsorge. Mit Bibliographie, Vita und Nachruf auf Balthasar Gareis,* 2001

Band 37: Richard Corradini: *Die Wiener Handschrift Cvp 430*. Ein Beitrag zur Historiographie in Fulda im frühen 9. Jahrhundert,* 2000

Band 36: Markus Enders: *Natürliche Theologie im Denken der Griechen,* 2000

Band 35: Gangolf Schrimpf: *Die Frage nach der Wirklichkeit des Göttlichen. Eine wirkungsgeschichtliche Hinführung zu klassischen philosophischen Texten,* 2000

Band 34: Bernd Willmes/Josef Zmijewski/Karlheinz Diez: *Gott als Vater in Bibel und Liturgie,* 2000

Band 32: *Gedenkfeier der Theologischen Fakultät für Gangolf Schrimpf (1935-2001). Mit Schriftenverzeichnis und Vita.* Hg. v. Bernd Willmes, 2002

Band 30: Aloysius Winter: *"Trösterin der Betrübten". Mariologische Studien,* 2003

FULDAER STUDIEN: Frankfurt, Knecht-Verlag

Band 10: Dagobert Vonderau: *Die Geschichte der Seelsorge im Bistum Fulda zwischen Säkularisation (1803) und Preußenkonkordat (1929)* 2001

Band 9: Hermann Schrödter: *Metaphysik des Ichs als res cogitans. Zu Stellung, Struktur und Funktion des Gottesbeweises bei Descartes, unter Beifügung des lateinischen und französischen Textes der "Meditationes de prima philosophia III - V" mit neuer Übersetzung,* 2001

WEITERE PUBLIKATIONEN DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT FULDA

Edith Harmsen u. Bernd Willmes (Hg.): *Musik in der Liturgie. Entwicklung der Kirchenmusik vom Gregorianischen Choral über Bach bis zum Neuen Geistlichen Lied,* Imhof-Verlag : Petersberg, 2001

Bischöfliches Seelsorgeamt in Zusammenarbeit mit der Theol. Fakultät und dem Katholikenrat der Diözese Fulda (Hg.): *Impulse für die Zusammenarbeit in der Pastoral*. Lose Blattsammlung, Fulda 2005 ff.

Institut Bibliotheca Fuldensis

Nach dem Tod von Prof. Dr. Gangolf Schrimpf übertrug der Großkanzler der Theologischen Fakultät, Bischof Heinz Josef Algermissen, im Januar 2002 Herrn Dr. Marc-Aeilko Aris, Bonn, die Leitung des Instituts Bibliotheca Fuldensis. Zugleich wurde ein Wissenschaftlicher Beirat berufen, dem Frau Prof. Dr. Herrad Spilling, Stuttgart/Tübingen, Herr Prof. Dr. Theo Kölzer, Bonn, und Herr Dr. Berthold Jäger, Fulda, angehören.

Im Jahr 2001 wurden vier Handschriften aus der ehemaligen Bibliotheca Fuldensis reproduziert, die heute in der Gesamthochschul-Bibliothek, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel aufbewahrt werden:

1. 2° Ms. theol. 32; s. VIII², Gregorius Magnus, Regula pastoralis.
2. 2° Ms. poet. et rom. 5, s. X med., Lucanus, Bellum civile sive Pharsalia.
3. 2° Ms. poet. et rom. 6, s. IX med. Servius, Commentarius in Vergilii carmina.
4. 4° Ms. philol. 1, s. Xlin, Remigius Altissiodorensis, Commentum in artem Donati.

Damit sind zur Zeit insgesamt 50 Handschriften aus der mittelalterlichen Bibliothek des Klosters Fulda durch hochwertige originalgetreue Reproduktionen wieder verfügbar gemacht.

Die wissenschaftliche Beschreibung der Handschrift New York, Academy of Medicine 1 (Apicius, De re coquinaria) wurde abgeschlossen.

Das Fragment einer Cyprian-Handschrift (Marburg, Hessisches Staatsarchiv Hr 1,1) wurde zur Edition vorbereitet.

Das Institut *Bibliotheca Fuldensis* verfolgte über die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten und Kontakte hinaus im Berichtszeitraum vor allem vier Projekte:

1. Die Vervollständigung der Sammlung hochwertiger fotografischer Reproduktionen der ehemals fuldischen Handschriften zusammen mit der diese Handschriften bearbeitenden wissenschaftlichen Literatur.

Bedingt durch die Neuordnung des Instituts „Bibliotheca Fuldensis“ und die Neuorientierung aller an diesem Projekt Beteiligten nach dem Tod von Gangolf Schrimpf, wurde im Jahr 2002 keine weitere Handschrift reproduziert. Die neu erschienene einschlägige Literatur wurde weiter erfaßt. Für das Jahr 2003 ist die Vervollständigung der Sammlung der in Kassel aufbewahrten ehemals fuldischen Handschriften geplant. Damit stünden in Fulda eine Reihe von Handschriften zur Verfügung, durch die die Unterrichts- und Wissenschaftspraxis im Kloster Fulda deutlicher bestimmt werden könnte.

2. Die Veröffentlichung des Basler Bestandes

Frau Dr. Regina Pütz hat das von ihr während ihrer hauptamtlichen Tätigkeit für das Institut zusammengestellte Material inzwischen unter zwei Hinsichten aufgearbeitet und für die Publikation vorbereitet. Die ehemals fuldischen heute in Basel aufbewahrten Handschriften wurden in Anlehnung an die DFG-Richtlinien zur Handschriftenkatalogisierung vollständig beschrieben. Bisher nicht edierte Texte wurden vollständig transkribiert und zur Edition vorbereitet. Darüber hinaus wurde die Geschichte des Basler Bestandes untersucht, um zu klären, wann und auf welchem Wege, die fuldischen Handschriften ihrer ursprünglichen bibliothekarischen Heimat entfremdet wurden.

3. Die Sammlung, Rekonstruktion und Veröffentlichung der ehemals fuldischen Bibelhandschriften durch den Arbeitskreis.

Für die Dokumentation der ehemals fuldischen Bibeltex-te fehlen zur Zeit noch die Reproduktionen zahlreicher Fragmente, die noch von Bucheinbänden in Kassel abgelöst und fotografisch dokumentiert werden müssen. Aus der Zusammenführung dieses Materials kann nicht nur näherer Aufschluß über die in Fulda verwendeten Bibelausgaben erwartet werden, sondern auch über die Zerstreuung der Klosterbibliothek, lassen sich doch aus der Zweitverwendung der Handschriften Aufschlüsse über den Weg der Handschriften von der Klosterbibliothek in die heutigen Archive und Bibliotheken gewinnen.

4. Die Veröffentlichung der im Staatsarchiv Marburg aufbewahrten Handschriftenfragmente aus ehemals fuldischen Handschriften im Internet in einer Kooperation zwischen dem Staatsarchiv Marburg, dem Bildarchiv Foto Marburg, der Theologischen Fakultät Fulda und dem Institut „Bibliotheca Fuldensis“.

Ähnlich wie die Dom- und Diözesanbibliothek Köln beschreitet auch das Hessische Staatsarchiv Marburg neue Wege zur Erschlie-

Bung seiner Bestände. Durch die Bereitstellung hochwertiger digitalisierter Aufnahmen der Handschriften bzw. Handschriftenfragmente im Internet wird Benutzern unabhängig vom Aufbewahrungsort der jeweiligen Handschrift die Möglichkeit gegeben, mit dem Objekt zu arbeiten. Knappe Katalogisierungen bzw. Transkriptionen erschließen die jeweils abgebildete Handschrift und geben Hinweise auf die bisher dazu veröffentlichte wissenschaftliche Literatur. In dieser Weise sind die deutschsprachigen Fragmente des Marburger Bestandes im Internet verfügbar. Entsprechend sollen die Fragmente ehemals fuldischer Handschriften rasch einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden. Sie werden über das Internetportal der „Bibliotheca Fuldensis“ erreichbar sein. Auf diese Weise würde die räumliche Rekonstruktion der mittelalterlichen Klosterbibliothek durch eine virtuelle Rekonstruktion ergänzt. Der Arbeitskreis hat mit der Transkription und Untersuchung der in Marburg aufbewahrten fuldischen Fragmente begonnen.

Aufgrund der noch gemeinsam mit Prof. Dr. Gangolf Schrimpf geleiteten Vorarbeiten wurde die Edition von drei Fragmenten vorbereitet, die einen Kommentar zu „De nuptiis Philologiae et Mercurii“ des Martianus Capella überliefern (StA Marburg s.n.).

Aufgrund des Bonifatiusjubiläums im Jahre 2004 konzentrierten sich im Berichtszeitraum die Arbeiten des Instituts Bibliotheca Fuldensis vor allem auf die Erforschung der frühmittelalterlichen Geschichte der Klosterbibliothek Fulda sowie auf ihre Ursprünge im Wirken des hl. Bonifatius.

Für die „Germania Benedictina“, Band: Hessen, eine Dokumentation aller bestehenden und ehemaligen Benediktinerklöster Deutschlands, wurde eine Bibliotheksgeschichte des Klosters Fulda mit der Dokumentation der erhaltenen Handschriften und der einschlägigen Literatur erarbeitet.

Das Institut beteiligte sich an der Bonifatius-Ausstellung im Vonderrau-Museum bzw. im Dommuseum Fulda mit einer Präsentation, in der die Bedeutung des Literaturkanons, der im Ragyndrudis-Codex als Teil des Decretum Gelasianum überliefert ist, für die Zusammenstellung der Klosterbibliothek dokumentiert wird. In diesem Zusammenhang konnten zwei ehemals fuldische Handschriftenfragmente, die heute im Staatsarchiv Marburg aufbewahrt werden, in der Ausstellung gezeigt werden.

Verschiedene Vorträge zu Hrabanus-Maurus, zum Wissenschafts-

verständnis im karolingischen Fulda sowie zur Bibliothek des Bonifatius, dazu Führungen durch den Teil der Bonifatius-Ausstellung, die den Handschriften gewidmet war, gaben die Gelegenheit, die Arbeit des Instituts Bibliotheca Fuldensis einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen.

Im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 55. Jg. 2003 wurde ein aus drei Doppelblättern bestehendes Fragment einer Martianus Capella-Handschrift veröffentlicht. In diesem Jahr ist die Veröffentlichung eines erst kürzlich im Pfarrarchiv Bad Sooden-Allendorf aufgefundenen fuldischen Handschriftenfragments geplant.

Am 15. Juni 2005 fand die Jahresversammlung des Förderkreises der Fakultät statt. Vor allem die Arbeit des Instituts Bibliotheca Fuldensis steht im Zentrum des Interesses. So war im Berichtsjahr Prof. NOBEL von der Kath. Univ. Notre Dame/USA zu Gast, der Interesse am wissenschaftlichen Austausch signalisierte.

Im Jahr 2005 wird mit der Herausgabe der Basler Handschriften gerechnet, erarbeitet von Dr. Regina PÜTZ unter der Verantwortung des Leiters des Institutes Prof. Dr. Marc-Aeilko ARIS. Der Band 7 Germania Benedictina „Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster“ kann nunmehr im EOS-Verlag erscheinen.

11 Handschriften aus der Univ. Bibliothek Kassel und 2 Codices aus der Bibl. Apost. Vaticana sind vollständig reproduziert. Für die weitere Vervollständigung der Sammlung sind noch 43 zu reproduzieren. Handschriftenfragmente wurden zunächst nicht in Arbeit genommen. Das Hieronymus-Fragment ist im „Archiv für Mittelrh. KG“ veröffentlicht worden und wird zur weiteren Publikation vorbereitet.

Prof. Wesley STEVENS, Kanada, hielt am 9. Juli 2005 im Rahmen des Arbeitskreises „Bibliotheca Fuldensis einen öffentlichen Vortrag zum Thema: „Walahfrid Strabo at Reichenau and in Fulda“.

Das Jubiläumsjahr 1150 Jahre Hrabanus Maurus wurde Anlass zur Vorbereitung und Ausschreibung einer wissenschaftlichen Tagung zum Thema: „Kirche & Schrift : Hrabanus Maurus in Fulda“ vom 02. bis 04. 10. 2006. Dabei soll unter anderem der Abschluss der Rekonstruktion der Bibliotheca Fuldensis auf photographischem Weg präsentiert werden. Als nächstes Projekt steht nun die digitalisierte Veröffentlichung auf einer Web-Site an.

Bericht der Professoren und Assistentinnen der Fakultät

Alle, die zum Ende des Sommersemesters an der Theologischen Fakultät Fulda als Professoren und Assistentinnen lehrten, wurden gebeten, einen Überblick über ihre Veröffentlichungstätigkeit seit 2000 bez. seit Beginn ihrer Tätigkeit an der Fakultät vorzulegen. Ferner ging es um die laufenden Forschungsprojekte, die relevanten Vorträge (im Berichtsjahr 2005/2006) und weiteres Engagement.

Prof. Dr. Josef Zmijewski

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch, (1. 4. 1980)

1. Forschungsprojekte

In Vorbereitung ist ein Buch mit dem Titel „Singt dem Herrn ein neues Lied“. Es wird im Herbst 2006 erscheinen und befasst sich mit neueren geistlichen Liedern und ihrer Botschaft.

2. Publikationen

Monographie

Wir haben den Messias gefunden. Menschen, die Jesus begegneten, Steyl 2002.

Aufsätze

Gott, Jesu Vater und unser Vater nach dem Zeugnis der Evangelien, in: B. Willmes u.a., Gott als Vater in Bibel und Liturgie, in: FHSS 34 (2000) 59-88.

Würdigung des wissenschaftlichen Werks von Bischof Eduard Schick, in: Eduard Schick. Gedenkfeier der Theologischen Fakultät Fulda, in: FHSS 39 (2001) 17-23.

„Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!“ Gedanken zur Passionszeit, in: pax-Korrespondenz 84/1 (2004) 3-5.

Der Philemonbrief – ein Plädoyer für die christliche Brüderlichkeit, in: TThZ 114 (2005) 222-242.

Artikel

Art. Schwachheit, in: LThK³ IX (2000) 315-317.

Art. Welt, in: NBL III (2001) 1094-1098.

3. Vorträge

Rundfunkansprache am 13.02.05 in HR 2 zum Thema „Nur die Liebe zählt“.

Vortrag bei den adventlichen Besinnungstagen am 08.12.2005 in Fuldaer Bonifatiushaus zum Thema: „Neue geistliche Lieder und ihre Botschaft“.

Rundfunkansprache am 15.01.2006 in HR 2 zum Thema: „Herr, erbarme dich!“ Aktuelle Gedanken zu einem biblischen Bitttruf.

Vortrag beim 4. Symposium der Theol. Fakultät am 24.06.2006 zum Thema: „Die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe nach dem Zeugnis des Neuen Testamentes“.

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen, (1. 4. 1991)

1. Forschungsprojekte

Die Aussagen zum Thema „erlösen/befreien/retten“ in den Schriften des AT (bis 2017)

2. Publikationen

Monographien

Menschliches Schicksal und ironische Weisheitskritik im Koheletbuch. Kohelets Ironie und die Grenzen der Exegese (BThSt 39), Neukirchen-Vluyn 2000.

Von der Exegese als Wissenschaft zur kanonisch-intertextuellen Lektüre? - Kritische Anmerkungen zur kanonisch-intertextuellen Lektüre von Gen 22,1-19 (Fuldaer Hochschulschriften 41), Frankfurt am Main 2002.

Herausgeberschaft

Zusammen mit Josef Zmijewski und Karlheinz Diez: Gott als Vater in Bibel und Liturgie (Fuldaer Hochschulschriften 34), Frankfurt am Main 2000.

Zusammen mit Edith Harmsen: Musik in der Liturgie. Entwicklung der Kirchenmusik vom Gregorianischen Choral über Bach bis zum Neuen Geistlichen Lied, Petersberg o. J. (2001).

Aufsätze

„Denn ich bin Israels Vater“ (Jer 31,9) - Zum Gottesbild Israels, in: Bernd Willmes, Josef Zmijewski, Karlheinz Diez: Gott als Vater in Bibel und Liturgie (Fuldaer Hochschulschriften 34), Frankfurt am Main 2000, 13-57.

Humor im Alten Testament, in: Lupe - Forum für den Religionsunterricht im Bistum Fulda, Heft 1/Juli 2003 S. 14-22

Das Königtum Gottes in den Psalmen auf dem Hintergrund kanaanäischer Mythologie, in: Hubert Irsigler (Hg.), Mythisches in biblischer Bildsprache. Gestalt und Verwandlung in Prophetie und Psalmen (QD 209), Freiburg i. Brsg. 2004, 103-133.

Lukas als Interpret von Joël 3, 1-5 in Apg 2, in: Christoph G. Müller (Hg.), „Licht zur Erleuchtung der Heiden und Herrlichkeit für dein Volk Israel“ - Studien zum lukanischen Doppelwerk (FS für Josef Zmijewski zum 65.) (BBB 151), Hamburg 2005, 227-258

Lexikonartikel

„Siegel. I. Biblisch“ (AT und NT), in: LThK3, Bd 9, Freiburg/Basel/Rom/Wien 2000, Sp. 567f.

„Tugend“ (AT und NT), in: Neues Bibel-Lexikon, hrsg. von M. Görg und B. Lang, Lfg. 14/15, Düsseldorf/Zürich 2001, Sp. 929-931.

„Versuchung. I. Biblisch-theologisch: 1. AT“, in: LThK3, Bd 10, Freiburg/Basel/Rom/Wien 2001, Sp. 737.

„Wüste. I. Biblisch-theologisch“ (AT und NT), in: LThK3, Bd 10, Freiburg/Basel/Rom/Wien 2001, Sp. 1335f.

Rezensionen

Werner H. Schmidt, Vielfalt und Einheit alttestamentlichen Glaubens. Band 1: Studien zur Hermeneutik und Methodik, Pentateuch und Prophetie. Hrsg. von Axel Graupner, Holger Delkurt und Alexander B. Ernst, Neukirchen-Vluyn 1995, in: BZ 44 (2000) 125-128.

Ansgar Moenikes, Die grundsätzliche Ablehnung des Königtums in der Hebräischen Bibel. Ein Beitrag zur Religionsgeschichte des Alten Israel (BBB 99), Weinheim 1995, in: BZ 44 (2000) 311-314.

Renate Brandscheidt, Weltbegeisterung und Offenbarungsglaube. Literar-, form- und traditionsgeschichtliche Untersuchung zum Buch Kohelet (TThSt 64), Trier 1999, in: ThRv 97 (2001) 110-114.

Stefan Wälchli, Der weise König Salomo. Eine Studie zu den Erzählungen von der Weisheit Salomos in ihrem alttestamentlichen und altorientalischen Kontext (BWANT 141), Stuttgart 1999, in: ThRv 97 (2001) 116-118.

3. Vorträge

Am 9. 8. 2005 Referat bei der Jahrestagung der European Association of Biblical Studies in Dresden bei der Arbeitsgruppe „Metaphors in the Psalms“ zum Thema: „Israels Erwartungen an Jahwe als König – zum Gottesbild im Psalter“ (erscheint in erweiterter Form im Tagungsband - voraussichtlich 2007)

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Vorsitzender der Bibliothekskommission
- Lehrtätigkeit am Kath.-Theol. Seminar, Marburg
- Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Kath. Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen kath. Alttestamentler
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegetentreffen

Prof. Dr. Werner Kathrein

Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt, (1. 10. 1993)

1. Forschungsprojekte

Zur Geschichte der fuldischen Pfarreien in der Reformation

Zur Geschichte der Barockfrömmigkeit im Hochstift Fulda

Zur Geschichte des Fuldaer Domkapitels

Zur Wirksamkeit der Orden und Kongregationen im Hochstift Fulda seit der Reformation

2. Selbstständige Publikationen und Artikel 2000 - 2005 (nicht vollständig)

Georg Witzel und das Hochstift Fulda (1501-1573), in: Fuldaer Geschichtsblätter 77 (2001) S. 30-53.

Winfried – Bonifatius und die Anfänge des Klosters Fulda (Erbe und Sendung 3) Strasbourg 2001.

Domdechant Prof. Dr. Victor Thielemann (1867-1944). Gründer des Caritasverbandes für die Diözese Fulda. Fulda 2002.

Die Gründung des Bistums Fulda in der Historienmalerei des Johann Andreas Herrlein, in: Alte und neu Kunst 41 (2002) S. 138-143.

Das Weltpriesterinstitut des Bartholomäus Holzhauser und die nachtridentinische Erneuerung des Kollegiatstiftes St. Johannes d. T. in Amöneburg, in: Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 54 (2002) S. 103-124.

Die Erhebung der Fürstabtei Fulda zum Bistum 1752/53, in: 250 Jahre Bistum Fulda (Dokumentationen zur Stadtgeschichte 22) Fulda 2002, S. 16-21.

Anmaßung bischöflicher Gewalt? Die Ordinationen des Abtes Petrus Lotichius (1501-1567) in den Auseinandersetzungen der Reformationszeit, in: Ius canonicum in oriente et occidente. FS

für Carl Gerold Fürst zum 70. Geburtstag. Hg. von Hartmut Zapp, Andreas Weiß und Stefan Korta. Leipzig 2003, S. 239-258.

Die älteste und vornehmste Pfarrei der Diözese? In: Dompfarrei Fulda 1753-2003. Fulda 2003, S. 7-13.

Der heilige Bonifatius in Bayern und die mittelalterliche Bonifatiustradition in Scheyern, in: Der Scheyrer Turm 61 (2004) S. 12-15.

Bonifatius und das Kloster Amöneburg, in: Bonifatius in Amöneburg. Hg. vom Dekanat Amöneburg. Amöneburg 2004, S. 6-10.

Amöneburg, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen (Germania Benedictina VII) St. Ottilien 2004, S. 54-56.

Fulda, St. Salvator, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen (Germania Benedictina VII) St. Ottilien 2004, S. 213-271.

Schlüchtern, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen (Germania Benedictina VII) St. Ottilien 2004, S. 916-940.

Eine durch das Kloster geprägte Persönlichkeit, in: Ordenkorrespondenz 45 (2004) S. 259-264.

Der Heilige Bonifatius – Leben und Wirken, in: St. Bonifatius 754-2004. Hg. von Josef Bilstein und Michael Henn. Paderborn 2004, S. 5-36.

Die Propstei Johannesberg und ihre Entwicklung unter Propst Konrad von Mengersen (1715-1753), in: Fuldaer Geschichtsblätter 80 (2004) S. 101-122.

Zur Bonifatiusverehrung in Fulda seit dem 16. Jahrhundert, in: Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 57 (2005) S. 133-157.

Eine Auslegung von Lk 2,1-14 durch den Fuldaer Theologen Georg Witzel (1501-1573), in: „Licht zur Erleuchtung der Heiden und Herrlichkeit für dein Volk Israel“ FS Josef Zmijewski. Hg. von

Christoph Müller (Bonner Biblische Beiträge 151) 2005, S. 307-319.

Lexikalische Beiträge

Schenk zu Schweinsberg, Johann Bernhard OSB, in: LThK³ 9 (2000), Sp. 130.

Schick, Eduard, in: LThK³ 9 (2000), Sp. 137.

Schlüchtern, in: LThK³ 9 (2000), Sp. 166f.

Wetter, Kanonissenstift, in: LThK³ 10 (2001), Sp. 1127.

Rezension

Holzem, Andreas, Religion und Lebensformen. Katholische Konfessionalisierung im Sendgericht des Fürstbistums Münster 1570-1800, in: Theologische Revue 99 (2003) Sp. 120-122

Homiletische Beiträge

Im Predigtwerk Gottes Wort im Kirchenjahr (3 Bände pro Jahr) wurden regelmäßig ein bis zwei Beiträge pro Band im Berichtszeitraum veröffentlicht.

Als Herausgeber

„Der Wahrheit verpflichtet“ Bonifatius-Jubiläum 2004. Im Auftrag des Bistums und der Stadt Fulda herausgegeben von Dieter Wagner, Werner Kathrein, Christof Ohnesorge und Michael Schwab. Petersberg 2004.

Kinder Gottes sind wir. Zum Gedenken an Erzbischof Johannes Dyba. Bischof von Fulda 1983-2000. Im Auftrag des Bischöflichen Domkapitels herausgegeben von Werner Kathrein. Fulda 2001

3. Vorträge 2006

8. Februar: Hrabanus Maurus und das Kloster Petersberg (Petersberg)

12. März: Hauptreferat beim Studientag für das Kollegium des Domgymnasiums Fulda und anderer Fuldaer Schulen

- 27. April: Die Reichsabtei Fulda im Frühmittelalter (Erzabtei St. Ottilien)
- 2. Mai: Hrabanus Maurus als Abt des Reichsklosters Fulda (Theol. Fakultät Fulda)
- 12. Mai: Vortrag zum Thema „Kloster und Reformation“ vor dem oekumenischen Konvent Kaufungen
- 16. Juni: Studientag und kunsthistorische Exkursion für die Mitglieder der AG Orden im Bistum Fulda
- 23. – 26. Juni: Studientage für die Kongregation der Barmherzigen Schwestern von Hl. Vinzenz von Paul (Mutterhaus Fulda)
- 2. September: Eröffnungsvortrag zu einer Ausstellung im Bonifatiushaus Fulda
- 18. November: Vortrag für die Komturei des Ritterordens vom Hl. Grab
- Dezember: Zwei historische bzw. kunsthistorische Vorträge im Bonifatiushaus Fulda

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Leiter der Erwachsenenbildung im Bistum Fulda
- Geistlicher Rektor des Bildungshauses der Diözese, Bonifatiushaus
- Herausgeber der Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Abtei und der Diözese Fulda
- Mitglied im Hauptausschuss der Historischen Kommission für Kurhessen und Waldeck
- Vorstandsmitglied des Fuldaer Geschichtsvereins
- Mitherausgeber der Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz
- Vorsitzender des Kuratoriums des Bonifatiushauses Fulda
- Vorsitzender des Vereins für Familienbildungsstätten im Bistum Fulda
- Leiter des Diözesanmuseums in Fulda
- Mitglied im Kuratorium der Landvolkhochschule Fürsteneck
- Mitglied im Kunstausschuss des Bistums
- Lehrtätigkeit am Katholisch Theologischen Seminar der Universität Marburg

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik (1. 2. 2002)

1. Forschungsprojekte

Organisationsentwicklung für die Pastoral
Diakonie als Grundfunktion kirchliche Praxis
Buße und Beichte in heutiger Zeit

2. Publikationen (in Auswahl)

Monographien

Hartmann, Richard (Hg.): Wer singt, betet doppelt: Liedpredigten und Betrachtungen zum „Geistlichen Wunderhorn“. Münster: Lit, 2003 (Glaube und Leben 7).

Hartmann, Richard: Weihnachtspredigt als zeitgeschichtliches Dokument : Die Predigten von Nicolaus Schumacher 1922 – 1957. Mainz: Verein für mittelrheinische Kirchengeschichte, 2003 (Quellen und Abhandlungen 108)

Hartmann, Richard: Anschub – für eine Erneuerung der Kirche. Frankfurt, 2003: Knecht (Fuldaer Hochschulschriften 44).

Hartmann, Richard: Die Zukunft vor Augen: Betrachtungen zum Glasfenster der Kirche Heilig-Kreuz in Bensheim-Auerbach/mit Bildern von Markus Bissinger. Bensheim-Auerbach: Verlag Markus Bissinger, 2005

Buch und Zeitschriftenbeiträge

Taufe und Gemeinde: Ideen für die Einbettung in den Sonntagsgottesdienst. In: Praxis in der Gemeinde 24 (2002), H. 1, S. 23 - 26.

Visionsprozess in der KHG St. Albertus Mainz. In: Hilberath, Bernd Jochen (Hg.); Nitsche, Bernhard (Hg.): Ist Kirche planbar? Organisationsentwicklung und Theologie in Interaktion. Mainz: Grünewald, 2002, S. 69 - 85.

Kirche mit Zukunft? Forum Gemeinde (2). In: Hirschberg 55 (2002), H. 10. S. 553 - 557.

Neues Geistliches Lied: Standortbestimmung auf dem Hintergrund der geschichtlichen Entwicklung. II. Im katholischen Bereich. In: Arbeitsstelle Gottesdienst: Informations- und Korrespondenzblatt der Gemeinsamen Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen der EKD 16 (2002) Heft. 2, S. 14 - 23.

Hochschulpastoral in Deutschland als Thema der Pastoraltheologie. In: Nacke, Stefan (Hg.); Köppen, Hans-Bernd (Hg.): am puls der zeit...: Dimensionen einer hochschulpastoral Münster: Lit, 2002 (edition KSHG 2), S. 65 - 76.

Schulseelsorge – Herausforderung für Lehrer/-innen und Kirchengemeinde. In Lupe : Forum für Religionsunterricht im Bistum Fulda 2002, H. 4, S. 25 f.

Event – kommerziell und religiös : Ein und dasselbe? In: BDKJ-Journal 12 (2003), Nr. 1+2, S.6 - 7.

Zwischen Angebots- und Kundenorientierung: Perspektiven für die Gemeindegemeinschaft. Bistum Essen, Bischöfliches Seelsorgeamt; Kardinal-Hengsbach-Haus, 2003.

Christliche Profil heute : Eine Podiumsdiskussion mit Michaela Pilters, Marianne Heimbach-Steins; Richard Hartmann, Thomas von Mitschke, Stefan Orth. In: Hirschberg 56 (2003) H. 7/8, S. 401 - 412.

Wie viel Gemeinde braucht ein Christ? Zur Rolle des Einzelnen in der Gemeindebildung. In: Diez, Karlheinz; Hartmann, Richard; Müller, Christoph G.; Odenthal, Andreas: Kirche und Gemeinde : Wie kommen Christen zusammen? Theologische Überlegungen zum pastoralen Prozess im Bistum Fulda. Frankfurt: Knecht (FHSS 46), 2004, S. 39 - 61.

Pastoraltheologen als Propheten in der Ortskirche? In: Bucher, Rainer (Hg.); Krockauer, Rainer (Hg.): Propheten in einer etablierten Kirche? Aktuelle Reflexionen über ein Prinzip kirchlicher Identität. Münster: Lit, 2004 (Werkstatt Theologie Praxisorientierte Studien und Diskurse 1), S. 244 - 255.

O Mensch beweine deine Sünde groß. In: Handt, Hartmut (Hg.); Jetter, Armin (Hg.): voller Freude: Liedgedanken zu den Sonnta-

gen und Festen des Kirchenjahres: Edition Strube, 2004, S. 98 - 100.

Komm, Herr, segne uns. In: Handt, Hartmut (Hg.); Jetter, Armin (Hg.): voller Freude: Liedandachten zu den Sonntagen und Festen des Kirchenjahres: Edition Strube, 2004, S. 169 – 171.

Gott baut ein Haus, das lebt. In: Handt, Hartmut (Hg.); Jetter, Armin (Hg.): voller Freude : Liedandachten zu den Sonntagen und Festen des Kirchenjahres: Edition Strube, 2004, S. 232 – 235.

Freiwilligendienst als jugendpastorale Aufgabe. In: Slüter, Uwe (Hg.); Schmidle, Marianne (Hg.); Wißdorf, Sabine (Hg.): Bürger-schaftliches Engagement : Grundlage für Freiwilligendienste. Düsseldorf: Haus Altenberg, 2004, S. 37 – 57.

„Deutschland Missionsland!“: 1250 Jahre nach Bonifatius ein Neuanfang? In: Odenthal, Andreas; Goebel, Bernd; Disse, Jörg, Hartmann, Richard: Verspielen wir das Erbe des Hl. Bonifatius? Theologische Betrachtungen aus Anlass seines 1250. Todestages, Frankfurt: Knecht, 2005, S. 129 - 155.

Die Chance der Kirche heute : Interview über lebendige Gemeinden. Bonifatiusbote: Extraausgabe zum Bonifatiusfest Juni 2005, S. 9.

„Vera theologia est practica“ : Aspekte für einen systematischen Entwurf der Theologie heute. In: Nauer, Doris; Weber, Franz.; Bucher, Rainer: *Praktische Theologie*. Stuttgart: Kohlhammer, 2005 (Praktische Theologie heute; 74), S. 97 – 105.

Macht und Steuerung in der Kirche. In: Bucher, Rainer (Hg.); Krockauer, Rainer (Hg.): *Macht und Gnade : Untersuchungen zu einem konstitutiven Spannungsfeld der Pastoral*. Münster: Lit, 2005 (Werkstatt Theologie : praxisorientierte Studien und Diskurse; 4); S. 226 – 237.

Glaubt ihr das? Gemeinsam auf der Suche nach Gott. In: Katholische Kirchengemeinden Amöneburg und Rüdighcim: Gemeindebrief März 2005 (2005), H. S. 15 – 17.

Ideal und Wirklichkeit - Männer in Familie und Beruf. In: Mann in der Kirche 13 (2005), H. 1, S. 5 - 9.

Jesus, der öffentliche Menschen. In: Hirschberg 58. H. 7/8, S. 482 f.

Anschub zum Wandel: Fünf wichtige Phasen eines Veränderungsprozesses. In: Erneuerung: Zeitschrift der Paulusgemeinschaft 76, Heft August, 2005, S. 22 – 26.

Theologische Fakultät Fulda. In: Archiv für Mittelrheinische Kirchengeschichte 57 (2005), S. 609-612.

Macht und Steuerung in der Kirche. In: Hirschberg 59 (2006), H. 5, S. 279 – 298.

Lexikonbeiträge

Studentengemeinde II. katholisch. In: RGG, Bd. 7. Tübingen: Mohr Siebeck, 2004, Sp. 1788 - 1790.

Studentenpfarrer/ Studentenpfarrerin II. katholisch. In: RGG, Bd. 7. Tübingen: Mohr Siebeck, 2004, Sp. 1790 - 1791.

Rezensionen

Umbruch gestalten - Anstöße für die Transformationsprozesse der Gemeindepastoral. In: Lebendige Seelsorge 57 (2006), H. 2, S. 123 - 125 (Buchbesprechung Haslinger, Herbert: Lebensort für alle: gemeinde neu verstehen. Düsseldorf: Patmos, 2005; Wollbold, Andreas: Handbuch der Gemeindepastoral. Regensburg: Pustet, 2004; Nethöfel, Wolfgang (Hg.); Grundwald, Klaus-Dieter (Hg.): Kirchenreform jetzt!: Projekte Analyse Perspektiven. Scheffeld: EB-Verlag, 2005).

3. Vorträge 1.8. 2005 - 30.8.2006

Beratungstätigkeiten

17.08.2005 Beratung und Prozessbegleitung Seelsorgeamt
Essen: Partizipation in der Pastoralentwicklung

Gemeindliche und verbandliche Erwachsenenbildung

14.09.2005 Großenlöder: Kolping: Jugend ein besonders Geschenk Gottes

16.09.2005 Dietershausen KAB: Deutschland - Missionsland?

Fort- und Weiterbildung pastoraler Mitarbeiter

- 12.-14.10.2005 Intervallkurs II: Führung und Leitung Intervallkurs II
(20.2.06/22.2.06 - 20.6./22.6. 06)
29.04.2006 Diakonie und Liturgie Studientag
06./07.02.2006 Bistum Würzburg: Fortbildung: Gemeinde
06./07.03.2006 (Fulda) / 20./21.3.2006 (Amöneburg) /
29.03./30.03.2006 (Kassel): Diakonie im Pastoralverbund
30. 8. 2006 Kassel: Seelsorgliches Gespräch

Mitwirkung (Vortrag, Arbeitskreis) und Gestaltung an weiteren Kongressen und Tagungen

- 14./15.10.2005 Katholische Akademie Aachen Interreligiöser Dialog Religion in Tod Trauer - Friedhof
01.04.2006 Hanau Katholikenrat: Deus Caritas est
24.6.2006 Symposion der Fakultät: Diakonie: Spiritualität der Diakonie
30.6.2006 München, Diözesanversammlung und Caritasverband: Deus Caritas est

Buchvorstellungen

- 20.11.2005 Auerbach Heilig Kreuz: Die Zukunft vor Augen

Podiumsteilnahme

- 07.06.2006 Frauenchiemsee Spiritualität junger Akademiker
Europ. Hochschuleseel-sorgerkonferenz

Vorträge zum Pastoralen Prozess im Bistum Fulda

- 11.10.2005 Past. Mitarbeiter Bergstraße
03.11.2005 Flieden

Einzelne Vorträge und Arbeitskreise

- 02.08.2005 Westerland Sylt: Erstkommunion - Letztkommunion
08.05.2006 Rotary Rhön: Sinusmilieus 2005

Teilnahme an einzelnen wissenschaftlichen Kongressen

- 09.12.2005 Hünfeld: Bundestreffen ASiPA

- 15./16.12.2005 Mainz: TPI Symposion Systemische Theorie -
Praktische Theologie
- 16./17.02.2006 Bad Herrenalb: Warum scheitern kirchliche Pro-
jekte?
- 28.-30.04.2006 Fulda OA- meets Management

Leitung geistlicher Besinnungstage

- 12.-19.03.2006 Exerzitien in Mazille/F

4. Weiteres Engagement in Auswahl

Besondere Dienste für die Fakultät

- 2/2002 – 9/ 2005 PC-Beauftragter
- 10/2002 – 9/2004 Prorektor
- seit 10/2004 Rektor
- seit 10/2004 Vertreter im Fakultätentag
- seit 1/2006 Vertreter im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des
Fakultätentags
- seit 1/2005 Vorsitzender der AG-kirchlicher Hochschulen
- 10/2004 – 9/2006 Stimmführendes Mitglieder der Katholischen
Kirchlichen Fakultäten im Plenum der
Hochschulrektorenkonferenz

Dienste im Bistum Fulda

- seit 2003 Priesterrat
- seit 2002 Beratergremium und Pastoralgremium Pastora-
ler Prozess im Bistum Fulda
- seit 1/2003 Mitarbeit am „Runden Tisch: Caritas und Pastro-
ral“
- seit 1/2004 Lehrbeauftragter für den Ständigen Diakonat -
Teilnahme an regionalen und überregionalen
Tagungen
- seit 8/2002 Priesterliche Mitarbeiter in den Kirchengemein-
den Edelzell-Engelhelms und Pilgerzell und dann
im Pastoralverbund Florenberg/Ziehers-Süd

Mitgliedschaften in verschiedenen Vereinigungen

- Gesellschaft der deutschsprachigen Pastoraltheologen (Teilnahme an Symposien)
- Arbeitsgemeinschaft der Homiletiker Deutschlands (Teilnahme an Symposien)
- Deutscher Hochschullehrerverband
- Europäische Gesellschaft für Theologie (Jahresversammlung Fribourg)
- Katholisches Bibelwerk
- Deutscher Katechetenverein
- Bonifatiuswerk
- MissioPrim
- Institut für geschichtliche Landeskunde Rheinland-Pfalz
- Gemeinschaft Katholischer Männer und Frauen im Bund Neudeutschland (Tagungen)
- Rotary Rhön
- Gründungsmitglied Fuldaer Tafel e. V.

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik, (1. 4. 2002)

1. Forschungsprojekte

2005/2006: Ausarbeitung eines ehemaligen DFG-Forschungsprojektes zum Thema „Glaubenserkenntnis“ (inzwischen als Buch mit dem Titel „Glaube und Glaubenserkenntnis. Eine Studie aus bibeltheologischer und systematischer Sicht“ in den FHSS als Bd. 48 erschienen)

SS 2006 Forschungsfreiemester:

- 1) Beginn eines längerfristigen Forschungsprojektes zum Thema „Desiderium naturale visionis Dei und die philosophische Anthropologie heute“
- 2) Ausarbeitung einer Vorlesung über Existenz- und Dialogphilosophie (für eine spätere Veröffentlichung angedacht). Diesbezüglich: Forschungsaufenthalt am Søren Kierkegaard Research Center (Kopenhagen) im August 2005.

3) Mitarbeit an einem Lexikon für Existenzphilosophie/Existenzialismus (Hrsg. R. Thurnherr).

2. Publikationen

Herausgeberschaft

Zuständig für die Herausgabe der „Fuldaer Hochschulschriften“:

Karlheinz Diez, Richard Hartmann, Christoph G. Müller, Andreas Odenthal: Kirche und Gemeinde: Wie kommen Christen zusammen. Theologische Überlegungen zum Pastoralen Prozess im Bistum Fulda, Verlag Josef Knecht, Frankfurt a.M. 2004, 133 S. (Fuldaer Hochschulschriften Bd. 46).

Andreas Odenthal, Bernd Goebel, Jörg Disse, Richard Hartmann: Verspielen wir das Erbe des hl. Bonifatius? Theologische Betrachtungen aus Anlass seines 1250. Todestages. Verlag Josef Knecht, Frankfurt a.M. 2005, 163 S. (Fuldaer Hochschulschriften Bd. 47).

Jörg Disse: Glaube und Glaubenserkenntnis. Eine Studie aus bibeltheologischer und systematischer Sicht. Verlag Josef Knecht, Frankfurt a.M. 2006. 276 S. (Fuldaer Hochschulschriften Bd. 48).

Monographien

Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2001, 2. Auflage 2004, 311 S.

Übersetzung ins Polnische von „Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik“: Metafizyka od Platona do Hegel. Übers. von A. Wegrzecki u. L. Kusak. Wydawnictwo WAM, Krakau 2005, 328 S.

Glaube und Glaubenserkenntnis. Eine Studie aus bibeltheologischer und systematischer Sicht, Reihe: Fuldaer

Hochschulschriften, Bd. 48, Verlag Josef Knecht, Frankfurt a.M. 2006, 276 S.

Aufsätze

„Zeichen der Erlösung“, in: (K)Ein Koch-Buch. Anleitungen und Rezepte für eine Kirche der Hoffnung. Festschrift zum 50. Geburtstag von Bischof Dr. K. Koch, hg. v. R. Liggenstorfer u. B. Muth-Oelschner, Fribourg 2000, 324-330.

„Autonomy in Kierkegaard's 'Either-Or'“, in: Kierkegaard and Freedom, hg. v. J. Giles, Basingstoke 2000, 58-68.

„Person und Wahrheit in der Theologie Hans Urs von Balthasars“, in: Gott für die Welt. Henri de Lubac, Gustav Siewerth und Hans Urs von Balthasar in ihren Grundanliegen. Festschrift für W. Seidel, hg. v. P. Reifenberg u. A. van Hooff, Mainz 2001, 367-384.

« Henri de Lubac und Teilhard de Chardin. Eine Annäherung“, in: Gott für die Welt. Henri de Lubac, Gustav Siewerth und Hans Urs von Balthasar in ihren Grundanliegen. Festschrift für W. Seidel, hg. v. P. Reifenberg u. A. van Hooff, Mainz 2001, 94-110.

„Souveränität und Selbstbehauptung. Zur Subjektphilosophie von Emmanuel Levinas“, in: Fluchtpunkt Subjekt-Facetten und Chancen des Subjektgedankens, hg. v. H. Ollig u. G. Krieger, Paderborn 2001, 169-180.

„Theologische und historisch-kritische Exegese. Eine philosophisch-theologische Grundlegung“, in: Welche Philosophie braucht die Theologie?, hg. v. A. Bucher, Regensburg 2002, 111-134.

„Philosophie der Angst: Kierkegaard und Heidegger im Vergleich“, in: Kierkegaardiana 22, Kopenhagen 2002, 64-88.

„Menschliche Psyche und Gottesverhältnis: Kierkegaard versus Freud“, in: Theologie und Philosophie 78/2003, 509-530.

„Die Philosophie Immanuel Kants im *Stern der Erlösung*. Ein Kommentar“, in: M. Brassler (Hrsg.): Rosenzweig als Leser. Kontextuelle Kommentare zum ‚Stern der Erlösung‘, Tübingen 2004 (Conditio judaica, Band 44), 245-271.

„Evangelisierung heute. Fundamentaltheologische Überlegungen“, in: Andreas Odenthal, Bernd Goebel, Jörg Disse, Richard Hartmann, Verspielen wir das Erbe des hl. Bonifatius? Theologische Betrachtungen aus Anlass seines 1250. Todestages. Frankfurt a.M. 2005, 85-127

Rezensionen

Rezension zu B. Casper, Das Ereignis des Betens. Grundlinien einer Hermeneutik des religiösen Geschehens, Freiburg 1998, in: Theologische Literaturzeitung, 2000/1, 85-87.

Rezension zu W. Pannenberg, Beiträge zur systematischen Theologie. Bd. 1 Philosophie, Religion, Offenbarung, Göttingen 1999, in: Theologie und Philosophie, 2/2001, 301-303.

Rezension zu W.L. Rowe, Can God Be Free? Oxford 2004, in: Theologie und Philosophie, 2/2005, 266-268.

3. Lehraufträge und Vorträge

Seit 2002: Dozent für Philosophie und Fundamentaltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt a.M.

„Teilhabe an Gottes Freiheit. Zum Freiheitsverständnis in Hans Urs von Balthasars ‚Theodramatik‘“ bei der Tagung „Geist und Heiliger Geist“ unter der Leitung von Prof. Dr. Edith Düsing vom 26.-28. November in Wien.

4. Weiteres Engagement

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Beirates der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophiedozenten im Studium der katholischen Theologie“
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Mitglied der „Arbeitsgruppe Bologna Prozess/Diplomstudiengang Katholische Theologie“ der Kommission VIII der Deutschen Bischofskonferenz von 2003-2006

- Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda für die „Görres-Gesellschaft“

Tätigkeiten an der Fakultät:

- 2002-2004: Studienberatung
- Ausarbeitung des „Diploma supplement“
- Mitwirkung im Ausschuss zur Evaluation
- Mitwirkung an der Modularisierung des Diplomstudienganges
- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes

Prof. Dr. Andreas Odenthal

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft, (1. 10. 2002)

1. Forschungsprojekte

a) Stundenliturgie in den Kirchen des Luthertums im 16. und 17. Jahrhundert

Die Stundenliturgie in den Kirchen des Luthertums im 16. und 17. Jahrhundert ist weitestgehend unerforscht. In diesem Rahmen soll das reichste Offizienbuch lutherischer Reformation, das „*Vesperale et Matutinale*“ des Matthaeus Ludecus von 1589 als Nachdruck erscheinen. Damit würde ein lutherisches Antiphonale aus dem Havelberger Dom samt der dortigen Liturgie dokumentiert. Bisher sind folgende Arbeiten geleistet worden:

- Einscannen eines Originaldruckes
- Registrierung aller Gesangsstücke
- Erstellung einer wissenschaftlichen Einführung: „...die alten Gewohnheiten und Bräuche fortführen“. Zur reformationszeitlichen Liturgiereform des Matthäus Ludecus im Havelberger Domstift.

Ferner ist folgender Aufsatz in Vorbereitung: Der Chordienst des Brandenburger Domkapitels nach Einführung der Reformation. Eine Chor- und Läuteordnung von 1645.

b) Die Liturgiegeschichte des Bonner Münsterstiftes

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft der Universität Bonn (Prof. Dr. Albert Gerhards) ist für September ein

Studientag zum Bonner Münster geplant. Hintergrund ist die Entdeckung eines Liturgiebuches der Münsterkirche aus dem 13. Jahrhundert, das dann vorgestellt wird. Eine Buchpublikation (zusammen mit Albert Gerhards: Interdisziplinäre Studien zum Bonner Münster) ist geplant für 2007. Darin werden folgende Aufsätze publiziert: Ein bislang unentdeckter mittelalterlicher Liber Ordinarius des Bonner Cassiusstiftes. Zu einem Fund in einem Antiphonale des 13. Jahrhunderts; Edition: Der Liber Ordinarius des Bonner Stiftes St. Cassius und Florentius vom Ende des 13. Jahrhunderts.

c) Die Liturgie der Fuldaer Ratgarbasilika

In Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Heiler, dem Direktor des Fuldaer Stadtarchivs, ist die Edition des „Registrum Chori“ des P. Michael Drisch von 1615 (Kassel, Landesbibliothek, Signatur: 8° Ms. Hass. 120) geplant. Hierbei handelt es sich um eine frühneuzeitliche Gottesdienstordnung der alten Fuldaer Ratgarbasilika (Zeitraum: Bis 2008).

d) Liturgie und „symbolische Erfahrung“

Als fortlaufendes Forschungsprojekt geht es darum, die Liturgiewissenschaft in einen Dialog mit neueren Strömungen der Psychoanalyse zu bringen. Die interesseleitende Frage ist die nach der Symbol- und Liturgiefähigkeit des Menschen.

2. Publikationen

Monographien

Liturgie als Ritual. Theologische und psychoanalytische Überlegungen zu einer praktisch-theologischen Theorie des Gottesdienstes als Symbolgeschehen (Praktische Theologie heute 60). Stuttgart 2002. Rez. von Gerard Lukken: ALw 45. 2003, 116-118; TTh 43. 2003, 310. Rez. von Christian Grethlein: ThR 100. 2004, 59-60. Rez. von Jürgen Bärsch: Pastoralblatt 56. 2004, 158-159. Rez. von Thomas Quartier: JET 17. 2004, 133-134. Rez. von Lutz Friedrichs: ThLZ 130. 2005, 100-102. Rez. von Frank Walz: HID 58. 2004, 277-279. Rez. von Lutz Friedrichs, in: ThLZ 13. 2005, 100-102. Rez. von Klaus Peter Dannecker, in: LJ 55. 2005, 193-194. Rez. von Jörg Neijenhuis, in: JLH 44. 2005, 123-124.

Die *Ordinatio Cultus Divini et Caeremoniarum* des Halberstädter Domes von 1591. Untersuchungen zur Liturgie eines gemischtkonfessionellen Domkapitels nach Einführung der Reformation (LQF 93). Münster 2005.

Herausgeberschaft

Kirche und Gemeinde: Wie kommen Christen zusammen? Theologische Überlegungen zum Pastoralen Prozeß im Bistum Fulda (Fuldaer Hochschulschriften 46). Frankfurt am Main 2004 (zusammen mit Karlheinz Diez, Richard Hartmann, und Christoph Müller)

Verspielen wir das Erbe des hl. Bonifatius? Theologische Betrachtungen aus Anlass seines 1250. Todestages (Fuldaer Hochschulschriften 47). Frankfurt am Main 2005 (zusammen mit Bernd Goebel, Jörg Disse und Richard Hartmann).

Märtyrergrab - Kirchenraum - Gottesdienst. Interdisziplinäre Studien zur ehemaligen Stiftskirche St. Gereon in Köln (SKKG 35). Siegburg 2005 (zusammen mit Albert Gerhards).

Aufsätze / Artikel / Berichte

Die Liturgie des Gründonnerstags, Karfreitags und Karsamstags im Halberstädter Dom. Textzeugnisse eines Ordinarius der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts, in: ALW 43/44. 2001/2002, 22-46.

Gefeierte Ökumene. Zur nachreformatorischen Stundenliturgie des gemischt konfessionellen Domkapitels in Halberstadt, in: LJ 53. 2003, 76-100.

Gottesdienst mit Eltern totegeborener Kinder. Ein Beitrag der Liturgie zur Trauerkultur, in: Pastoralblatt 55. 2003, 169-177.

„Haeresie der Formlosigkeit“ durch ein „Konzil der Buchhalter“? Überlegungen zur Kritik an der Liturgiereform nach 40 Jahren „Sacrosanctum Concilium“, in: LJ 53. 2003, 242-257.

Gottesdienst wider den Zeitgeist? Die Diskussion um die Reform der Messe geht weiter, in: HerKorr 57. 2003, 452-456.

Zwischen Kunst, Architektur und Liturgie. Zwei Tagungen zum Dialog von Kunstgeschichte und Liturgiewissenschaft, in: LJ 53. 2003, 52-55.

Täglicher Gottesdienst und Eucharistiefeier. Sieben Thesen zur Zukunft gemeindlicher Liturgie, in: Karlheinz Diez, Richard Hartmann, Christoph Müller, Andreas Odenthal (Hg.), Kirche und Gemeinde: Wie kommen Christen zusammen? Theologische Überlegungen zum Pastoralen Prozeß im Bistum Fulda (Fuldaer Hochschulschriften 46). Frankfurt am Main 2004, 99-125.

Ritual between Tradition and Change: The Paradigm Shift of the Second Vatican Council's Liturgical Reform, in: Dynamics of Changing Rituals. The Transformation of Religious Rituals within Their Social and Cultural Context, ed. Jens Kreinath, Constance Hartung, Annette Deschner (Toronto Studies in Religion 29). New York 2004, 211-219.

Lebenswelt und Ritual. Überlegungen zu einem notwendigen Spannungsverhältnis menschlicher Erfahrung und liturgischen Feierns, in: LJ 54. 2004, 85-103.

Theodor Simon Schnitzler (1910-1982), in: Sebastian Cüppers (Hg.), Kölner Theologen. Von Rupert von Deutz bis Wilhelm Nyssen. Köln 2004, 477-491. (Verkürzter, vom Verfasser nicht autorisierter Abdruck).

Menschenwelt und Gottesdienst. Der heutige Mensch zwischen Ritualbedürftigkeit und Liturgiefähigkeit, in: KatBl 129. 2004, 409-414.

Tradition als Inkulturation: Bonifatius und die römische Initiationsliturgie. Überlegungen zur bonifatianisch-karolingischen Liturgiereform und zu ihren Nachwirkungen im Kloster Fulda, in: Andreas Odenthal, Bernd Goebel, Jörg Disse und Richard Hartmann (Hg.), Verspielen wir das Erbe des hl. Bonifatius? Theologische Betrachtungen aus Anlass seines 1250. Todestages (Fuldaer Hochschulschriften 47). Frankfurt am Main 2005, 11-57.

Vom Stephanusfest zum Palmsonntag. Die theologische Bedeutung der Gereonskirche für die mittelalterliche Kölner Stationsliturgie, in: Andreas Odenthal, Albert Gerhards (Hg.),

Märtyrergrab - Kirchenraum - Gottesdienst. Interdisziplinäre Studien zur ehemaligen Stiftskirche St. Gereon in Köln (SKKG 35). Siegburg 2005, 223-243.

Textedition: Edition des Liber Ordinarius aus St. Gereon von 1424, in: ebd., 265-282.

Die Messe Gregors des Großen? Überlegungen zu den Auswirkungen der bonifatianisch-karolingischen Liturgiereform auf den Meßordo anhand des Fuldaer Sacramentars Codex 88 der Kölner Dombibliothek, in: Heinz Finger (Hg.), Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek. Erstes Symposium der Diözesan- und Dombibliothek Köln zu den Dom-Manuskripten (Libelli Rhenani 12). Köln 2005, 67-107.

Die Feier des Pascha-Mysterium als „sinngebender Interpretationsrahmen“. Symboltheoretische Überlegungen zum gregorianischen Introitus „Nos autem gloriari oportet“ im Hinblick auf eine „aktive Sprachkompetenz“ der feiernden Gemeinde, in: LJ 56. 2006, 54-77.

Raum und Ritual. Liturgietheologische Markierungen zu einem interdisziplinären Dialog, in: Michael Altripp, Claudia Nauwerth (Hg.), Architektur und Liturgie. Akten des Kolloquiums vom 25. bis 27. Juli 2003 in Greifswald (Spätantike – Frühes Christentum – Byzanz. Kunst im ersten Jahrtausend. Reihe B: Studien und Perspektiven 21). Wiesbaden 2006, 1-13.

„Kritische Interrelation“ von Lebens-Erfahrung und Glaubens-Tradition. Überlegungen zu einem Diktum von Edward Schillebeeckx im Hinblick auf einen symboltheoretischen Ansatz als integratives Paradigma der Liturgiewissenschaft, erscheint in: ThQ.

Rezensionen

Stephan Meier-Oeser, Die Spur des Zeichens. Das Zeichen und seine Funktion in der Philosophie des Mittelalters und der frühen Neuzeit, in: ALw 43/44. 2001/02, 421.

Klaus Peter Dannecker, Taufe, Firmung und Erstkommunion in der ehemaligen Diözese Konstanz. Eine liturgiegeschichtliche

Untersuchung der Initiationssakramente (LQF 92). Münster 2005, in: ThQ 186. 2006, 72-73.

Liturgische Gewänder und andere Paramente im Dom zu Brandenburg. Im Auftrage des Domstifts Brandenburg hg. von Helmut Reihlen. Regensburg, Riggisberg 2005, in: Kirchliches Buch- und Bibliothekswesen.

Heilige Gewänder – Textile Kunstwerke. Die Gewänder des Doms zu Brandenburg im mittelalterlichen und lutherischen Gottesdienst. Begleitband zum Katalog Liturgische Gewänder und andere Paramente im Dom zu Brandenburg (Schriften des Domstifts Brandenburg 1). Regensburg 2005, in: Kirchliches Buch- und Bibliothekswesen.

Divina Officia. Liturgie und Frömmigkeit im Mittelalter. Katalog zur Ausstellung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und des Dom-Museums Hildesheim in der Bibliotheca Augusta vom 28. November 2004 bis 31. Juli 2005, bearbeitet von Patricia Carmassi (Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek 83). Wolfenbüttel 2004, in: Kirchliches Buch- und Bibliothekswesen.

Maria Kohle, Das Paderborner Gesangbuch 1609. Das älteste erhaltene katholische Gesangbuch Westfalens und sein gottesdienstlicher Gebrauch im Dienst der Katholischen Reform (Studien und Quellen zur Westfälischen Geschichte 50/1). Paderborn 2004. Das Paderborner Gesangbuch 1609 – Reprint mit Kommentar von Maria Kohle (Studien und Quellen zur Westfälischen Geschichte 50/2). Paderborn 2004, in: Kirchliches Buch- und Bibliothekswesen.

In Druck und in Vorbereitung

„...matutinae, horae, vesperae, completorium maneant...“. Zur Umgestaltung der Offiziumsliturgie in den Kirchen des frühen Luthertums anhand ausgewählter liturgischer Quellen, in: J LH 46. 2007 (Manuskript abgeschlossen).

zusammen mit Wolfgang Reuter: „Orts-Veränderung“. Zu Dynamik und Ambivalenz des Ortsverlustes bei der Umnutzung von Kirchenräumen (Manuskript abgeschlossen).

Ent-fremdete Tradition? Das Ritual als Ort traumatischer oder symbolischer Erfahrung (Manuskript abgeschlossen)

Eucharistie als Mitte der Gemeinde. Anton Thaler (1938-2003), erscheint 2006 in einem u.a. von Benedikt Kranemann verantworteten Sammelband (Manuskript abgeschlossen).

Die Feier der Liturgie und die „aktive Sprachkompetenz“ der Gemeinde. Zum Kultverständnis des Religionsphilosophen Richard Schaeffler

3. Vorträge 1. 8. 2005 - 31. 7. 2006

Wissenschaftliche Veranstaltungen

- 23.-24. September 2005: Wissenschaftliche Leitung der Jahrestagung der Gesellschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie (GPP) in Speyer zum Thema Trauma. Vortrag: Ent-fremdete Tradition? Das Ritual als Ort traumatischer oder symbolischer Erfahrung
- 26.-27. September 2005: Tagung des Instituts für Rheinische Landeskunde an der Universität Bonn zum Thema „Stifte und Klöster im Rheinland“. Vortrag: Stadt – Kirche – Altar. Zu den Funktionsorten mittelalterlicher Liturgie
- 11.-12. November 2005: Wissenschaftliches Kolloquium des Lehrstuhls für Liturgiewissenschaft in Erfurt (Prof. Benedikt Kranemann) und des Lehrstuhls für Liturgiewissenschaft der Fakultät Fulda „Liturgie an der Schwelle vom Spätmittelalter zum Zeitalter der Konfessionalisierung“. Vortrag: Die Reformation im Bistum Halberstadt und die Auswirkungen auf die Liturgie

Sonstige Vorträge

12. Oktober 2005: Vortrag vor dem Arbeitskreis Liturgie lutherischer Pfarrer in Erfurt: Liturgie als Ritual
- 1.-2. Dezember 2005: Tagung in Wiesbaden-Nauroth: „Rituale“. Vortrag: Liturgie: Feier der verborgenen Gegenwart Gottes
17. Januar 2006: Studententag bei der Fortbildung der DBK für Psychiatrieseelsorger in Bad Honnef: Die heilsame Funktion der Rituale
14. Februar 2006: Abtei St. Maria: Vortrag: Vom Sinn der Liturgie

- 10. März 2006: Pfarrei St. Johannes, Fulda: Arbeitskreis Ständiger Diakone. Vortrag: Die Feier der Stundenliturgie
- 29. April 2006: Studententag für die Ständigen Diakone in Fulda, zusammen mit Kollegen Hartmann
- 6. Mai 2006: Vortrag vor dem Verein für Christliche Kunst, Mönchengladbach: „Orts-Veränderung“. Zu Dynamik und Ambivalenz des Ortsverlustes bei der Umnutzung von Kirchenräumen
- 10. Juni 2006: Studententag für Kommunionhelfer, Fulda: Die Feier der Eucharistie und der Alltag des Lebens

4. Weiteres Engagement

Mitgliedschaften:

- Abt-Herwegen-Insitut Maria Laach E.V. Gesellschaft zur Erforschung der christlichen Liturgien und der monastischen Lebensformen
- Gesellschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie (GPP), Düsseldorf und München
- Psychoanalytisches Seminar Düsseldorf (PSD)
- Arbeitsgemeinschaft katholischer Liturgikdozentinnen und –dozenten im deutschen Sprachraum e.V. (AKL)
- Im Auftrag der DBK Mitglied im Verein „Deutsches Liturgisches Institut“ e.V.,

Lehraufträge:

- Studienjahr 2003/2004: Lehrauftrag am Kirchenmusikinstitut Fulda
- Sommersemester 2004: Lehrauftrag an der Theologischen Hochschule St. Georgen. Wöchentliches Seminar: Der Heilige Raum: Stadt – Kirche – Altar
- Sommersemester 2005, Wintersemester 2005/6, Sommersemester 2006: Lehrauftrag an der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen

Sonstiges:

- Leitung der Liturgischen Kommission des Bistums Fulda
- Referent für Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat Fulda
- Dozent für Pastoralliturgik im Priesterseminar Fulda

- Hausgeistlicher der Benediktinerinnenabtei St. Maria, Fulda

Prof. Dr. Lothar Wächter

Lehrstuhl für Kirchenrecht, (1. 9. 2003)

1. Publikationen

Lexikonartikel

- Gesetz, kirchliches
- Gesetzesgeltung
- Gesetzgebung
- Konstitution
- Litterae Apostolicae
- Motu Proprio

in: Lexikon für Kirchenrecht und Staatskirchenrecht, Bd. 2, Paderborn u.a. 2002

- Promulgation
- Rechtsfähigkeit
- Rechtssprache
- Salvatorische Klausel
- Verordnung

in: Lexikon für Kirchenrecht und Staatskirchenrecht, Bd. 3, Paderborn u.a. 2004

2. Vorträge

a. Symposium der Theologischen Fakultät Fulda am 19. Juni 2004: Modelle der Leitung von Pfarrgemeinden unter besonderer Berücksichtigung von can. 517 § 2 CIC

b. Festvortrag anl. des 75. Geburtstages von Prof. Dr. Heribert Schmitz im Senatssaal der Ludwig-Maximilians-Universität München am 9. November 2004: Die Amtsblätter als Promulgationsmodus diözesaner Gesetze im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz – Rechtliche Einrichtung und Probleme der Gesetzgebungstechnik

3. Weiteres Engagement in Auswahl

- Offizial der Diözese Fulda (hier u.a. im Jahr 2005 Durchführung von 20 Ehenichtigkeitsverfahren als Vorsitzender; Durchführung von Inkonsummations- und Privilegium-Fidei-Verfahren; Beratungstätigkeit).
- Leiter der Stabsstelle Kirchenrecht im Bischöflichen Generalvikariat Fulda (hier u.a. Erarbeitung einer Vielzahl von Gesetzesentwürfen und kirchenrechtlicher Stellungnahmen).
- Mitglied des Geistlichen Rates der Diözese Fulda (u. a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen).
- Mitglied der Strukturkommission der Diözese Fulda als Sachverständiger (hier u.a. Erarbeitung von mehreren Gesetzesentwürfen und kirchenrechtlicher Gutachten).
- Mitglied des Priesterrates und der Dechantenkonferenz (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen).
- Durchführung des Pastoralkurses für Diakone im Fach Kirchenrecht.
- Mitarbeit bei der kirchenrechtlichen Fortbildung der Kapläne und Abnahme des Pfarrexamens der Kapläne im Fach Kirchenrecht.

Prof. Dr. Bernd Goebel

Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte, (1. 9. 2003)

1. Forschungsprojekte (laufende)

(die Angaben über den voraussichtlichen Abschluss setzen ein Forschungs-Ws 2007/08 voraus)

Monographie

Auctoritas und ratio in der Theologie des frühen Mittelalters (in Arbeit, einige Kapitel abgeschlossen; voraussichtlich bis 2008)

Aufsätze

„Anselms originelle Freiheitslehre“. (Rohfassung; voraussichtlich bis 2007/08)

„Die Freiheit des bewegten Bewegers. Thomas von Aquins Anti-Nezessitarismus als Theologischer Kompatibilismus“. (Teilfassung; voraussichtlich bis 2007/08)

„Sir Ralph. Ein Gespräch über Anselms Dialog *Cur deus homo*“. (Vortragsmanuskript; voraussichtlich bis 2008)

„Einsicht für die Gläubigen – Gründe für die Ungläubigen. Das Verhältnis von Glaube und Vernunft in der philosophischen Theologie Anselm von Canterbury“. (Rohfassung; voraussichtlich bis 2007)

Ausführliche Lexikonartikel

„Gilbert Crispin“, erscheint in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*. (Projekt; voraussichtlich bis 2007)

„Gottfried von Fontaines“, erscheint in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*. (Projekt; voraussichtlich bis 2007)

2. Publikationen seit Antritt des Lehrstuhls (seit September 2003)

Bücher (Monographien und Herausgeberschaften)

Gentechnologie und die Zukunft der Menschenwürde (als Herausgeber, gem. mit G. Kruij; mit einem Vorwort der Hg.), Münster (LIT) 2003, 160 S.

Probleme des Naturalismus. Philosophische Beiträge (als Herausgeber, gem. mit G. Kruij u. A. Hauk), Paderborn (Mentis) 2005, 230 S.

Verspielen wir das Erbe des Bonifatius? Theologische Betrachtungen aus Anlass seines 1250. Todestages (gem. mit Jörg Disse, Richard Hartmann, Andreas Odenthal; Fuldaer Hochschulschriften, 47), Frankfurt a. M. (Knecht) 2005, 163 S.

Manuskript abgeschlossen:

Postskripta zur Postmoderne. Idealistische Perspektiven auf Derrida, Foucault und andere zeitgenössische Denker (als Herausgeber, gem. mit F. Suárez Müller, Universität Utrecht; mit

einer Einleitung der Herausgeber), erscheint 2007 vorauss. bei der WBG Darmstadt (Manuskript liegt vor), ca. 300 S.

unter Vertrag, noch in Arbeit

Anselm von Canterbury, Bamberg (C.C. Buchner), erscheint voraussichtlich 2007 (in Vorbereitung), ca. 150 S.

Texteditionen mit Kommentar und Übersetzung

unter Vertrag, Manuskript abgeschlossen und eingereicht

Augustinus, *De natura boni* (gem. mit F. Hermanni, Universität Tübingen, und B. Berges), erscheint vorauss. 2007 in Paderborn (Schöningh), ca. 170 S.

Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften und Büchern

„Die Apokalypse der Vernunft. Hans Blumenbergs Kritik der Apokalyptik und philosophische Eschatologie“, erscheint in: *Postskripta zur Postmoderne. Idealistische Perspektiven auf Derrida, Foucault und andere zeitgenössische Denker* (hg. v. Bernd Goebel u. Fernando Suárez Müller), 2007.

„Gentechnologie am Menschen: eine Topographie moralischer Probleme“, in: *Gentechnologie und die Zukunft der Menschenwürde*, hg. v. Bernd Goebel u. Gerhard Kruij, Münster 2003, 1-8.

„Probleme eines philosophischen Naturalismus“, in: *Philosophie und Theologie* 78 (2003), 23-37.

« Reasons, Emotions and God's Presence in Anselm of Canterbury's Dialogue Cur deus homo », in: *Archiv für Geschichte der Philosophie* 87 (2005), 189-210 (gem. mit V. Höhle, University of Notre Dame);

<http://www.extenza-eps.com/WDG/doi/pdf/10.1515/agph.2005.87.2.189>.

„Probleme eines philosophischen Naturalismus“ (überarbeitete Version), in: *Probleme des Naturalismus. Philosophische Beiträge* (hg. v. Bernd Goebel, Anna Maria Hauk u. Gerhard Kruij), Paderborn 2005, 23-42.

„Naturalismus, Biologismus, Physikalismus. Ein einführender Überblick der Beiträge“, in: *Probleme des Naturalismus. Philosophische Beiträge* (hg. v. Bernd Goebel, Anna Maria Hauk u. Gerhard Kruip), Paderborn 2005, 9-22.

„Dialogische und emanzipatorische Elemente in der Missionspraxis des Bonifatius“, in: H. Daub (Hg.): *Festschrift der Winfriedschule Fulda zum 1250. Todestag des Bonifatius*, Petersberg 2004, 64-82

„Dialogische und emanzipatorische Elemente in der Missionspraxis des Bonifatius“, in: *Verspielen wir das Erbe des Bonifatius? Theologische Betrachtungen aus Anlass seines 1250. Todestages* (hg. v. Jörg Disse, Bernd Goebel, Richard Hartmann, Andreas Odenthal; Fuldaer Hochschulschriften, 47), Frankfurt a. M. (Knecht) 2005, 59-84; www.thf-fulda.de/Professoren/philosophie/pdf/Dialogische.pdf.

eingereicht und angenommen, erscheint Sommer 2006:

„Anselm von Canterbury über Willensstärke und Willensschwäche“, in: T. Hoffmann et al. (eds.), *Das Problem der Willensschwäche im mittelalterlichen Denken / The Problem of Weakness of Will in Medieval Thought*, Leuven, Paris, and Dudley, Mass (Peeters) 2006, ca. 30 S.

eingereicht und angenommen, erscheint Herbst 2006:

„*Auctoritas ex vera ratione*. La théologie comme philosophie selon Jean Scot Erigène“, ersch. in einer v. O. Boulnois hrsg. kommentierten Anthologie, Paris (Cerf) 2006, ca. 15 S.

« Foi et raison selon la théologie philosophique de saint Anselme », ersch. in einer v. O. Boulnois hrsg. kommentierten Anthologie, Paris (Cerf) 2006, ca. 15 S.

« *Sacrae auctoritates* ou *rationes divinae*? La querelle des méthodes dans la théologie du XI^e siècle (Bérenger, Lanfranc, Pierre Damien) », ersch. in einer v. O. Boulnois hrsg. kommentierten Anthologie, Paris 2006 (Cerf), ca. 20 S.

eingereicht und angenommen, erscheint 2007:

„Der Gang der Argumentation in Augustins *De natura boni*“, ersch. in: Augustinus, *De natura boni* (hg., übers. u. komm. v. B.

Goebel, F. Hermann u. B. Berges), erscheint vorauss. 2007 in Paderborn (Schöningh), ca. 30 S.

„Postmodernismus – Status quo einer philosophischen Strömung“, erscheint in: *Postskripta zur Postmoderne. Idealistische Perspektiven auf Derrida, Foucault und andere zeitgenössische Denker* (hg. v. Bernd Goebel u. Fernando Suárez Müller), 2007 (s.o.), ca. 20 S.

Ausführliche Besprechungen

Engelbert Recktenwald, Die ethische Struktur des Denkens von Anselm von Canterbury, in: *Philosophisches Jahrbuch* 110 (2003), 146-152.

John Scottus Eriugena, *Treatise on Divine Predestination*, übersetzt von Mary Brennan, mit einer Einleitung von Avital Wohlman, in: *Philosophisches Jahrbuch* 111 (I/2004), 204-207.

Rolf Schönberger, Anselm von Canterbury, in: *Philosoph. Jahrbuch* 112 (II/2005), 431-435; auch in: *Sic et non* (Feb. 2005);

www.sicetnon.cogito.de/artikel/rezensio/anselm.htm.

Josef Schmidt, Philosophische Theologie, in: *Theologische Revue* 102 (1/2006), 60-68.

Fernando Suárez Müller, Skepsis und Geschichte. Das Werk Michel Foucaults im Lichte des Absoluten Idealismus, in: *Sic et non* (Mai 2006);

www.sicetnon.org/modules.php?op=modload&name=PagEd&file=index&topic_id=2&page_id=522

eingereicht und angenommen, erscheint Sommer 2006:

Brian Davies, Brian Leftow (eds.), *The Cambridge Companion to Anselm*, erscheint in: *Jahrbuch für Religionsphilosophie* 5 (2006), ca. 7 S.

Übersetzungen von Aufsätzen

deutsche Übersetzung von Charles Taylor, „Quelle place pour la transcendance?“: „Ein Ort für die Transzendenz?“, in: *Information Philosophie* (3/2003), 7-16;

<http://www.information-philosophie.de/philosophie/taylortranszendenz.html>.

deutsche Übersetzung von S. Wagner/R. Warner, „Introduction“, in: dies., *Naturalism. A Critical Appraisal*, Notre Dame 1993, 1-21: „Naturalismus - eine kritische Würdigung“, in: *Probleme des Naturalismus. Philosophische Beiträge* (Hg. v. Bernd Goebel, Anna Maria Hauk u. Gerhard Kruij), Paderborn 2005, 43-63.

deutsche Übersetzung von J. McDowell, „Towards Rehabilitating Objectivity“: „Auf dem Weg zur Rehabilitierung der Objektivität“, erscheint in: *Postskripta zur Postmoderne. Idealistische Perspektiven auf Derrida, Foucault und andere zeitgenössische Denker* (Hg. v. Bernd Goebel u. Fernando Suárez Müller), 2007 (s.o.), ca. 20 S.

Ausführliche Lexikonartikel

„Tempier, Etienne“, in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, Bd. 22 (2003); http://www.bautz.de/bbkl/t/tempier_e.shtml.

„Boehner, Philotheus“, in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, Bd. 22 (2003); http://www.bautz.de/bbkl/b/boehner_p.shtml.

„Wynnebald“, in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, Bd. 22 (2003); <http://www.bautz.de/bbkl/w/wynnebald.shtml>.

„Rudolf von Fulda“, in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, Bd. 22 (2003); http://www.bautz.de/bbkl/r/rudolf_v_fu.shtml.

„Balić, Karlo“, in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, Bd. 22 (2003); http://www.bautz.de/bbkl/b/balic_k.shtml.

„Schrimpf, Gangolf“, in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, Bd. 22 (2003); http://www.bautz.de/bbkl/s/s1/schrimpf_g.shtml.

„Hirschberger, Johannes“, in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, Bd. 22 (2003); http://www.bbkl.de/h/hirschberger_j.shtml.

„Boso von Montivilliers“, in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, Bd. 23 (2004); http://www.bbkl.de/b/boso_v_mon.shtml.

„Fredegisus von Tours“, erscheint in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon*, Bd. 27 (2006); http://www.bbkl.de/f/fridugisus_v_t.shtml (online bereits erschienen).

Wissenschaftliches Interview

„Gentechnologie und die Zukunft der Menschenwürde. Ein Gespräch mit Ludger Honnefelder“ (gemeinsam mit G. Kruij), in: *Gentechnologie und die Zukunft der Menschenwürde*, hg. v. Bernd Goebel u. Gerhard Kruij, Münster 2003, 41-47.

3. Vorträge (laufendes Studienjahr)

Vortrag im Studium der Franziskaner-Minoriten, Würzburg (November 2005) über Anselm von Canterbury

Vortrag auf der Tagung „Zuwendung Gottes“ der Thomas-Morus-Akademie Bensberg (Oktober 2005) über die Erlösungslehre Anselm von Canterburys

Vortrag im Kontaktstudium der Theologischen Fakultät Fulda (Mai 2006) über das Verhältnis von Vernunft und Autorität im frühen Mittelalter

Gastvortrag an der Universität Salzburg (geplant für September 2006) über Willensschwäche

4. Weiteres Engagement (laufendes Studienjahr)

- Aktive Mitgliedschaft im *Arbeitskreis Ethik und Politische Philosophie* (Hamburg)
- Neumitglied im Stiftungsrat der *Anselm-Stiftung Beuron*
- Gutachtertätigkeit für die *Universität Paris I* (Prof. Dr. Rémi Brague)

- Gutachtertätigkeit für den Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda (Josef Leinweber Preis 2006)
- Vertreter der Professoren im Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda
- Konzeption und Organisation des Kontaktstudiums der Theologischen Fakultät Fulda im SS 2006
- Internetbeauftragter der *Theologischen Fakultät Fulda* (Verbesserung und Aktualisierung der Homepage)
- Auslandsbeauftragter der *Theologischen Fakultät Fulda*
- Stellvertretender Vorsitzender der Prüfungskommission für das Vordiplom an der *Theologischen Fakultät Fulda*
- Mitgliedschaft in der *Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaft* (GPW)
- Mitgliedschaft in der ARGE (*Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten am Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen*; Teilnahme an der Jahrestagung der ARGE in Matri, Österreich, „Brauchen wir den Dualismus?“)
- *Mitgliedschaft in der SIEPM (Société Internationale pour l'Étude de la Philosophie Médiévale)*
- Mitgliedschaft in der GAP (*Gesellschaft für Analytische Philosophie*)
- Kontakte zum Institut für Philosophie der *Universität Frankfurt* (Prof. Lutz-Bachmann): Teilnahme am Kongress „Erfahrung und Beweis. Die Wissenschaft von der Natur im 13. u. 14. Jahrhundert“ in Frankfurt
- Teilnahme am Kongress „Peter Abaelard, der Sokrates des 12. Jahrhunderts“ der *Thomas-Moraus-Akademie* in Bensberg
- Teilnahme an der Lectio Albertina des *Albertus-Magnus-Instituts* in Bonn

Prof. Dr. Peter Schallenberg

Lehrstuhl für Moraltheologie, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für Christliche Sozialwissenschaft beauftragt, (1. 5. 2004)

1. Forschungsprojekte

Mit „Institut für Theologie und Frieden“ an der Bundeswehr-Universität Hamburg, Forschungsprojekt: „Staat und Kirche als Friedensvermittler in der späten Neuzeit ab dem 18. Jh.“ (bis 2007)

Mit „Deutscher Gesellschaft für Personalführung“ (DGFP) Wiesbaden, Forschungsprojekt: „Welche Werte gelten für Manager und Unternehmen in Deutschland?“ (bis 2007)

Mit Ruhr-Universität Bochum, Fachbereich Philosophie, und Theol. Fak. der Uni Zagreb, Forschungsprojekt: „Integrative Bioethics in Eastern Europe“ (bis 2010), gefördert durch die DFG und das Europaparlament in Brüssel.

Mit Kommission „Justitia et Pax“ der Deutschen Bischofskonferenz und dem DGB, Forschungsprojekt: „Informelle Wirtschaft und Organisationsfreiheit“ (bis 2007)

Mit der Zeitschrift „Der Kassenarzt“ und der Firma betapharm (Augsburg), Forschungsprojekt: „Prävention und Rationierung im Gesundheitswesen“ (bis 2007)

Mit der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie (DGPPN) und dem Uni-Klinikum Regensburg, Forschungsprojekt: „Das Böse in der Psychiatrie“, wird veröffentlicht im Neuro Transmitter-Sonderheft „Die Psychiatrie und das Böse“ Herbst 2006.

2. Publikationen

Monographien

Moraltheologie/Christliche Gesellschaftslehre. Theologie betreiben – Glaube ins Gespräch bringen. Die Fächer der katholischen Theologie stellen sich vor. Hg. von Michael Kunzler und Libero Gerosa. Paderborn (Bonifatius) 2001.

Teologia morale, Lugano 2002.

Liebe und Subjektivität. Das Gelingen des Lebens im Schatten des „amour pur“ als Programm theologischer Ethik, Münster (=Münsterische Beiträge zur Theologie 62) (Aschendorff) 2003.

Moralna Teologija, Ljubljana 2005.

Herausgeberschaft

– / Hartwig Trinn, Die Schwelle des Lebens überschreiten, Regensburg (Schnell & Steiner) 2000.

– / Reinhard Marx (Hgg.), „Wir haben Christi Sinn“. Heilige als Vorbilder priesterlicher Spiritualität, Paderborn (Bonifatius) 2002.

– /Hartwig Trinn/Benedikt van Acken, Durchschaute Wirklichkeit, Dortmund 2003.

- /A. Bellebaum (Hgg.), Glücksverheißungen. Heilige Schriften der Menschheitsgeschichte, Münster 2005.

Artikel

Jerusalem und Athen – Weimar und Rom. Christliches oder europäisches Menschenbild?, in: Udo Zelinka (Hg.), Über-Gänge. Forum Zukunft. Die Kirche im 3. Jahrtausend. Paderborn (Bonifatius) 2000, 87-92.

Menschenbild und Sozialstaat, in: Detlef Aufderheide/ Martin Dabrowski (Hgg.), Internationaler Wettbewerb – nationale Sozialpolitik? Wirtschaftsethische und moralökonomische Perspektiven der Globalisierung. Berlin (Duncker & Humblot) 2000, 53-61.

Zum Problem dissozialer Persönlichkeiten, in: Die Neue Ordnung 54(2000)202-211.

Welchen Bürger braucht der Sozialstaat? Weder Samariter noch Darwins Enkel!, in: Gesellschaft im Test 40(2000)48-50.

Alle Heiligen – das unverwechselbare Gesicht Gottes, in: Gesellschaft im Test 40(2000)54-55.

Christliche Zuversicht in Zeiten des Umbruchs? Überlegungen zum Verhältnis von Christ und Welt, in: ThGl 90(2000)512-515.

2000 Jahre: Bilanz des Christentums, in: Pax-Korrespondenz 81(2001)4-7.

2000 Jahre: Bilanz des Christentums, in: Soziales Seminar (Politisch-soziale Bildung in katholischer Trägerschaft) Informationen 2/2000.

... mit Adam vom Paradies träumen, in: Michael Feldmann (Hg.), Von Gott berufen. Fastenpredigten zu Gestalten des Alten Testaments. Paderborn (Bonifatius) 2001, 13-25.

„Auf dich hat er es abgesehen, doch du werde Herr über ihn!“ Theologisch-ethische Anmerkungen zum Problem dissozialer Persönlichkeiten, in: Michael Osterheider (Hg.), 15. Eickelborner Fachtagung Forensik 2000. Dortmund 2001, 28-36.

Sinnvoller Verzicht, in: Klaus Möllering/ Ulrich Behlau (Hg.), Lebenswerte Orientierung im Wandel der Welt. Leipzig (Evangelische Verlagsanstalt) 2001, 232-240.

Religion – Staat – Demokratie, Wertgrundlagen des pluralen demokratischen Rechtsstaates, in: Die Neue Ordnung 55(2001)131-136.

Katholische oder evangelische Wahrheit? Ökumenische Anmerkungen nach der Erklärung „Dominus Jesus“ der Glaubenskongregation, in: Gesellschaft im Test 41(2001)21-23.

„Wenn jemand nicht sein Leben gering achtet...!“ Lebensentscheidung in geglücktem Verzicht, in: Gesellschaft im Test 41(2001)66-71.

Das Leben des Christen zwischen Mose und Christus. Wegmarken spiritueller und politischer Theologie, in: Gesellschaft im Test 41(2001)92-96.

„Das Ziel des Glaubens: Das Heil der Seelen!“ Das Engagement der Kirche – mehr als fromme Sprüche?, in: Gesellschaft im Test 41(2001)97-101.

Ethische Verantwortung im finanziell begrenzten Gesundheitswesen, in: Gesellschaft im Test 41(2001)102-105.

Ethik und Rationierung. Theologisch-ethische Probleme im ökonomisch organisierten Gesundheitswesen, in: Die Neue Ordnung 55(2001)459-466.

Kirche und Politik – ein schwieriges Verhältnis?, in: Die Tagespost Nr. 70/71, 12. Juni 2001, 14.

Der Mensch – ein Subunternehmer Gottes, in: Die Tagespost Nr. 75, 23. Juni 2001, 7.

„Innerhalb der Erwählung ein gutes Leben zu führen“. Priesterliche Spiritualität als ignatianische Spiritualität, in: Peter Schallenberg/ Reinhard Marx (Hgg.), „Wir haben Christi Sinn“, aaO, 95-123.

„Wie Gott in den Geschöpfen wohnt!“ Grundelemente ökumenischer Ethik im Zeichen ignatianischer Spiritualität, in: Catholica 56(2002)68-84.

Das Ziel des Glaubens: „Das Heil der Seelen!“ (1 Pt 1,9). Das Engagement der Kirche – mehr als fromme Sprüche?, in: Michael Osterheider (Hg.), 16. Eickelborner Fachtagung Forensik 2001, Dortmund 2002, 178-185.

„Ehre, wem Ehre gebührt“. Ehrenamtliches Engagement aus sozialetischer Sicht, in: Richard Geisen/Bernd H. Mühlbauer (Hgg.), Die Ehrenamtlichen. Sozialkultur, Recht und Praxis der Freiwilligenarbeit, Münster (Lit) 2002, 1-5.

Religiöse Anliegen in der Wissensgesellschaft. Zum Dialog von Religion, Ethik und Naturwissenschaft, in: Die Neue Ordnung 56(2002), 187-191.

Ethik und Rationierung: Theologisch-ethische Probleme im ökonomisch organisierten Gesundheitswesen, in: Detlef Aufderheide/ Martin Dabrowski (Hgg.), Gesundheit – Ethik – Ökonomie. Wirtschaftsethische und moralökonomische Perspektiven des Gesundheitswesens, Berlin 2002 (Duncker & Humblot) 39-49.

„Wer seine Seele retten will, wird sie verlieren!“ Gewissen und Martyrium, in: Gesellschaft im Test 42 (2002)4-5.

Was ist der Mensch? Moraltheologische Aspekte der bioethischen Diskussion, in: Gesellschaft im Test 42(2002)6-8.

Selektion oder Heilung? Ethische Problematik der Präimplantationsdiagnostik, in: Gesellschaft im Test 42(2002)11-12.

Bioethische Probleme am Lebensende, in: Gesellschaft im Test 42(2002)12-13.

Zucht und Maß als „temperantia“, in: Gesellschaft im Test 42(2002)18-21.

Staatsethik und politische Ethik, in: Gesellschaft im Test 42(2002)30-33.

Wann beginnt menschliches Leben? Anmerkungen aus bioethischer Sicht, in: Informationen Soziales Seminar 2/2002.

Lebensentscheidung in geglücktem Verzicht, in: Die Neue Ordnung 56(2002)309-316.

Heiligkeit und Heiligung als Thema theologischer Ethik, in: ThGl 92(2002)538-547.

Vom Sinai nach Golgatha. Mystik und Politik im Zeichen der Neuzeit, in: Gesellschaft im Test 42 Heft 2 (2002)66-69.

„Wenn jemand nicht sein Leben gering achtet...“: Christliche Lebensentscheidung in geglücktem Verzicht, in: INTAMS Review 8(2002)240-249.

Die Sorge um den konkreten Menschen. Zur christlichen Ethik der Gesundheitsberufe, in: Richard Geisen / Bernd H. Mühlbauer (Hgg.), Patient katholisches Krankenhaus? Welches Relativgewicht hat Christlichkeit im DRG-Zeitalter?, Münster (LIT) 2003, 54-58.

Mit David Psalmen dichten, in: Michael Feldmann (Hg.), Berufsabenteuer in der Bibel, Paderborn 2003, 47-55.

Mit Johannes Zöllner taufen, in: Michael Feldmann (Hg.), Berufsabenteuer in der Bibel, Paderborn 2003, 125-135.

Humanität – Tugend – Heiligkeit, in: -/Hartwig Trinn/Benedikt van Acken, Durchschaute Wirklichkeit, Dortmund 2003, 5-8.

Humanität – Tugend – Heiligkeit, in: Gesellschaft im Test 43(2003)18-20.

Christsein heißt dienen, in: Gesellschaft im Test 43(2003)48-50.

„Mit David Psalmen dichten“, in: Gesellschaft im Test 43(2003)50-53.

Erfüllte Lebenszeit. Mystik und Persönlichkeit bei Ignatius von Loyola, in: Gesellschaft im Test 43(2003) 54-57.

Glaube ist sozial. Aus der Erfahrung Gottes zur Verantwortung für die Gemeinschaft, in: Gesellschaft im Test 43(2003)62-71.

Menschenbild und Spiritualität, in: Gesellschaft im Test 43(2003)72-76.

Säkularisation und Säkularisierung (1803-2003). Christentum unter den Bedingungen der Postmoderne, in: Die Neue Ordnung 57(2003)295-302.

Menschenbild und Moral. Zur ethischen Debatte um die Prä-implantationsdiagnostik, in: ThGl 93(2003)498-519.

Moses als Vorbild. Die Gestalt eines sozialen Glaubens, in: Erneuerung in Kirche und Gesellschaft 96/97(2003)32-36.

Aufgeklärte Aufklärung. Zur Staats-, Sozial- und Wirtschaftsethik in christlicher Sicht, in: Die Neue Ordnung 58(2004)40-49.

Der arbeitende Mensch als „Subunternehmer Gottes“. Arbeit – Beruf – Berufung, in: Gesellschaft im Test 44(2004)38-41.

Taufe als Geschenk zur Freiheit, in: Gesellschaft im Test 44(2004)44-49.

Allgemeine Sozialethik und christliche Gesellschaftslehre, in: Gesellschaft im Test 44(2004)66-70.

Medizinische Ethik und Bioethik, in: Gesellschaft im Test 44(2004)70-74.

Der Mensch ohne besonderen Standort? Renaissance eines moraltheologischen Menschenbildes für die globale Postmoderne, in: Studia Moralia 42(2004)149-178.

Das ökumenische Haus der Bioethik. Anmerkungen zum evangelisch-katholischen Konsens in der Bioethik, in: Catholica 54(2004)199-211.

Markt und Moral – ewige Antagonisten?, in: H. Schmidinger (Hg.), Chancen des Christlichen in einer ökonomischen Welt. Salzburger Hochschulwochen 2004, Innsbruck-Wien 2004, 119-138.

Korrumpierte Menschennatur und ethischer Kompromiss, in: Gesellschaft im Test 44(2004), Heft 2, 34-37.

Spezielle Sozialethik: Methode und Themen, in: Gesellschaft im Test 44(2004), Heft 2, 89-93.

Jenseits von Eden und jenseits vom Glück? Das christliche Bild vom vergeistigten Glück des Menschen, in: A. Bellebaum/P. Schallenberg, Glückverheißungen. Heilige Schriften der Menschheitsgeschichte, Münster 2005, 15-30.

„Zur größeren Ehre Gottes“. Menschenbild und Priesterbild bei Ignatius von Loyola, in: Wort und Antwort 46(2005)16-21.

Mystik und Sozialethik in säkularisierter Zeit, in: Die Neue Ordnung 59(2005)122-130.

Recht auf Glück oder Recht auf Leben? Die Moraltheologie zwischen Lebenskunst und Biotechnik, in: ThGI 95(2005)227-240.

Sterbehilfe und Sterbebegleitung, in: Gesellschaft im Test 45(2005), Heft 1, 24-26.

Papst Benedikt XVI. (Joseph Ratzinger): Seine Theologie und seine Ethik, in: Gesellschaft im Test 45 (2005), Heft 2, 40-49.

Die Natur ist verderbt“ (Pascal, Pensées 416)? Ein erneuertes Naturdenken der katholischen Moraltheologie als Gesprächsangebot an die evangelische Ethik, in: ThGI 95(2005)481-494.

Beteiligung an Korruption in Dilemma-Situationen? Individual- und sozialethische Anmerkungen, in: Martin Dabrowski/ Detlef Aufderheide (Hgg.), Corporate Governance und Korruption, Berlin (Duncker & Humblot) 2005, 119-125.

Was das Christentum der Postmoderne zu erzählen hat, in: Die Tagespost Nr. 8, 19. Januar 2006.

Ist Gott moralisch? Was heißt und zu welchem Ende studiert man Moraltheologie?, in: ThGI 49(2006)38-49.

Ohne Schuld handelt keiner? Liebe, Schuld und Rechtfertigung in ökumenischer Perspektive, in: Catholica 60(2006)69-77.

„Dass die Seele geheilt werde!“ (Augustinus, De vera religione III,1) Von der Lebensqualität eines Menschenbildes, in: Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn, Wie alt werden in unserer Gesellschaft - Lebensqualität nur durch Medizin? Paderborn 2006, 15-21.

Von der Lebensqualität eines Menschenbildes, in: Die Neue Ordnung 60(2006)181-186.

„Atomwaffen als Druckmittel in der internationalen Politik?, in: - „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

„Familie und Familienpolitik aus Sicht der katholischen Soziallehre“, in: „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

„Gerechtes Teilen von Bodenschätzen“, in: „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

„Gerechter Lohn in Zeiten von Billiglohn und Mindestlohn“, in: - „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

„Wie politisch muss ein Katholik sein und in welcher Partei?“, in: „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

„Wie solidarisch muss die gesetzliche Krankenversicherung sein?“, in: „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

„Rente und Generationengerechtigkeit“, in: „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

„Schuldenkrise der armen Länder und die Verantwortung der Industrie-Nationen“, in: „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

„Wann dürfen Arbeitnehmer streiken?“, in: „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

„Wie viele Arbeitslose kann die katholische Soziallehre rechtfertigen?“, in: „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

„Wie hoch darf die Steuerlast sein?“, in: „Kirche und Leben“ Kirchenzeitung für das Bistum Münster, 2006.

Staat – Wirtschaft – demographische Entwicklung, in: Gesellschaft im Test 46(2006) Heft 1, 32-35.

Für das Gemeinwohl und zum eigenen Nutzen. Überlegungen der Kath. Soziallehre zu Privateigentum und Reichensteuer, in: Die Tagespost Nr. 78 / 1. Juli 2006.

Ewiger Frieden aus Liebe zum Ewigen? Fénelon (1651-1715) und seine Mystik als Inspiration ethisch-politischen Handelns, in: Norbert Brieskorn (Hg.), Politische Ethik der Neuzeit IV, demnächst München 2006.

Die sieben Todsünden. Geistesgeschichtlicher Hintergrund und moraltheologische Bewertungen, in: Alfred Bellebaum / Detlef Herbers (Hgg.), Die sieben Todsünden. Über Laster und Tugenden in der modernen Gesellschaft, demnächst Münster 2006.

Die Sicht des Bösen in Theologie und Philosophie, demnächst in: Michael Osterheider (Hg.), Sonderheft „Die Psychiatrie und das Böse.“

Gesetz oder Evangelium? Vermutete Differenzen zwischen katholischer und evangelischer Ethik, demnächst in: Catholica Heft 4(2006).

Dogmatik und Ethik im Denken Joseph Ratzingers, demnächst in: ThGl 97(2007).

Gott und das gute Leben. Bausteine der katholischen Moraltheologie, demnächst in: VJK Verlag Josef Knecht in der Verlag Karl Alber GmbH, Freiburg 2007.

Rezensionen

Knitter, Paul F.: Die Zukunft der Erde. Die gemeinsame Verantwortung der Religionen, in: ThRv 96 (2000)337-339.

Some philosophical issues in moral matters. The collected ethical writings of Joseph Owens. Edited by Dennis J. Billy/ Terence Kennedy, Roma (Alphonsiana) 1996, in: ThRv 98(2002)52-54.

Pinckaers, Servais: The sources of Christian Ethics, Washington 1995, in: ThRv 98(2002)133-135.

Kreß, Hartmut/ Müller, Wolfgang Erich: Verantwortungsethik heute. Grundlagen und Konkretionen einer Ethik der Person, Stuttgart-Berlin-Köln (Kohlhammer) 1997, in: ThRv 98(2002)337-339.

Sundmann, Per: Human Rights, Justification and Christian Ethics, Stockholm (Almqvist) 1996, in: ThRv 98(2002)340-341.

Fundamente der Theologischen Ethik. Bilanz und Neuansätze, hg. v. Adrian Holderegger, Fribourg (Univ.-Verlag), Freiburg/Br. (Herder) 1996, in: ThRv 98(2002)532-534.

Ethik und Gesetzgebung. Probleme-Lösungsversuche-Konzepte, hg. von Alberto Bondolfi / Stefan Grotefeld, Stuttgart-Berlin-Köln (Kohlhammer) 2000, in: ThRv 99(2003)144-145.

Ethik und Demokratie. 28. Internationaler Fachkongreß für Moralthologie und Sozialethik (Sept. 1997 / Münster), hg. v. Antonio Autiero, Münster (Lit) 1998, in: ThRv 99(2003).

Schaupp, Walter: Gerechtigkeit im Horizont des Guten. Fundamentalmoralische Klärungen im Ausgang von Charles Taylor (= Studien zur theologischen Ethik 101), Fribourg (Univ.-Verlag), Freiburg/Br. (Herder) 2003, in: ThRv 102 (2006)155-157.

3. Vorträge

Juni 2005 Vortrag in Rosbach (FDP Hessen) „Sozialethik und Bioethik aus christlicher Sicht“.

Juni 2005 Symposion Theol. Fak. Fulda zum Thema „Profilierung – in welche Richtung? Ökumene auf dem Prüfstand“, Referat „Ökumenische Bioethik“.

Juni Vortrag 2005 Vortrag im Rahmen des Kontaktstudiums der Theol. Fak. Fulda „Das Heilige den Heiligen! Moralität, Heiligkeit und Eucharistiefähigkeit“.

Juni 2005 Kongress „Alt werden – Mensch bleiben“, Malteser-Krankenhaus Flensburg, Vortrag „Bioethik und Euthanasie“.

Juni 2005, Ökumene-Tagung „Natur und Person“, Möhler-Institut Paderborn, Vortrag „Bioethik“.

- Sept. 2005 Podiumsdiskussion zum Thema „Organspende und Organtransplantation“, Uniklinik Marburg.
- November 2005, Kath. Ärztetag Paderborn, Hauptreferat „Dass die Seele geheilt werde! Von der Lebensqualität eines Menschenbildes“.
- November 2005 Forum in Siegen, Caritasverband, Vortrag „Sozial-ethik“.
- Januar 2006 Vortrag am Uni-Klinikum Regensburg, „Christliche Anthropologie“.
- Januar 2006 Vortrag im Rahmen der VDE-Veranstaltung „Wert oder Preis? Religiöse Wertorientierung in Wissenschaft und Technik“, Fulda.
- Januar 2006 Vortrag Kath. Akademiker Bistum Magdeburg in Magdeburg „Wertgrundlagen des Sozialstaates“.
- Januar 2006 Vortrag Handelskammer Fulda „Christliche Werte im Unternehmen“.
- Januar 2006 Vortrag Katholikenrat Fulda „Was ist katholisch?“.
- Januar 2006 Vortrag Ärztekongress der Firma Schwarz-Pharma Berlin „Der Arzt als homo oeconomicus?“
- Januar 2006 Vortrag Kath. Stadtkirche Hanau „Christentum in der Postmoderne?“
- Februar 2006 Sozialwissenschaftlicher Arbeitskreis des Erzbischofs von Paderborn in der St. Klemens-Kommende in Dortmund, Referat „Ehe und Familie in theologischer Sicht“.
- Februar 2006 Kongress der kath. Sozialethiker, Kath. Akademie Berlin, Sozialethisches Werkstattgespräch zum Thema „Sozialstaat“.
- Februar 2006 Podiumsdiskussion Wirtschaftsethik, IHK Düsseldorf „Ist Geiz wirklich ‚geil‘? Tugenden oder Laster: Was trägt Wirtschaft und Gesellschaft?“
- März 2006 Vortrag Ethik-Kommission der St. Vinzenz-Krankengesellschaft Fulda „Medizinische Ethik im Kath. Krankenhaus“.
- März 2006 Vortrag Jahrestagung Kath. Akademikerinnen Berlin „Was ist ein christliches Menschenbild?“
- März 2006 Vortrag Fachhochschule Fulda für Wirtschaftsstudenten aus den USA „Catholic social ethics“.
- März 2006 Vortrag Kath. Stadtkirche Herne „Bioethik und Lebensschutz“.

- März 2006 Vortrag Dekanat Johannesberg „Krankheit und Leid aus theologischer Sicht“.
- März 2006 Vortrag Dekanat Soest „Menschenbild der katholischen Moralthologie“.
- März 2006 Vorträge Lehrerfortbildung Marianum Fulda „Grundprinzipien der theologischen Ethik“.
- März 2006 Vorträge Ordensoberinnen Lourdes „Grundprinzipien der Sozialethik“.
- März 2006 Ärztekongreß der Firma Schwarz-Pharma Berlin, Vortrag „Ethik im Gesundheitswesen“.
- März 2006 Vortrag in Holzwickede (Bund deutscher Ingenieure) „Wirtschaftsethik“.
- März 2006 Dekanatstag Johannesberg/Fulda, Vortrag „Was ist katholisch?“
- März 2006 VDE Rhein-Ruhr, Essen, Vortrag „Nachhaltigkeit und Ethik in der Wirtschaft“.
- März 2006 Vortrag Dekanat Ratingen „Globalisierung und Sozialethik“.
- März 2006 Vortrag Hohe Landesschule Hanau, „Organspende – ein Akt der Nächstenliebe?“
- März 2006 Glaubensseminar Heilig-Geist-Gemeinde Vellmar, Vortrag „Die Zukunft der Kirche aus römischer Sicht“.
- März 2006 Studientag Pastore Begleitung des SKF Paderborn Vortrag „Enzyklika Deus caritas est“.
- März 2006 Provinztagung Ritter vom Hl. Grab zu Jerusalem in Bensberg, Referat „Theologie und Ethik bei J. Ratzinger“.
- März 2006 Vortrag Lehrerkonferenz Marianum Fulda „Bioethik“.
- April 2006 Sozialdialog-Forum der Kassenärzte/betapharm Augsburg, Referat „Prävention und Gesundheitsversicherung“.
- April 2006 Gesprächsabend KDStV Adolphiana, Fulda, Vortrag „Katholisch, praktisch, gut!“
- April 2006 BDKJ, Kleinsassen, Vortrag „In die Zukunft ... ohne Kinder? – Herausforderungen für Kirche und Volkswirtschaft“.
- April 2006 Tagung in Dortmund St. Klemens-Kommende, Referat „Die sieben Todsünden. Über Laster und Tugenden in der modernen Gesellschaft“ ..
- April 2006 Sozialethiker-Tagung in Mönchengladbach, Thema: „Der Sozialstaat und die Herausforderung der Globalisierung“.

- Mai 2006 Vortrag Kath. Studentenverbindung Rhenania Marburg „Bioethik“.
- Mai 2006 Vortrag Diözesanversammlung Malteser Paderborn „Grundwerte der Gesellschaft“.
- Mai 2006 Führungskräfteforum in Dortmund, Vortrag „Führen und Leiten aus dem christlichen Menschenbild“.
- Mai 2006 Jahreskongress Schloß Weikersheim, Vortrag „Sinai – Areopag – Capitol – Golgotha. Von der christlichen Identität Europas“.
- Mai 2006 Bödefeld, Vortrag „Grundwerte / Ethik“.
- Mai 2006 Symposium Oeconomicum Uni Münster, Referat „Eigentum verpflichtet!“
- Mai 2006 Katholikentag Saarbrücken, Referat „Geeint im Glauben – getrennt im Handeln? Gibt es eine konfessionelle Grunddifferenz in der Ethik?“
- Mai 2006 Katholikentag Saarbrücken, Referat „Katholische Moraltheologie und Bioethik“.
- Mai 2006 Landeskonferenz Wirtschaftsunioren Arnberg, Festvortrag „Energie aus dem Glauben – Utopie oder Herausforderung im 21. Jahrhundert“.
- Juni 2006 Vortrag Caritasverband Paderborn „Caritas im Sozialstaat“.
- Juni 2006 Vortrag Gymnasium Hanau „Organtransplantation aus theologisch-ethischer Sicht“.
- Juni 2006 Vortrag St. Klemens-Kommende Dortmund „Die Ethik im theol. Denken von Joseph Ratzinger“.
- Juni 2006 Vortrag Aufsichtsrat Continental-Versicherung Fulda „Was ist ein christliches Menschenbild?“
- Juni 2006 Vortrag BDKJ Fulda „Was ist ein katholisches Menschenbild?“
- Juni 2006 DGFP-Kongress Wiesbaden, Vortrag „Führung und Werte: Wer einen Turm bauen will, berechne die Kosten“.
- Juni 2006 Symposion Theol. Fak. Fulda zum Thema „Diakonie als Prüfstein kirchlichen Handelns, Vortrag „Diakonie im Sozialstaat“.
- Juni 2006 Bildungszentrum Feldmark Berlin, Theologischer Vortrag „Christliche Werte in unserer Gesellschaft“.
- Juni 2006 Vortrag Bonifatiuskloster Hünfeld „Grundwerte und Lebenswerte aus dem Glauben“.

- Juni 2006 Festakt Wigbert-Gymnasium Hünfeld, Vortrag „Glück und Moral – jenseits von Eden!“
- Juni 2006 Deutscher Ärztekongreß der Gefäßmediziner in Dresden, Referat „Ethik und Rationierung im Gesundheitssystem“.
- Juli 2006 Vortrag Malteser Fulda „Ethos und Ethik in helfenden Berufen“.
- August 2006 Vortrag für Priester Maternushaus Köln „Spiritualität und Moraltheologie“.

4. Weiteres Engagement

- 1999-2005 Geistlicher Beirat des KKV-Diözesanverbandes Paderborn
- Diözesaneseelsorger der Malteser im Erzbistum Paderborn
- Mitglied im Wissenschaftl. Beirat des Möhler-Instituts für Ökumene in Paderborn
- Geistlicher Beirat des KKV Düsseldorf
- Mitglied im Beirat der Auslandsgesellschaft NRW
- Stv. Vorsitzender des Kuratoriums der St. Klemens-Kommende, Dortmund (Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn)
- Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat der Bank für Kirche und Caritas, Paderborn
- Mitglied im Kuratorium des ASG-Bildungsforums, Düsseldorf
- Geistlicher Beirat des Sozialdienst katholischer Frauen, Fulda
- Diözesaneseelsorger der Malteser im Bistum Fulda
- Mitglied im Beirat der Verlagsgesellschaft Lensing, Dortmund
- Mitglied in der AG deutschsprachiger Moraltheologen, der AG „Theologie und Spiritualität“ und in der Soceitas Ethica

Prof. Dr. Hermann-Josef Röhrig

außerordentlicher Professor, Leiter des Kath.-Theol. Seminars
in Marburg, (1. 2. 2002)

1. Forschungsschwerpunkt

Theologie der russischen orthodoxen Kirche der Gegenwart und
jüngsten Vergangenheit

Das Verständnis Sakramente in ökumenischer Perspektive

Eucharistie als Verwandlung von Mensch und Kosmos

2. Publikationen

Monographien

Übersetzung. Hilarion Alfejev: Geheimnis des Glaubens.
Einführung in die orthodoxe dogmatische Theologie. Aus dem
Russischen übersetzt von Hermann-Josef Röhrig.
Herausgegeben von Barbara Hallensleben und Guido
Vergauwen, Universitätsverlag Freiburg/Schweiz, 2003.

- Geleitwort des Übersetzers

Artikel

Herrlichkeit in Niedrigkeit. Ein Beitrag zu einer Theologie der
Christus-Ikone: COst 55 (2000) 58-67.

Kenosis. Die Versuchungen Jesu Christi im Denken von
Michail M. Tareev (EThSt 77), Leipzig 2000.

Theosis. Der Begriff „Vergöttlichung“ - ein „ökumenischer
Generalschlüssel“? (LebZeug 2/2001) 85-102.

Zuerst der Mensch. Erkundungen und Perspektiven für eine
zeitgemäße Glaubensvermittlung. Ehrenfried Schulz zum 60.
Geburtstag, hg. v. Thomas Luksch / Hermann Würdinger,
München 1999: ThRv 97 (2001) 161.

„Das Skandalum des Kreuzes wird bleiben“ (A. Bengsch). Der
kreuzestheologische Vorbehalt der Dresdener Pastoralsynode
(1973-1975) bei der Rezeption konziliaren Denkens über das
Verhältnis von Kirche und Welt: Leb Zeug 57 (2002) 134-146.

„Realisierendes Zeichen“ oder „Zeichen einer heiligen Sache“. Das Sakramentsverständnis des Thomas von Aquin als Anfrage an gegenwärtige Sakramententheologie: LebZeug 58 (2003) 101-116.

Röhrig, H.-J./Dorn, K. Pränataldiagnostik – Frühestmögliche Heilkunst... ; Lupe. Forum für den Religionsunterricht im Bistum Fulda 1/Juli 2003, 13.

„Geheimnis des Glaubens“ – Aufbrüche gegenwärtiger orthodoxer Dogmatik: HerrKorr 58 (2/2004) 87-92.

Michail Tareev – Die kenotische Theologie des „Doctor exinanitionis“ im Schnittpunkt östlichen und westlichen Denkens, in: Karl Pinggéra (Hg.), Russische Religionsphilosophie und Theologie um 1900 (MThSSt 86), Marburg 2005, 153-170.

III. dies academicus des Katholisch-Theologischen Seminars 2005. Der Religionslehrer Pädagoge oder Sozialarbeiter?, in: Lupe. Forum für den Religionsunterricht im Bistum Fulda (3/4 2005) 14.

Gegenwärtige Ökumene – eine Problemanzeige: Lupe. Forum für den Religionsunterricht im Bistum Fulda (3/4 2005) 20-30.

Die Verwandlung von Mensch und Welt. Sakramente in orthodoxer Sicht, in: Dorothea Sattler / Gunther Wenz (Hg.), Sakramente ökumenisch feiern. Vorüberlegungen für die Erfüllung einer Hoffnung (FS f. Th. Schneider), Mainz 2005, 61-75.

Zum Begriff „Kenosis“ in der russischen Theologie, in: Russische Begriffsgeschichte der Neuzeit. Beiträge zu einem Forschungsdesiderat, hg. v. Peter Thiergen, Köln-Weimar-Wien 2006, 319-332.

Lexikonartikel

Art. Stände Christi: LThK³ IX (2000) 926f.

Art. Thomasius, G.: LThK³ X (2001) 6.

Art. Versuchungen Jesu. II. Systematisch-theologisch: LThK³ X (2001) 741-742.

Rezensionen

Emmanuel Jungclausen, Unterweisung im Herzensgebet (Schriftenreihe des Patristischen Zentrums KOINONIA – ORIENS 46), St. Ottilien 1999: COst 55 (2000) 331.

Katharina Seifert, Glaube und Politik. Die Ökumenische Versammlung in der DDR, Leipzig 2000: ThRv 97 (2001) 139-141.

Ieromonach Ilarion (Alfeev), Tainstvo Very. Vvedenie v Pravoslavnoe Dogmatičeskoe Bogoslovie, Moskau 1996: OstKSt 50 (2001) 271-273.

Manfred Hauke, Die Firmung. Geschichtliche Entfaltung und theologischer Sinn, Paderborn 1999: FZPhTh 48 (2001) 510-513.

Johannes Rehm, Eintritt frei! Plädoyer für das ökumenische Abendmahl, Düsseldorf 2002: ThRv 100 (2004) 127-128.

Johannes Schelhas, Schöpfung und Neuschöpfung im theologischen Werk Pavel A. Florenskijs (1882-1937), Münster-Hamburg-London: LIT Verlag, 2003 (Forum Orthodoxe Theologie Bd. 3): OstKSt 53 (2004) Heft 2/3, 217f

Hilarion Alfejev, Geheimnis des Glaubens. Einführung in die orthodoxe dogmatische Theologie. Aus dem Russischen übersetzt von Hermann-Josef Röhrig. Herausgegeben von Barbara Hallensleben und Guido Vergauwen, Universitätsverlag Freiburg / Schweiz, 2003: LebZeug 59 (2004) 150f.

Hilarion Alfejev, Geheimnis des Glaubens. Einführung in die orthodoxe dogmatische Theologie. Aus dem Russischen übersetzt von Hermann-Josef Röhrig. Herausgegeben von Barbara Hallensleben und Guido Vergauwen, Universitätsverlag Freiburg / Schweiz, 2003: Lupe. Forum für den Religionsunterricht im Bistum Fulda (3/4 2005) 68.

Johannes Rehm, Eintritt frei! Plädoyer für das ökumenische Abendmahl, Düsseldorf 2002: Lupe. Forum für den Religionsunterricht im Bistum Fulda (3/4 2005) 68-69.

Hermann Häring: Glaube ja – Kirche nein? Die Zukunft christlicher Konfessionen. Darmstadt 2002 (Wissenschaftliche

Buchgesellschaft), Lupe. Forum für den Religionsunterricht im Bistum Fulda (3/4 2005) 70-71.

Johannes Schelhas, Schöpfung und Neuschöpfung im theologischen Werk Pavel A. Florenskijs (1882-1937), Münster-Hamburg-London: LIT Verlag, 2003 (Forum Orthodoxe Theologie Bd. 3): ThRv 101 (2005) 487-490.

3. Vorträge

Theosis - Vergöttlichung und Rechtfertigung. Der Begriff „Vergöttlichung“ - ein „ökumenischer Generalschlüssel“ für die Lehre vom Heil des Menschen. Ökumenegespräch im Benediktinerinnenkloster Alexanderdorf am 21.9.2005.

Adventslieder mit Augen, Ohren und Gaumen genießen. Erschließen von Liedtexten der Advents- und Weihnachtszeit. Rotary-Club Marburg, Lutherische Pfarrkirche. St. Marien in Marburg, am 20.12.2005.

Überblick über den Weltjugendtag in Köln. Treffen des Arbeitskreises „Studia oecumenica“ im FB 05 (Evangelische Theologie) der Philipps-Universität Marburg WS 2005/06 am 24.10.2005.

Orthodoxe Theologie – Orthodoxe Spiritualität. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerkes Waldkirch-Buchholz. Pfarrheim der katholischen Gemeinde „St. Pankratius“ in Buchholz, 29.9.2005.

Betet ohne Unterlass. Die Zukunft des Glaubens aus der Sicht der orthodoxen Theologie, Vortrag in der Reihe: Die Zukunft des christlichen Glaubens aus verschiedenen Perspektiven, St. Franziskus, Marburg-Cappel am 3.5.2006.

4. Weiteres Engagement

- Seelsorgliche Mitarbeit in der Pfarrei „St. Peter und Paul“ Marburg
- Mitglied der AG Katholischer Systematiker
- Bis WS 2005/06 Ökumenereferent des Bistums Fulda
- Seit Ws 2005/06 Mitarbeit in der Katholischen Hochschulgemeinde Marburg
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Studia oecumenica“ an der Philipps-Universität in Marburg

- Mitglied der Forschungsgruppe „Russische Philosophie“
- Mitglied der Gesellschaft für das Studium der christlichen Ostens
- Mitglied der Rotary-Clubs RC Marburg 1820

Wissenschaftliche Assistentinnen

Dr. Ute Leimgruber

Assistentin für Pastoraltheologie und Homiletik, (1. 10. 2003 – 30. 09. 2007)

1. Forschungsprojekte

Habilitation: „Avantgarde in der Krise – Frauenorden in Deutschland“
Ausgehend von einer detaillierten Analyse der prekären Lage der Frauenorden in Deutschland richtet sich der Blick auf die soziologisch-historischen Kausalzusammenhänge der gegenwärtigen Krise der Frauenorden. Das Leben in den spätmodernen Gesellschaften Westeuropas haben völlig neue Konstellation religiösen Lebens v.a. für Frauen mit sich gebracht. Ein weiterer Schritt ist es, die Orden in ihrer Doppelrolle als Paradigma und Heterotopos zugleich zu betrachten. In ihnen spiegeln sich zum einen gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen und Zustände, aber zugleich sind sie klassische Anders-Orte im Sinne Michel Foucaults, Orte, an denen eine andere Ordnung der Dinge herrscht, so dass machvolle Größen in der normalen Ordnung des Diskurses freigelegt werden können. Auf der Grundlage dieser Untersuchungen und Überlegungen werden weiterführende Erkenntnisse für Theologie und Kirche erwartet.

„Klosterfrauen – Frauenklöster“

„Frauenklöster – Klosterfrauen“ ist der Titel eines Projekts unter der Schirmherrinnenschaft von Frau Bundesministerin Dr. Annette Schavan, das in Buch und Ausstellung den Blick auf Frauen richtet, die sich für ein Leben im Kloster entschieden haben. In Wort und Bild (für die Fotos: Eberhard Schorr) werden Frauenklöster und Klosterfrauen vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen ihr gegenwärtiges Wirken in Kirche und Welt ebenso wie ihre Traditionen und Zukunftsperspektiven. Die Veröffentlichung des Buches und die Eröffnung der Ausstellung sind für Sommer/Herbst 2007 geplant.

2. Publikationen

Kein Abschied vom Teufel. Eine Untersuchung zur gegenwärtigen Rede vom Teufel im Volk Gottes. Diss. Univ. Graz 2003, Lit : Münster 2004.

Das Volk Gottes und die Befreiung vom Bösen : Pastoraltheologische Anmerkungen zu einer umstrittenen Glaubenstradition, in: Niemann, Ulrich; Wagner, Marion (Hg.): Exorzismus oder Therapie? Ansätze zur Befreiung vom Bösen, Pustet : Regensburg, 2005, S. 49 - 72.

Frauenorden in der Krise. Teil I: Der Umfang der Krise, in: Ordenskorrespondenz (OK) 46/3 (2005), S. 334 - 343.

Der Feind. Zum Teufel mit der Rede vom Teufel? Die Realität des Bösen und der Versuch der Kirche, das Unausprechliche in Worte zu fassen, in: Die Mitarbeiterin 2/2006, S. 4 - 7.

Vater der Lüge : Der Teufel im Katechismus der Kirche, in: Die Mitarbeiterin 2/2006, S. 8.

Das Böse und der Mensch zwischen Zwang und Freiheit : Ein pastoraltheologischer Denkanstoß zum Bösen und der Moraltheologie (ca. 20 Seiten, erscheint im Oktober 2006 in einem Sammelband über „Das Böse und das Ende der Moraltheologie“ bei Pustet).

Frauenorden in der Krise. Teil II: Hintergründe der Krise (ca. 15 Seiten, erscheint in: OK 3/2006).

Predigerschwestern in der Spätmoderne – Die Situation der Frauenorden unter besonderer Berücksichtigung der OP fem., ihrer Gegenwart und Zukunft (ca. 15 Seiten, erscheint in: Wort und Antwort 3/2006).

Diverse Rezensionen in „Die Mitarbeiterin“.

3. Vorträge

WS 2004/2005: Gastlehrauftrag an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät Nürnberg: „Große Frauen in der Kirchengeschichte“

- Februar 2004 / Oktober 2005: Vortrag „Kein Abschied vom Teufel“ im Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) in Nürnberg, sowie im Gemeindezentrum Langwasser in Nürnberg
- Februar/ März 2004: Vortragsreihe (4 Abende) „Wie heute glauben? Frauen im Markusevangelium“ im CPH in Nürnberg (mit P. Karl Kern SJ)
- Februar/ März 2005: Vortragsreihe (4 Abende) „Wie heute glauben? Der wirkliche Jesus“ im CPH in Nürnberg (mit P. Karl Kern SJ)
- 15.-17. Oktober 2004: Symposion über „Wie können Menschen vom sog. Bösen befreit werden?“ in St. Georgen, Frankfurt/M.: Referat „Das Volk Gottes und die Befreiung vom Bösen – eine pastoraltheologische Annäherung“
- 7.-9. Oktober 2005: Symposion über „Das Böse und das Ende der Moral-Theologie?“ in St. Georgen, Frankfurt/M.: Referat „Das Böse als Zeichen der Zeit : Pastoral-theologische Anmerkungen“

4. Weiteres Engagement

- Oktober 2003 Organisation und Durchführung der Fachscharftagung Theologie des Cusanuswerks „Erotik und Gotteserfahrung“
- November 2003 Geistl. Begleitung bei einer einwöchigen Graduiertentagung des Cusanuswerks
- März 2004 – Oktober 2004 Fortbildung „Kommunikation und Kooperation“ für MitarbeiterInnen der Diözese Fulda (drei Module à jeweils 3 Tage geblockt, mit Prof. Dr. R. Hartmann)
- seit 2004 jährlich stattfindend Fortbildung „Führung und Leitung“ für Priester der Diözese Fulda (drei Module à jeweils 3 Tage geblockt, mit Prof. Dr. R. Hartmann)
- Februar 2004 / Februar 2005 Organisation und Leitung von Frauenbesinnungstagen im Kloster Helfta im Rahmen des Geistl. Programms des Cusanuswerks (mit Dr. E. Schieffer)
- August 2005 Geistl. Begleitung bei einer zweiwöchigen Ferienakademie des Cusanuswerks
- November 2006 Spiritueller Impulstag bei einer Dekanatskonferenz des Bistums Fulda

- Mitglied bei Agenda – Forum katholischer Theologinnen (Teilnahme an Tagungen).
- Mitglied der Gesellschaft der deutschsprachigen PastoraltheologInnen (Teilnahme an Symposien)
- Freie Mitarbeiterin an der Offenen Kirche St. Klara, Nürnberg.
- Engagement im Elternbeirat der Kindertagesstätte St. Leonhard der AWO Nürnberg

Ulrike Wick-Alda

Assistentin für Dogmatik, (1. 10. 2004 – 30. 09. 2007)

1. Forschungsprojekte

Dissertationsprojekt:

„discretio“ und „humilitas“ bei Philipp Neri. Grundlinien geistlicher Unterscheidung in ihrem Beitrag zur Diskussion über geistliches Leben heute. Zeitplan bis 2008.

2. Publikationen

Monographie:

Ulrike Wick-Alda, „Um gut zu beten braucht es den ganzen Menschen“. Philipp Neri und die Spiritualität seiner Kurzgebete, (Theologie der Spiritualität Bd. 6), Münster 2005.

3. Weiteres Engagement

- Theologie und Erwachsenenbildung: Grundkurs: Wege christlicher Spiritualität, und Aufbausamstage: Wege christlicher Spiritualität, in Kooperation mit dem Seelsorgeamt des Bistums Fulda.

Honorarprofessoren

Weihbischof Dr. Karlheinz Diez, Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

Bischofsvikar Dr. Gerhard Stanke, Moraltheologie

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, Didaktik der Christlichen Kunst

Dieter Wagner, Religionspädagogik

1. Bericht für derzeit laufende wichtige Studien- und Forschungsprogramme

Vor dem Hintergrund der Modularisierung der Lehramtstudiengänge an der Philipps-Universität Marburg arbeite ich mit Herrn Professor Dr. Heinz Stübig seit 2002 an der Entwicklung sog. „Schnittstellenmodule“. Hierbei handelt es sich um eine neue Seminarform, die auf der institutionellen Kooperation zwischen zwei unterschiedlichen Disziplinen (allgemeine Didaktik und Religionsdidaktik) basiert. Ziel des Projekts ist – neben der langfristigen Installierung eines Lehr-Teams mit unterschiedlichen Kompetenzen, dass sich die Studierenden die von ihnen erbrachten Leistungen entweder für die Fachdidaktik katholische Religion oder für die allgemeine Didaktik im Rahmen des erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Lehramtsstudiums anrechnen lassen können. Das Projekt wird voraussichtlich im Wintersemester 2007/2008 abgeschlossen.

2. Liste der Publikationen

„Gestuffer Religionsunterricht“ – den Kindern zuliebe. Visionen zum Religionsunterricht in der „Grundschule 2000“. In: Lupe. Forum für den Religionsunterricht im Bistum Fulda. Heft 1 (April)/2000, 39-42.

Folge mir nach! Bleibe bei uns. Mosaik-Kreuzweg von Agnes Mann in der Pfarrei St. Lukas, Fulda. Straßburg 2000.

Werner Kathrein/Dieter Wagner: Erbe und Sendung III. Winfrid Bonifatius und die Anfänge des Klosters Fulda. Straßburg 2001.

Werkverzeichnis des Bildhauers Johannes Kirsch. Stand: 01. Februar 2001. In: Schöpfung-Tod-Auferstehung. Ausstellung anlässlich des 70. Geburtstages des Bildhauers Johannes Kirsch. Bistum Fulda in Zusammenarbeit mit dem Bonifatiushaus Fulda. 8. März bis 30. Mai 2001. Bistum Fulda und Bonifatiushaus (Hg.). Fulda 2001, 52-74.

Karolingische Kunst in der Region. In: Morgenröte des Abendlandes. Karl der Große und seine Zeit. 37. Kulturtagung in Unterbernshards vom 2. bis 4. März 2001. Hauptvorstand des Rhönklubs. Fulda 2001, 25-38. (Hektographierte und gebundene Schrift).

Der Liturgie dienen. Der Bildhauer Johannes Kirsch und die St. Lukas-Kirche. In: 25 Jahre Pfarrei und Kirchenzentrum St. Lukas 1977 - 2002. hrsg. von der Katholischen Pfarrgemeinde St. Lukas, Fulda 2002, 36-41.

Cyprian Rogowski/Dieter Wagner: „Erwachsenenkatechese in Theorie und Praxis. Impulse – Herausforderungen – Perspektiven“. Tagung des Lehrstuhls für Katechetik und Religionspädagogik am Fachbereich Theologie der Ermländisch-Masurischen Universität Olsztyn. In: KERYKS I/1/2002. Internationale Religionspädagogisch-Katechetische Rundschau (MIEDZYNARODOWY PRZEGLAD KATECHETYCZNO-PEDAGOGICZNORELGIJNY). Lublin 2002, 289-294.

Bildsprache eines zeitgenössischen Altars. Der Zelebrationssaltar von Johannes Kirsch in der Pfarrkirche St. Georg, Hofbieber. In: Hofbieber. Ein Dorf feiert Geburtstag. 825 – 1093 – 1300 – 2003. Arbeitskreis „Chronik“ Hofbieber (Hg.). Nüstal-Hofaschenbach 2003, 232-237.

„Vergesst die steinernen Glaubenszeugen nicht!“ – Aspekte eines neuen Lernortes für den Religionsunterricht. In: KERYKS II/1/2003. Internationale Religionspädagogisch-Katechetische Rundschau (MIEDZYNARODOWY PRZEGLAD KATECHETYCZNO-PEDAGOGICZNORELGIJNY). Lublin 2003, 133 -151.

Ein „gesprächssüchtiges“ Buch. Kurzbericht über den „Tag der Katechese“ der Diözese Fulda 2003. In: KERYKS III/1/2004. Internationale Religionspädagogisch-Katechetische Rundschau (MIEDZYNARODOWY PRZEGLAD KATECHETYCZNO-PE-DAGOGICZNORELGIJNY). Lublin 2004,267-269.

Dieter Wagner/Werner Kathrein/Christof Ohnesorge/Michael Schwab: Der Wahrheit verpflichtet! Bonifatiusjubiläum 2004. Herausgegeben im Auftrag des Bistums und der Stadt Fulda. Dokumentationen zur Stadtgeschichte Nr. 24. Petersberg 2004.

Dieter Wagner/Werner Kathrein/Christof Ohnesorge/Michael Schwab: „Der Wahrheit verpflichtet“. Festakt zum Bonifatius-Jubiläum am 5. Juni 2004 mit der Rede von Kardinal Karl Lehmann Herausgegeben im Auftrag des Bistums und der Stadt Fulda. Dokumentationen zur Stadtgeschichte Nr. 24/1. Petersberg 2005.

Weltjugendtag 2005 im Bistum Fulda und in Köln. Im Auftrag des Jugendamtes des Bisch. Generalvikariates Fulda herausgegeben von Dieter Wagner u.a. Petersberg (Michael Imhof Verlag) Petersberg 2005.

4. Liste der bedeutsamen Vorträge in Seminaren, Symposien und Kongressen seit 2000

- Karolingische Kunst in der Region. Vortrag anlässlich der 37. Kulturtagung des Rhönclubs vom 2. – 4. März 2001
- Fortbildung der ReligionslehrerInnen und KatechetInnen als Teil der Erwachsenen Katechese – Spirituelle Anstöße – Vortrag anlässlich des internationalen religionspädagogischen Symposions an der Masurischen-Universität in Allenstein (Polen) am 25. April 2001
- „Kinder und Werte“. Vortrag im Seniorenkolleg der Philipps-Universität Marburg am 21. Mai 2001
- „Die Sprache der Seele zum Klingen bringen“ – Vortrag anlässlich des Besinnungswochenende des dkv-Diözesanverbandes Fulda vom 22. – 24. Februar 2002

„Vergesst die steinernen Zeugen nicht!“ Kirchenpädagogische Ermunterungen für Schule und Gemeinde. Vortrag in der St. Elisabeth-Kirche zu Kassel am 8. September 2002

Kirche und Religionsunterricht – Ein „heißes Eisen“. Vortrag vor katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer aller Schulstufen und Schulformen in Darmstadt am 14.10.2004

Gedanken zur heutigen Bildungsdiskussion – Vortrag im Gymnasium Vacha am 3. März 2005

Konsequenzen der „neuen Herausforderungen des Religionsunterrichts“ im Bereich der kirchlichen Fortbildung. Vortrag anlässlich des ersten religionspädagogischen Forums der Stiftung Cassianeum in Donauwörth am 23. März 2006

5. Berichte über weitere Tätigkeiten im weiteren Sinne des Engagements, das den Konnex zwischen Lehr-tätigkeit und Tätigkeit für Kirche und Gesellschaft dokumentieren kann

- Seit Juli 2005 leite ich eine Arbeitsgruppe des Hessischen Kultusministeriums mit dem Auftrag, Bildungsstandards für den katholischen Religionsunterricht in der Grundschule zu erstellen. Inzwischen konnte dem Ministerium wie auch dem Kommissariat der Hess. Bischöfe in Wiesbaden der Entwurf der o.g. Bildungsstandards zur Prüfung vorgelegt werden. Ob ich über den 30. November 2006 an diesem Projekt weiterarbeiten werde, ist aufgrund meines altersbedingten Ausscheidens aus dem aktiven Dienst des Bischöflichen Generalvikariates noch offen.
- Herausgabe der bistumsinternen Zeitschrift Lupe (im Berichtszeitraum max. 4 Einzelnummer im Jahr)
- Moderation des Elisabeth-Jubiläums 2007

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

Professor Dr. Werner Jakobs, Philosophie

Professor Dr. Dr. Gerhard Matern, Pastoraltheologie

Prof. Dr. Aloysius Winter, Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik

1. Publikationen

Der andere Kant. Zur philosophischen Theologie Immanuel Kants. Mit einem Geleitwort von Norbert Hinske (= Europaea Memoria, Reihe I, Bd. 11), Hildesheim: Olms 2000, XX u. 600 S.

Einleitung zu: Hans-Karl Rechmann †, Die Liebe als Form des Glaubens. Studien zum Glaubensbegriff des Thomas von Aquin, hrsg. von Aloysius Winter und Günter Stitz (= Beiträge zur Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie, Band 7, hrsg. von H. Döring und A. Kreiner), Neuried: ars una 2001, IX-XIII

Erzbischof Dr. Dr. Johannes Dyba und die Theologische Fakultät Fulda, in: Kinder Gottes sind wir. Zum Gedenken an Erzbischof Johannes Dyba - Bischof von Fulda 1983-2000, hg. im Auftrag des Bischöflichen Domkapitels von Werner Kathrein, Fulda 2001, 55-57

Unser Glaube - eine Zumutung? Mit Schriftenverzeichnis, in: Fuldaer Hochschulschriften 40, Frankfurt am Main: Knecht 2001

Was Kant meinte, Brief an die Herausgeber, F.A.Z., Freitag, 7. Juni 2002, 8

Die überzeitliche Einmaligkeit des Heils im „Heute“. Zur Theologie des Hebräerbriefes, Neuried: ars una 2002, 300 S.

„Trösterin der Betrübten“. Mariologische Studien, in: Fuldaer Hochschulschriften 30, Frankfurt am Main: Knecht 2003

Ökumene beginnt bei den Grundfragen. Veröffentlicht unter <http://www.aloysiuswinter.gmxhome.de>

Wieviel Islam verträgt der Bergwinkel? Vortrag in Schlüchtern am 14.01.2004, veröffentlicht unter <http://www.pro-schluechtern.de/texte/winter.htm> (gekürzte Fassung)

Die „Endabsicht“ der Metaphysik vor „allen ihren Zurüstungen“. Kann die Unterscheidung zwischen einem *ordo inventionis* und dem *ordo expositionis* der Kantforschung als Interpretationshilfe dienen? (Beitrag zum Kant-Symposion Mainz 2002), in: Norbert Fischer (Hg.), Kants Metaphysik und Religionsphilosophie (= Kantforschungen Bd. 15), Hamburg: Meiner 2004, 293-329

Das Marienleben nach Maria Valtorta: Visionen oder Phantasie? Vortrag, gehalten am 9. September 2004 in der 12. Sommerakademie Dießen, 8.-11. September 2004, veranstaltet von der Aktionsgemeinschaft Initiativkreis katholischer Laien und Priester in der Diözese Augsburg e.V. zum Thema: Maria Mutter der Kirche, in: Maria – Mutter der Kirche. 12. Theologische Sommerakademie in Dießen 2004, Hrsg.: Gerhard Stumpf, Landsberg, Eigenverlag: Initiativkreis, 1. Aufl. Nov. 2004, 95-122, ISBN 3-9808068-3-9

Kants Leben und Werk, in: Kant und der Katholizismus. Ausstellungskatalog (über eine Ausstellung der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt vom 19. Januar 2005 bis 22. April 2005), hg. von Klaus Walter Littger (Schriften der Universitätsbibliothek Eichstätt, Bd. 62), Wiesbaden: Harrassowitz 2005, 13-16.

Im Umfeld des ersten Vatikanums, in: Kant und der Katholizismus. Ausstellungskatalog, hg. von Klaus Walter Littger (Schriften der Universitätsbibliothek Eichstätt, Bd. 62), Wiesbaden: Harrassowitz 2005, 125-136.

Unrecht als Unrecht bezeichnen, Predigt in St. Andreas / Fulda am 14.01.2005 (Hl. Messe im Tridentinischen Ritus), in: Der Fels 36(2005) 76 f.

Wieviel Islam verträgt der Bergwinkel? Gekürzte Fassung des Vortrags in der Stadthalle Schlüchtern am 14. Januar 2004, in: Der Fels 36(2005) H. 6 (Juni) 180 ff. Unter dem Titel: Eine

Ahmadiyya-Moschee in Schlüchtern? in: Fatima-Weltapostolat, September 2005, 18 f.

Kann man Kants Philosophie ‚christlich‘ nennen? (Symposion: *Kant und der Katholizismus*. Stationen einer wechselhaften Geschichte, Eichstätt 23.-26. Juni 2004, veranstaltet von Prof. Dr. Norbert Fischer), in: Norbert Fischer (Hg.), *Kant und der Katholizismus. Stationen einer wechselhaften Geschichte* (=Forschungen zur europäischen Geistesgeschichte 8), Freiburg i.Br.: Herder 2005, 32-57.

Einführung zur katholischen Kantdeutung nach der Indizierung der Kritik der reinen Vernunft, in: Norbert Fischer (Hg.), *Kant und der Katholizismus. Stationen einer wechselhaften Geschichte* (=Forschungen zur europäischen Geistesgeschichte 8), Freiburg i.Br.: Herder 2005, 317-322.

Verbunden im Glauben? In: Kurier der Christlichen Mitte, November 2005, Nr. 11, erste Seite.

Kants kritischer Beitrag zu einer Theologie der Offenbarung. (Vortrag, gehalten am 13. November 2004 beim Symposium der Evangelisch-Theologischen und Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien zum Thema: Religionsphilosophie und philosophische Theologie bei Kant und Schelling 12.-13. November 2004), in: Christian Danz, Rudolf Langthaler (Hg.), *Kritische und absolute Transzendenz. Religionsphilosophie und Philosophische Theologie bei Kant und Schelling* (= Scientia & Religio Bd. 3), Freiburg / München: Alber 2006, 43-66.

Der hl. Josef nach den Aufzeichnungen der Maria Valtorta, in: *Die Bedeutung des hl. Josef in der Heilsgeschichte. Akten des IX. Internationalen Symposions über den heiligen Josef 25. September bis 2. Oktober 2005 / Kevelaer / Deutschland* (=IMAK), hg. von Johannes Hattler und Germán Rovira, Bd. 1 und 2, Kißlegg: fe-medienverlag 2006, hier: Bd. 1, 609-621. (Vortrag gehalten am 27.09.2005, Ms. unter: www.josephologie.info)

Franz Heinrich Reinerding (1814-1880), Professor für Dogmatik und Domkapitular in Fulda, in: *Der katholische Klerus im Oldenburger Land. Ein Handbuch*. Im Auftrag des Bischöflich

Münsterschen Offizialates hg. von Willi Baumann und Peter Sieve unter Mitarbeit von E.- M. Ameskamp, C. Heitmann, M. Hirschfeld und K. J. Lesch. Festaussgabe aus Anlaß des 175. Jubiläums des Bischöflich Münsterschen Offizialates in Vechta, Münster: dialogverlag 2006, 457-460.

2. Rezensionen:

Theol. u. Philos. 76(2001) 136-137 (Fr. Ricken S.J.)

Theol. Revue 97(2001) Sp. 77-78 (Joseph Möller)

Phil. Jahrb. 109(2002) 213-215 (Ulli Roth)

Rev. of Metaphysics, June 2002, 953-4 (Riccardo Pozzo)

Freib. Zeitschr. f. Philos. u. Theol. 49(2002) 508-511
(Alessandro Lazzari)

Kant-Studien 94(2003) 389 ff. (Norbert Fischer)

Quaestio 3/2003, Atti del Colloquio Internazionale Caen 23/25
gennaio 2003, 542-547 (Andrea Le Moli).

Rezension zu: Kant. Analysen - Probleme - Kritik. Gewidmet Hans Wagner, Bd. I, hg. von H. Oberer und G. Seel; Bd. II und Bd. III, hrsg. von H. Oberer. Würzburg: Königshausen & Neumann 1988, 1996 und 1997, in: Theologische Revue 96 (2000) 4, Sp. 302-305

Rezension zu: Cornelissen, Hanns: Der Faktor Gott. Ernstfall oder Unfall des Denkens? Freiburg-Basel-Wien: Herder 1999, in: Theologische Revue 97 (2001) Sp. 129-132

Rezension zu: Ervin Laszlo, Systemtheorie als Weltanschauung. Eine ganzheitliche Vision für unsere Zeit. Aus dem Englischen von Konrad Diezfelbinger, München: Diederichs 1998, in: Theologische Revue 98(2002) 154-156

Rezension zu: Religion und Gott im Denken der Neuzeit, hg. von Albert Franz / Wilhelm G. Jacobs, Paderborn - München - Wien - Zürich: F. Schöningh 2000, in: Theologische Revue 98(2002) 229-233

Rezension zu: Papst Paul VI. Zur 100. Wiederkehr seines Geburtstages 1897-1997, Geschichte im Bistum Aachen, Beiheft 1,

(Vorträge des Studientages am 29. November 1997 in Aachen), hg. vom Geschichtsverein für das Bistum Aachen e.V., Neustadt a.d. Aisch 1999, in: Theologische Revue 98(2002) Sp. 318-321

Rezension zu: Georg Sans, Ist Kants Ontologie naturalistisch? Die „Analogien der Erfahrung“ in der „Kritik der reinen Vernunft“ (Münchener philosophische Studien NF Bd. 17), Stuttgart Berlin Köln: Kohlhammer 2000, ISBN 3-17-016617-4, in: Theologische Revue 99(2003) Sp. 257-260

Rezension zu: P. Gabriele M. Roschini O.S.M., Die Mutter Gottes in den Schriften Maria Valtortas, (aus dem Italienischen: : *La Madonna negli scritti di Maria Valtorta* 1973 und 1986), Hauteville: Parvis 2001, in: Sedes Sapientiae – Mariologisches Jahrbuch (=Veröffentlichungen des Internationalen Mariologischen Arbeitskreises Kevelaer) 8(2004) Bd. 2, 165-168.

3. Weitere Tätigkeiten

- Mitglied der AG der katholischen Systematiker
- Mitglied der AG der Philosophiedozierenden an katholischen Fakultäten
- Geistlicher Beirat der Fuldaer Arbeitsgemeinschaft marianischer Verbände
- Geistlicher Beirat im Katholischen Deutschen Frauenbund Zweigverein Fulda
- Mitglied der Priester-Fortbildungs-Kommission
- Mitglied im Freundeskreis St. Bonifatius
- Hl. Messe mit Predigt jeden Sonntag im Dom zu Fulda und gelegentliche Aushilfen
- Monatlicher Vortrag zu aktuellen kirchlichen Fragen vor dem Kath. Deutschen Frauenbund

Weitere Lehrbeauftragte

Dipl.-Theol., Dipl.-Psych. Rudolf Ballmeier, Stiftsschule St. Johannes, Schule Amöneburg (ab SS 2001)

Studiendirektor a. D. Paul Bohl, Lateinischer Sprachkurs und lateinische Lektüre (ab WS 1999/2000)

Dr. theol. Bernhard Dieckmann, Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie (WS 2001/02 bis einschließlich WS 2002/03 und SS 2006)

Dr. theol. Klaus Dorn, Hebräische Sprachkurse, Hochschuldozent Katholisch-Theologisches Seminar Marburg (ab WS 1987/88)

PD Dr. phil. Dr. theol. Markus Enders, Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie (WS 2000/01)

Dipl.-Theol. Winfried Engel, Katechetik, Leitender Schulamtsdirektor i. K. (bis einschließlich Sommersemester 2006)

Dr. phil. Norbert Ernst, Philosophie (WS 2002/03 bis einschließlich SS 2003)

Dr. phil., Dipl.-Theol. Bernd Goebel, Philosophie (WS 2000/01 bis einschl. WS 2001/02)

Dr. rer. pol. OPræm Joachim Hagel, Christliche Sozialwissenschaft, Universitätsdozent (WS 2000/01 bis einschließlich SS 2003)

Edith Harmsen, Kirchenmusik, Leiterin des Kirchenmusikinstitutes Fulda (ab WS 1997/98)

PD Dr. theol. habil. Richard Hartmann, Pastoraltheologie, Homiletik (WS 2001/02)

Studiendirektor a. D. Paul Mahr, Griechischer Sprachkurs und griechische Lektüre (ab WS 1996/97)

Oliver Mehler, Deutscher Sprachkurs für Ausländer (SS 2002 bis einschließlich WS 2003/04)

Dr. theol. Michael Müller, Bistumsgeschichte und kirchliche Kunst, Pfarrer Bad Soden-Salmünster (ab SS 2005)

Msgr. Josef Peter, Spiritualität, Spiritual Bischöfliches Priesterseminar Fulda (WS 2000/01),

Dr. Albert Post, Staatskirchenrecht, Rechtsdirektor Bischöfliches Generalvikariat Fulda (ab SS 2000)

Msgr. Dr. theol. Cornelius Roth, Spiritualität, Propädeutik, Regens Bischöfliches Priesterseminar Fulda (ab SS 2001)

Andreas Schleicher, Deutscher Sprachkurs für Ausländer, Gymnasiallehrer (SS 2000 bis einschließlich SS 2001)

Dr. phil. habil. Jakob Hans Josef Schneider, Philosophie (SS 2001)

Prof. Dr. phil. habil. Hermann Schrödter, Philosophie (WS 2001/02 bis einschließlich SS 2003)

Dr. phil. M.A. Joachim Roland Söder, Philosophie (SS 2002)

Dieter Wagner, Religionspädagogik, Oberschulrat i. R.

Dr. Barbara Wehner-Gutmann, Deutscher Sprachkurs für Ausländer,
Gymnasiallehrerin (SS 2000 bis einschließlich SS 2001)
Dr. iur. can. Lothar Wächter, Kirchenrecht, Offizial des Bistums
Fulda (ab WS 2002/03 bis einschließlich SS 2003)

Leitung und Verwaltung

Unsere Hochschule ist klein, aber doch auch voll eingebunden in die Aufgaben einer Universität. So sind alle Verwaltungsakte gewissenhaft durchzuführen, eine nicht geringer werdende Berichtspflicht zu erfüllen und vieles andere mehr. All dies wird von einem sehr kleinen Verwaltungsstab, 3 halbe Mitarbeiterinnen-Stellen durchgeführt, die also sowohl die Aufgaben des Studentensekretariats, wie die sämtliche Sekretariatsarbeit und die Tätigkeit als Schreibkräfte für die Professoren durchführen. Unterstützt werden sie von einer weiteren Teilzeitstelle für die Hausmeisterdienste. Es grenzt fast an ein Wunder, dass dies gelingen kann und ist nur durch die gute Kooperation und hohe Motivation der Betroffenen zu erklären. Gleichzeitig bedeutet dies, dass sowohl Rektor und Prorektor als auch die übrigen Lehrenden viele Aufgaben einfach selber wahrnehmen und erledigen. Weitere Dienstleistungen z. B. in der Buchhaltung werden durch das Bischöfliche Generalvikariat erbracht.

Während im Jahr 2000 gerade die Sanierung des Auditorium Maximum, der alten Bibliothek der Fürstbischöfe abgeschlossen werden konnte, wird im Sommer 2006 ein Anbau von zwei Büroräumen im Erdgeschoss zur Ermöglichung des Einbaus eines Aufzugs durchgeführt. Damit kann das prachtvolle Audimax auch Behinderten zugänglich gemacht werden.

Wesentlich war seit 2002 die schrittweise Einführung eines recht komfortablen Computernetzwerkes mit den notwendigen Arbeitsplätzen und die damit verbundene Einführung eines Aktenplanes, sowohl im Ablage- wie im Elektronikbereich. Einerseits war die Umstellungsphase für alle mit Mehrbelastung verbunden, mittlerweile jedoch erweist sich der Gewinn der Verwaltungsreform sehr überzeugend.

Auf den Rektor kamen weitere Aufgaben außerhalb der Fakultät zu. Die diözesanen Verpflichtungen sind in den persönlichen Berichten mit aufgeführt. Seit 2003 Übernahme – zunächst Prof. Willmes, dann Prof. Hartmann den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft katholi-

sche Fakultäten in Deutschland. 2004 – 2004 war Fulda als stimmführendes Mitglied für die katholischen Fakultäten im Plenum der HRK tätig.

Wichtige Energie wird gebunden durch die Herausforderungen des Bologna-Prozesses. Prof. Disse und als Regens Dr. Roth waren Mitglieder der Kommission der Bischofskonferenz. Nach dem Beschluss vom Frühjahr 2006 machte sich die Fakultätskonferenz mit Hochdruck an die Entwicklung der neuen Studienordnung.

Die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

(Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät Fulda): Entwicklung 2000 – Mitte 2006

Die Bibliothek des Priesterseminars – seit 1985 organisatorisch und seit 1994 auch räumlich und rechtlich mit den Bibliotheken der Fachseminare der Theologischen Fakultät vereinigt – ist für die *Literaturversorgung von Fakultät und Priesterseminar* zuständig; sie nimmt de facto aber auch *diözesanbibliothekarische Funktionen* wahr.

Diese Aufgaben kann sie in zeitgemäßer Form erfüllen, weil in den 1991–1993 errichteten bzw. renovierten Räumen im Bereich von Priesterseminar und Domdechanei die *räumlichen und technischen Voraussetzungen für einen funktionierenden Bibliotheksbetrieb* geschaffen wurden und weil seit dem Beginn der 1990er Jahre ein *angemessener Etat* zur Verfügung steht – der seit 1994 nahezu unverändert geblieben ist (125.000–130.000 Euro) und den Ankauf von rund 2.500–3.000 Bänden jährlich ermöglicht.

Zur Zeit verfügt die Bibliothek über einen *Bestand* von gut *200.000 Bänden* (incl. 40.000 Zeitschriften-Bänden) – davon 40.000 Bände aus dem 16. bis 19. Jahrhundert – und *159 Inkunabeln* aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, sowie *65.000 Mikrofiches* und *1.500 Medieneinheiten sonstiger Materialien* (Noten, Karten, Dias, Kassetten, CD-ROMs, DVDs). Daneben werden *200 laufende Zeitschriften* gehalten. Hinzu kommen *über 2.000 mittelalterliche und neuzeitliche Urkunden, Handschriften und Archivalien*, *über 5.000 Dissertationen* zur fuldischen Geschichte, zur Theologie und zur Rechtsgeschichte aus dem 16. bis 19. Jahrhundert sowie *Sonder-sammlungen* zu *Georg Witzel* (Vermittlungstheologe des 16. Jahr-

hunderts) und *Athanasius Kircher* (Universalgelehrter des 17. Jahrhunderts).

In den letzten 5½ Jahren wurde der Bestand um fast 15.000 Bände vermehrt. Gekauft wurde und wird *überwiegend aktuelle Forschungsliteratur* (zu etwa 75% inländische, 25% ausländische Titel), wobei ein Großteil der Bücher bereits vor dem Erscheinen geordert wird. Daneben nimmt die *Retroergänzung* einen wichtigen Raum ein; sie geschieht zum einen in Form von Nachlässen und Geschenken, aber auch durch gezielte Ankäufe im Antiquariatshandel.

Aktuelle Sammelschwerpunkte sind *Theologie*, (*Kirchen-Geschichte*), *Philosophie*, *Religionspädagogik*, *Psychologie*, *Christliche Kunst und Fuldensien*. In den letzten Jahren hat die Bibliothek im Zuge von Lehrstuhl-Neubesetzungen (und veränderten Forschungsinteressen der neuen Lehrstuhlinhaber) sowie angesichts veränderter Themenstellungen für Diplomarbeiten ausländischer Studierender ihr *Bestandsprofil behutsam* in Richtung Sozialwissenschaften, amerikanischer, englischer und französischer Gegenwartsphilosophie, afrikanischer Theologie oder (Religions-)Geschichte Ost- und Südosteuropas *erweitert*, die „traditionellen“ Schwerpunkte darüber aber nicht vernachlässigt. Im "Konzert" der Fuldaer Bibliotheken deckt die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars (zusammen mit der Bibliothek des Franziskanerklosters Frauenberg) damit neben der universal ausgerichteten Landesbibliothek und der auf sozialwissenschaftliche und technische Literatur spezialisierten Bibliothek der Fachhochschule, die 2001 als Hochschul- und Landesbibliothek zusammengeführt worden sind, ein bedeutendes Segment relativ umfassend ab. Im Gegensatz zur Beschränkung der aktuellen Ankäufe und Zuwächse auf den geisteswissenschaftlichen Bereich decken die *Altbestände des 16.–19. Jahrhunderts alle Wissensgebiete* der (Frühen Neuzeit), mit einem Schwergewicht auf den theologischen Disziplinen, ab.

Die Katalogisierung der Bestände erfolgt seit Anfang 1994 per *EDV*, wobei ein *lokales, integriertes Bibliothekssystem* zur Anwendung kommt, d.h. die Literatur wird von der Bestellung über den Eingang und die endgültige Katalogisierung im Publikums katalog nachgewiesen; als letzter Bereich wurde in diesem Jahr die Ausleihe automatisiert. Zur Zeit sind rund 60.000 Titel (incl. 10.000 auf Mikrofiche vorliegenden Büchern aus der „Bibliotheca Palatina“) maschinenlesbar erfasst, wobei die Erfassung in der Vergangenheit durch Fremdda-

tenutzung von Katalogisaten auf CD-ROM und seit wenigen Jahren auch via Internet erleichtert wurde. Nachdem 12 Jahre lang die Bibliothekssoftware „BIS-LOK“ eingesetzt worden war, erfolgte zu Beginn des Jahres 2006 der Umstieg auf das leistungsfähigere Programm „BIS-C 2000“; schon zwei Jahre zuvor wurden Theologische Fakultät und Bibliothek über einen gemeinsamen Server EDV-mäßig verbunden. Seit dem 31. Mai 2006 sind die Bestände der Bibliothek *im Internet recherchierbar* sowie über den „*Verbundkatalog Kirche und Theologie*“, der eine gemeinsame Abfrage von rund 60 kirchlichen Bibliotheken ermöglicht, zugänglich. Auch die Angehörigen des Bischöflichen Generalvikariats, der Theologischen Fakultät und des Priesterseminars können so bequem auf die jüngeren Bestände der Bibliothek zugreifen. Im Herbst 2006 wird über ein „*Fulda-Portal*“ (in Rahmen des Hessischen Bibliotheksverbundes HeBIS) der einheitliche Zugriff auf die Bestände der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda und der Priesterseminar-Bibliothek ermöglicht werden; die übrigen Fuldaer Bibliotheken werden sich diesem Portal in den folgenden Jahren anschließen. Die bis zum Jahresende 1993 erworbenen Bestände sind in Zettelkatalogen erfaßt und werden seit Herbst letzten Jahres durch eine Spezialfirma retrospektiv katalogisiert – im Herbst 2006 werden ca. 85–90% dieser *Altdaten* (d.h. etwa 85.000–90.000 Titel) über den *Online-Publikumskatalog recherchierbar* sein, *insgesamt* also dann *rund 150.000 Titel*.

Im Zuge der EDV-Katalogisierung der neu erworbenen Titel wurde in den letzten drei Jahren auch die sachliche, d.h. *inhaltliche Erschließung erweitert*: abweichend von bibliothekarischen Normwerken werden jetzt etwa Sammelbände so *verstichwortet*, dass praktisch alle darin enthaltenen Aufsätze recherchierbar werden, ebenso werden einzelne *Aufsätze* in vollständiger bibliographischer Form nachgewiesen; dem Benutzer eröffnet sich auf diese Weise eine Fülle zusätzlicher Informationen.

Mit den Um- und Erweiterungsbauten 1991–1993 wurde die *Bestandspräsentation* auf eine neue Qualitätsstufe gehoben; gleichwohl ist dies eine ständig neu zu leistende Aufgabe: nur 25.000 Bände können im Allgemeinen und im Fach-Lesesaal bereit gestellt werden, und die Kapazität ist weitgehend erschöpft. Zudem soll in der Präsenz vor allem die wichtige, neuere Literatur aufgestellt sein. Dies bedeutet in der Praxis, dass immer wieder Bestände aus den Lesesälen in die Magazine transferiert werden müssen, um Platz für

Neuerwerbungen zu schaffen; solange die Bestände noch überwiegend im Zettelkatalog nachgewiesen sind, ist dies ein nicht unerheblicher Arbeitsaufwand. Zudem sind viele *Fachsystematiken veraltet* oder mussten *neu erstellt* werden, so dass nach wie ein paar tausend Bücher „umzuarbeiten“ sind, vor allem in den Fachgebieten Psychologie und Fuldensien.

Aufgrund von vielerlei Nachlässen und Geschenken ist die Bibliothek in der glücklichen Lage, *aktive Bestandspflege* und *Bestandsprofil-Schärfung* gleichzeitig vornehmen zu können. Zum einen können aus dem „Dona-Pool“ wichtige, in der Bibliothek noch nicht vorhandene Titel „herausgefischt“ und eingearbeitet werden, zum anderen können gut erhaltene Dubletten unter den Nachlässen/Geschenken gegen schlechter erhaltene Bibliotheksexemplare ausgetauscht werden. Allerdings ist dies immer nur „nebenbei“ möglich; eingesetzt wird hierfür eine psychisch belastete Person (deren Arbeit täglich kontrolliert werden muss).

Auf dem Gebiet der *Bestandserhaltung* ist die Bibliothek ebenfalls tätig – der Bibliotheksleiter hat sich auch in verschiedenen bibliothekarischen Gremien (Kommission für Bestandserhaltung beim [ehemaligen] Deutschen Bibliotheksinstitut, Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts in Deutschland, Gemeinsame Altbestandskommission der Kirchlichen Bibliotheken) aktiv für schadenbegrenzende bzw. -vorbeugende Maßnahmen eingesetzt. Nachdem Ende der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts der *Altbestand samt Zeitschriften* „begast“ werden musste, wurde im Zuge der Umbaumaßnahmen in den frühen 90er Jahren vor allem die *Regulierung der Klima- und Feuchtigkeitswerte* in die Wege geleitet, während ausgangs des alten Jahrhunderts die *Massenentsäuerung* von Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts, bezogen auf den Fuldensien-Bestand, forciert wurde. In der ganzen Zeit – so wie auch in der Gegenwart – ist daneben die *Restaurierung* wertvoller Einzelstücke (Handschriften wie Drucke) ein durchgängig beachtetes Thema, für die z.T. auch „*Fremdmittel*“ *eingeworben* wurden; so übernimmt der Rotary Club Fulda die Teilfinanzierung der Restaurierung eines Missale aus dem 13. Jahrhundert – als Gegenleistung für die aktive Rolle des Bibliotheksleiters bei der Vorbereitung und Durchführung einer Tagung über den in Fulda bestatteten „deutschen“ König Konrad I. (911–918) im September 2005.

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Pastoraltheologie wird in der Bibliothek seit 2004 ein „*Archiv für Pastorale Arbeitshilfen*“ aufgebaut, das „graue Pastoralliteratur“ sammelt und erschließt; die formale und zum Teil auch inhaltliche Erschließung obliegt einer Mitarbeiterin der Bibliothek, umfangreichere Besprechungen vom Inhaber des Lehrstuhls selbst und seinen Mitarbeiterinnen werden in unregelmäßiger Folge ins Netz gestellt.

Schließlich spielt die Bibliothek auch eine aktive Rolle im Wissenschaftsbetrieb – als Institution wie durch Einzelpersonen: durch *(Mit-)Veranstaltung von Tagungen, durch Organisation von Ausstellungen und Durchführung von Vortragsveranstaltungen*. Einen Höhepunkt stellte der in Zusammenarbeit mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und mit Unterstützung der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte und des Fuldaer Geschichtsvereins im März 2003 in Fulda – mit 25 Referenten aus Deutschland, England, USA und Italien – durchgeführte Kongreß über den barocken Universalgelehrten Athanasius Kircher dar; die dabei gehaltenen Vorträge werden Ende 2006 im Druck vorliegen. Des weiteren wurde – nach 1994 und 1999 – im April 2004 zum dritten Male unter der Verantwortung des Bibliotheksleiters eine Jahrestagung der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte durchgeführt, und zwar unter dem Thema „Bonifatius und Fulda“; die dabei gehaltenen Vorträge erschienen 2005 zunächst als eigenständige Sonderpublikation, dann auch im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte. Erwähnt seien von den Einzelvorträgen in der Bibliothek nur der vielbeachtete, mit Gesangsbeispielen umrahmte Vortrag von Dr. Linda Maria Koldau (Frankfurt am Main) über Bonifatius-Oratorien des 19. Jahrhunderts am 12. Oktober 2004 (Druck unter dem Titel: *Missionar oder Opernheld? Interpretationen der Bonifatius-Gestalt in Oratorien des 19. Jahrhunderts*, in: *Fuldaer Geschichtsblätter* 81 (2005), S. 85-120) sowie der bibliotheksspezifische Vortrag von Dr. Michael Knoche, Direktor der Anna Amalia Bibliothek in Weimar, im Rahmen des Hessischen Bibliothekstages 2006 am 18. Mai 2006: „Rettet die alten Bücher – nicht erst, wenn sie brennen“. Schließlich nimmt der Bibliotheksleiter auch, zusammen mit Prof. Dr. Herrad Spilling (Stuttgart) und Prof. Dr. Theo Kölzer (Bonn), die Aufgaben eines *Wissenschaftlichen Beirates des „Instituts Bibliotheca Fuldensis“*; die von diesem Institut als Nachfolger des "Arbeitskreises zur mittelalterlichen Geschichte der Bibliothek des Klosters Fulda" in reprogra-

phischer Form aus Archiven und Bibliotheken in aller Welt "heimgeholten" Überreste der "Bibliotheca Fuldensis" werden in dem von der Bibliothek als Sondermagazin und Sonderlesesaal genutzten Hrabanus-Maurus-Saal ebenso aufbewahrt wie die Spezialliteratur zur fuldischen Klosterbibliothek.

Evaluation

Die Evaluation der Lehre an unserer Fakultät ist noch sehr unterschiedlich entwickelt und ausbaufähig. Einige Lehrstuhlvertreter unternehmen einzelne Lehrevaluationen am Ende ihrer Veranstaltungen, z. T. durch anonymisierte Fragebogen, z. T. durch mündliche Feed-Back-Runden. Die studentische Evaluation ist noch in Vorbereitung. Aufgrund der kleinen Zahl von Studierenden ist hier eine anonymisierte Rückmeldung eher schwierig. Im Rahmen der Veranstaltungen, die für die Lehrerfortbildung akkreditiert sind, wird die dort vorgesehene Befragung durchgeführt.

Erstmals wurde für die Absolventen 2000 – 2002 eine Absolventenbefragung durchgeführt, die jedoch auch durch die hohen Zahlen der ausländischen Studierenden nur einen geringen Rücklauf mit wenigen konkreten Hinweisen erbrachte.

Die Zahl der Studienabbrecher ist recht klein, allerdings geschieht es in jüngerer Zeit, dass einzelne ausländische Studierende versuchen, sich aus rechtlichen Gründen hier zu immatrikulieren und dann doch das Studium nicht aufnehmen. Um diesen Missbrauch zu vermeiden, sind inzwischen genauere Kontrollen eingeleitet.

Telefon 06 61 / 87 – 2 20

Telefax 06 61 / 87 – 2 24

E-Mail rektorat@thf-fulda.de

Internet www.thf-fulda.de